

# NGE - Der Neue

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog:</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Kapitel 1: Der neue und der Aufruhr in der Schule</b> ....	5
<b>Kapitel 2: Kapitel 2: Vorstellung und andere Schwierigkeiten</b> ....	8
<b>Kapitel 3: Kapitel 3: Erstes Aufeinandertreffen und der Krankenhausbesuch</b> .....	12
<b>Kapitel 4: Kapitel 4: Der erste Kampf</b> .....	14
<b>Kapitel 5: Kapitel 5: Die Rückkehr und eine gigantische Überraschung:</b> .....	16
<b>Kapitel 6: Kapitel 6: Clouds Veränderung</b> .....	19
<b>Kapitel 7: Kapitel 7: Das erste Date oder Der erste Kuss:</b> .....	22
<b>Kapitel 8: Kapitel 8: Das Ende von Clouds Frauenproblem</b> .....	24
<b>Kapitel 9: Kapitel 9: Neue Engel</b> .....	26
<b>Kapitel 10: Kapitel 10: Clouds Ausraster</b> .....	29
<b>Kapitel 11: Kapitel 11: Das Erwachen</b> .....	33
<b>Kapitel 12: Kapitel 12: Clouds neue Kraft</b> .....	36
<b>Kapitel 13: Kapitel 13: Der lustige Abend</b> .....	38
<b>Kapitel 14: Kapitel 14: Das geheimnisvolle Mädchen</b> .....	43
<b>Kapitel 15: Kapitel 15: Die Trennung</b> .....	46
<b>Kapitel 16: Kapitel 16: Bloody Red Eyes</b> .....	49
<b>Kapitel 17: Kapitel 17: Vielleicht liebt sie mich doch noch</b> .....	51
<b>Kapitel 18: Kapitel 18: Eine gefährliche Technik</b> .....	53
<b>Kapitel 19: Kapitel 19: Zu Früh gefreut</b> .....	56
<b>Kapitel 20: Kapitel 20: Dunkle Evolution</b> .....	58
<b>Kapitel 21: Kapitel 21: Versöhnung</b> .....	60
<b>Kapitel 22: Kapitel 22: Seeles Verbindung zum SS Projekt</b> .....	62
<b>Kapitel 23: Kapitel 23: Der letzte Schultag</b> .....	64
<b>Kapitel 24: Kapitel 24: Clouds verschwinden</b> .....	71

## Prolog:

Der Neue

Vorwort

Also ich setzte vor der Folge an in der Shinji sich in LCL auflöst an. Aber einige Geschehnisse werden etwas anders sein da ich noch einen selbst erfundenen Charakter einbaue. Zudem werden sich auch die Charaktere unter anderem Shinji und Rei anders verhalten. Ich werde Shinji etwas mehr Rückrad geben und Rei wird ab einem gewissen Punkt nicht mehr Gefühllos sein wann das geschieht müsst ihr natürlich selber rausfinden. Ach ja und bevor ich's vergesse nach dem Engel der Macht so wurde der glaube ich bei NGE genannt werden die Engel nicht mehr riesen groß sein sondern Menschengroß. Für die die jetzt denken "da haben die Piloten nichts zu tun" falsch gedacht ich werde eine Idee einbauen die es möglich machen wird das die Piloten noch mitkämpfen können, wie sie das machen werdet ihr im verlauf der Geschichte sehen. So muss ich noch was erwähnen ach ja natürlich die Charaktere gehören Gainax na ja alle bis auf einen.

Viel Spaß beim Lesen euer Soullink

Legende:

"....." = Gesprochenes

(.....) = Gedachtes

[.....] = Anmerkungen vom Autor

Prolog

Wir schreiben das Jahr 1999, die Welt steht an der Grenze des nächsten großen Krieges. Weltweit gab man Projekte in arbeit die neue Waffen hervor bringen sollten. Eines der Länder welches es nun war ist ungeklärt gab die Produktion von Supersoldaten in Auftrag. Diese Supersoldaten verfügten über gewaltige Kräfte und über einen nahezu perfekten Regenerations Prozess. Diese Krieger wurden aus Dns-proben der bis dahin bekannten Mutanten gezüchtet, zudem fügte man ihnen die Dns eines Mannes zu, der im Jahre 1985 auftauchte und auch verschwand, man bekam zwar nur ein paar Haare von ihm aber es reichte. Der Mann hatte lange bis zur Hüfte reichende Haare, sie waren blond Augenbrauen besaß er nicht und seine Augen waren Aggressiv, man sprach damals vom Goldenen Krieger. Dieser Krieger wurde von einem ebenso Mysteriösen Typen Goku genannt. Doch bevor man ihn fragen konnte wo er her kam war er wieder verschwunden.[Goku ist durch einen Zufall in dieser Realität gelandet und kämpfte gegen einen Gegner den es in der Serie DBz nicht gab und da

Diese Sache eigentlich nichts mit dieser Geschichte zu tun hat, erläutere ich es nicht weiter] na ja wie dem auch sei es gab ein Problem bei den Supersoldaten leider dauerte die Produktion dieser Soldaten ein ganzes Menschenleben also mussten die Forscher mit Zeuglingen anfangen, die Knochen dieser künstlich gezüchteten Kinder wurden mit einem Metall namens Adamantium [ich weiß ich hab zuviel X-men geguckt kommt vor] angereichert. Bisher war es ihnen gelungen 30 Kinder zu produzieren. Die anderen 900 starben bei der Umgestaltung der Knochen. Die Wissenschaftler waren sich einig selbst wenn sie nur einen einzigen Supersoldaten hinbekommen würden, wäre dieser eine genug um die Waffen, die gegen ihn eingesetzt werden würden zu vernichten. Wir machen einen Zeitsprung ins Jahr 2010, aus finanziellen Gründen die der Second Impact gebracht hatte wurden die anderen Kinder getötet. Die Wissenschaftler beschränkten sich darauf nur zwei Exemplare der Supersoldaten zu züchten. Bei einem gab es eine Fehlfunktion er alterte zu schnell somit starb auch dieses Kind. Allein ein Kind schien perfekt zu werden. Die Wissenschaftler testeten als erstes seine Regenerationsfähigkeit, sie testeten dies indem sie dem Jungen Arme und Beine abhackten. Für diesen Jungen waren dies unvorstellbare schmerzen. Jedes Mal wenn ein neuer Inspektor kam wurden ihm diese Fähigkeiten demonstriert. Ein Inspektor oder man sollte sagen Inspektorin war allerdings anders. Sie sah wie man den Jungen folterte. "Der arme Junge" sagte Inspektorin Jana Falcon, einer der Wissenschaftler grinste und sagte "Das ist kein Mensch er ist praktisch ein Tier". Der Junge schwamm in einem Wasserzylinder die Wissenschaftler wollten gerade seine Anpassungsfähigkeit demonstrieren den der Junge hatte zu seiner Regenerationsfähigkeit auch eine Anpassungsfähigkeit. Plötzlich öffnete der Junge die Augen sie glühten und dann konnte man seine Stimme hören obwohl er Unterwasser war konnte jeder sie deutlich hören "Ich bin kein TIER ICH BIN EIN MENSCH" dann fuhren Krallen aus seinen Händen damit schlitzte er den Zylinder auf als ob er aus Pappe wäre [sagt bitte nichts Überdosis X-men, DBz und NGe nun wisst ihr was da raus kommt.....diese Geschichte]. Er ließ die Krallen ausgefahren und stürmte auf die Wissenschaftler zu. Er schlitzte sie auf es war ein Blutbad. Dem Chefwissenschaftler schnitt er Arme und Beine ab, dann ließ er von ihm ab und sagte "Mein ist die Rache, du sollst leiden so wie ich jeden Tag meines gottverdammten Lebens gelitten habe." Eine Hand legte sich auf seine Schulter er fuhr erschrocken herum und blickte Jana Falcon in die Augen. Sie blickte in seine Augen und erkannte Angst "Keine Angst ich tu dir nichts." Der Junge fuhr die Krallen ein setzte sich in eine Ecke und fing an zu weinen. Jana nahm den Jungen in die Arme "Keine Angst ich werde nicht zulassen das sie dir noch mal wehtun". Der Junge weinte sich die Seele aus dem Leib und hielt sich Krampfhaft an dem Kittel Janas fest. Endlich nach 11 Jahren der Peinigung hatte jemand Mitleid mit ihm, er wünschte sich seit er lebte nichts mehr als das. Jana besorgte dem Jungen ein paar Kleidungsstücke und brachte ihn raus. Natürlich trafen sie auf keine Gegenwehr den an diesem Tag waren nur die Wissenschaftler da. Man hätte nie gedacht das sie dort Sicherheitskräfte brauchen, denn normaler weise sollte der Junge keine Gefühle haben. Jana floh erst nach Frankreich um dort einen Freund zu bitten dem Jungen und ihr Ausweise und gefälschte Pässe zu beschaffen. Jana Falcon wurde an diesem Tag aus sämtlichen Computern der Welt entfernt. Jana hatte nun den Nachnamen Williams angenommen, der Junge bekam von ihr den Namen Cloud. Kurz danach wanderten sie weiter nach Deutschland und von dort zogen sie weiter nach China. Der Junge hatte mit dieser Umherzieherei keinerlei Probleme, innerhalb kürzester Zeit passte sich der Junge an die Sprache an, zudem war der Junge sehr lernfähig das was andere innerhalb von

Jahren schwer erlernen mussten brachte sich dieser Junge selbst aus Büchern bei. Es vergingen wieder vier Jahre. Der Tag fing harmlos an doch plötzlich hörte Jana vor ihrem Haus lärm, als sie rausstürmte sah sie wie Cloud einen anderen Jungen übel zusammenschlug. Sie packte ihm am Kragen zog in das Haus und ohrfeigte ihn. "Was sollte das" fragte Jana ihren Sohn der blickte zu Boden und sagte "er hat angefangen" dafür kassierte er noch eine Ohrfeige. "Was hab ich dir gesagt?" fragte Jana. Cloud blickte zu Boden und sagte nichts. "Was hab ich dir gesagt?" fragte Jana erneut. "Das auch wen ich stärker bin nicht das Recht habe schwächere zu verprügeln" Jana umarmte ihren Sohn "Halt dich dran ok?" fragte Jana. Cloud fing an zu weinen und sagte "Mama es tut mir leid!" Jana merkte wieder wie verletztlich der Junge doch eigentlich war. "Ok das ist nicht schlimm aber du gehst jetzt raus und entschuldigst dich bei dem anderen Jungen" verlangte Jana. Cloud ging raus half dem Jungen auf und forderte "Schlag zurück" der Junge schaute ihn verwirrt an doch Cloud meinte es ernst. Also holte der Junge aus und schlug ihn. Jedoch half er ihm danach auf und sagte "du bist ein komischer Kautz". Wieder verging ein Jahr mittlerweile erreichte Jana die Nachricht einer alten Freundin einer gewissen Misato Katsuragi, das Neo-Tokio 3 von Außerirdischen angegriffen wurde. Sie lass gerade den Brief als Cloud nachhause kam. Dann sagte sie "Cloud pack deine Sachen wir ziehen ein letztes mal um" Somit zogen Jana und ihr Sohn nach Tokio.

# Kapitel 1: Kapitel 1: Der neue und der Aufruhr in der Schule

## Kapitel 1: Der neue und der Aufruhr in der Schule

Dieser Morgen war etwas seltsam selbst für die Verhältnisse von Neo-Tokio 3. Es regnete wie aus Eimern und das schwerste Gewitter aller Zeiten war aufgezogen. Es blitzte und Donnerte als ob es kein morgen geben würde. Shinji hatte sich an das Wetter gewöhnt. Heute morgen wurde Shinji nicht von seinem Wecker sondern vom ersten Donner geweckt so wie alle anderen in der Klasse. Einzig und allein Rei schien das Wetter nichts auszumachen. Alle anderen Schülerinnen zuckten bei jedem Blitz und bei jedem Donner zusammen. Den Jungs aus der Klasse ging es nicht anders, es hörte sich draußen schließlich so an als ob die Welt unterginge. Von allen unbemerkt wanderte eine dunkle Gestalt über den Schulhof, die Person war eindeutig männlich vielleicht 16 Jahre alt. Er trug eine dunkelgraue Cargohose und dazu ein schwarzes T-Shirt. Die Kleidung war vollkommen durchnässt. Das kurze Haar hing ihm nass im Gesicht, tropfen von Wasser liefen sein Gesicht herab, doch er schien all dies nicht zu bemerken. Er schien gerade nachzudenken. Das Ziel des Jungen war die Schule ohne einmal aufzublicken ging er zielstrebig ins Gebäude. Dort ging er ins Sekretariat. Dort gab man ihm einfach einen Zettel in die Hand, die Sekretärinnen wagten es nicht ihn anzusprechen. Der Junge hatte etwas unheimliches, deshalb traute sich eigentlich keiner ihn anzusprechen. Er ging mit dem Zettel in der Hand aus dem Sekretariat ins Klassenzimmer. In Shinjis Klasse ging urplötzlich die Tür auf und ein durchnässter Junge betritt das Zimmer. Sein Blick war eine Mischung aus Zorn und Wut. Jeder Schüler bekam ein unangenehmes Gefühl im Magen. Die Mädchen fanden Interesse an dem Jungen, vielleicht lag es an seiner Unheimlichkeit. Gerade als sich der Junge löste um zum Pult zu gehen zuckten eine Reihe von Blitzen draußen am Himmel und der wohl lauteste Donner des Tages war zu hören, so als ob das Gewitter seine Ankunft untermalen wollte. Der Lehrer wollte eigentlich nicht fragen denn er fürchtete sich vor dem Jungen. "Wer bist du? und was machst du hier?" fragte der Lehrer etwas ängstlich. Der Junge reichte dem Lehrer den Zettel und ging gleich weiter zu einem freien Platz. Der Junge ging ruhigen Schrittes auf den Platz hinter Rei zu. Zuerst legte er sein Gepäck ab das ziemliche Ähnlichkeit mit einem Seesack hatte. Dann setzte er sich auf den Stuhl, doch dann wurde die Ruhe, die in der Klasse einkehrte von einem lauten Knack Geräusch unterbrochen. Der Ausgangspunkt des Geräusches war der Junge nach und nach Knackte er erst mit seinen Fingerknöcheln, dann mit seinem Genick und schließlich mit seinem Rücken. "Hier steht aber nicht wie du heißt " sagte der Lehrer nun etwas sicherer. Der Junge blickte auf, seine Grünen Augen leuchteten aus dem Schatten der von seinen Haaren in sein Gesicht fiel. "Cloud" war die ruhige aber dennoch klar zu verstehende Antwort. Der Lehrer machte einen Eintrag ins Klassenbuch bevor er seinen nicht mehr endenden Dialog fortsetzte doch auch heute hörte dem Lehrer keiner zu aber nicht aus den üblichen Gründen, die Aufmerksamkeit ruhte auf dem neuen. Die Stunden gingen verhältnismäßig schnell rum. Endlich Pause dachten alle Schüler. Na ja alle bis auf einen, ein Junge namens Maik war nicht von dem neuen Begeistert, da er auch Asukas Blicke auf sich zog. In der Pause gingen Maik und sein Freund Hyuga hinter Cloud her. Dieser blieb mitten auf dem Schulhof stehen

drehte sich um und fragte "was wollt ihr?" Maik und Hyuga sagten nichts und gingen auf ihn los. Cloud reagierte er ließ Hyuga ins leere laufen und packte Maik am Kragen dann ließ er die beiden äußeren Krallen herausfahren sie waren nun links und rechts von Maiks Gesicht. Cloud sagte dann mit ruhiger Stimme "Wenn du sterben willst kann ich dir diesen Wunsch gern erfüllen, falls dir dein Leben lieb ist solltest du mich meiden, denn merke dir niemand hat eine große Überlebenschance wenn mein Zorn geweckt wird" nachdem er das sagte fuhren die Krallen zurück in den Handrücken. Cloud ließ Maik los, und dann machte Maik etwas was man vor allem nicht von ihm erwartet hätte. Maik galt bisher als der Junge ohne Furcht, doch nun nachdem er dem Tod ins Auge blicken musste verlor er die Kontrolle über seine Blase. Maik saß während des ganzen Unterrichts verängstigt und zitternd an seinem Pult. Innerhalb eines Tages war Cloud das Gesprächsthema Nummer eins. Bereits jetzt schwärmten die Mädchen von ihm, während des Unterrichts schrieben ihm die Mädchen die das Glück hatten in seiner Klasse zu sein Liebeserklärungen. Doch Clouds Interesse lag ganz woanders er beachtete nicht den Mathelehrer nicht die Liebesmails, er achtete auf das Blauhaarige Mädchen vor ihm. Durch den Sitzplan der im Klassenbuch war wusste er wie sie hieß. Rei Ayanami dieser Name war für Cloud, wie Musik. Doch natürlich bereute er seine Gedanken, der Mathelehrer hatte ihn unsanft aus seinen Träumen gerissen. "Cloud Williams hätten sie bitte die Güte auf meine Frage zu antworten oder sind sie der Meinung das sie sich nicht am Unterricht beteiligen müssen?" fragte der Lehrer eindeutig sauer über die fehlende Aufmerksamkeit die ihm Cloud entgegen brachte. Cloud antwortete nicht. "Mister Williams ich kenne ihre Akte 3 Schulverweise innerhalb von drei Wochen, unkontrollierte Gewalttaten die sie an ihren Mitschülern ausübten, und zu guter letzt, mehrfache Bedrohung eines Lehrkörpers. Ich möchte nur eins wissen nur diese eine Sache. Was ist ihr Problem?" Cloud blickte den Lehrer völlig Gefühlskalt an und sagte "Ich hab ein Problem mit Autorität, zudem brauchen sie mich nicht Siezen ich hasse das." Der Mathelehrer grinste und sagte "meinetwegen Cloud ich möchte dir nichts befehlen aber ich bitte ab jetzt das du zumindest in meinem Unterricht bei der Sache bist. Was meinst du bekommst du das hin?" Cloud fing an zu grinsen der Lehrer war irgendwie in Ordnung von all den Lehrern die er jemals kennen lernte war dieser wohl der coolste. "Ich werd mich dran halten" war alles was Cloud sagte. Herr Tatschibana grinste ebenso und fragte dann gleich "ok Cloud sag mir die Lösung zu folgender Rechenaufgabe." Cloud stand auf und schrieb die Aufgabe an nun löste er diese Aufgabe dabei seine Schritte aufs genaueste erklärend. "Sehr gut so möchte ich das sehen ich gebe ihnen dafür eine 2 für sonstige Leistung." Cloud schaute verwirrt und fragte "Warum nur eine 2?" Herr Tatschibana grinste und sagte "ich ziehe ihnen eine Note ab für ihre eben noch fehlende Aufmerksamkeit" Endlich war Schule aus endlich konnte sich Cloud seiner Lieblingsbeschäftigung widmen doch in diesem Augenblick sah er sie erneut Rei Ayanami. Er war sich unsicher, sollte er sie ansprechen. In solchen Sachen war Cloud eigentlich immer sehr zurückhaltend. Doch schließlich fragte er sie "Hey Rei" diese drehte sich um. Einige Schülern fiel der Kiefer runter weil sie dachten sie Haluzinieren. Cloud ging näher ran und fragte "Ich werde gleich abgeholt sollen wir dich mitnehmen?" Rei gab ein leichtes Nicken von sich. (Soll wohl ja heißen) war sein darauf folgender Gedanke. Doch bevor sie gingen kam ein Gegenstand ziemlich schnell auf Rei zugeflogen. Hyuga hatte eine Glasflasche nach ihr geworfen. Cloud fing die Flasche ohne auch nur seinen Blick von Rei zu lösen. Hyuga kam auf ihn zu und fragte ihn "Warum beschützt du diese Hexe?" Cloud schaute ihn böse an "Wer sagt das sie eine Hexe ist?" Hyuga grinste und zeigte mit dem Daumen auf sich. Doch kaum

hatte er dies getan hatte er Clouds Faust im Magen. Hyuga fiel zu Boden wie ein nasser Sack. Im nächsten Moment driftete ein Auto um die Ecke. Cloud fing an zu grinsen und sagte "Jap meine Mutter wie sie leibt und lebt". Shinji sah das und meinte eine Gemeinsamkeit mit Misatos Fahrstil zu sehen. Doch dann sagte er in Gedanken (Bitte nicht lieber Gott wenn's dich gibt lass es nicht wahr sein noch eine Misato wäre zuviel für diese Welt) dann sah Shinji nur wie Cloud und Rei einstiegen und Wegfahren. Cloud und seine Mutter lieferten Rei zuhause ab, und fuhren dann nach Misato. Schließlich sollte Cloud dort einen Monat wohnen. Jana musste noch mal für einen Monat nach China um dort was zu klären. Während der Fahrt dort hin löcherte Jana ihren Sohn "war das deine Freundin?" fragte sie mit einem Grinsen im Gesicht. "Mama" entfuhr es Cloud überrascht "Hör auf damit du weißt ich bin nicht der umgängliche Typ" fügte Cloud noch hinzu. "Jaja die erste Liebe ist was besonderes!" sagte Jana einen Lachanfall unterdrückend, "Mum ich warne dich...." doch bevor er seine Drohung beenden konnte waren sie bei Misato. Sie gingen zusammen hoch und Jana öffnete die Tür, sie trat ein und umarmte Misato, als Shinji sah wer da noch kam blieb sein Herz stehen.

## Kapitel 2: Kapitel 2: Vorstellung und andere Schwierigkeiten

### Kapitel 2: Vorstellung und andere Schwierigkeiten

Shinji blieb sein Herz stehen er konnte es nicht glauben der Junge der dort hinter der Freundin von Misato stand war der Junge der heute morgen in die Schule kam. Cloud dachte auch zu Haluzinieren schließlich konnte er nicht glauben das gleich zwei seiner Mitschüler in seinem neuen Heim wohnten. ( Das wird Paradiesisch) dachte er Ironisch. Shinji wollte eigentlich nicht doch, völlig Reflexartig gab er Cloud die Hand. "Ich bin Shinji Ikari" sagte Shinji und schüttelte die Hand seines Gegenübers. Cloud grinste und sagte "Ok Shin wie ich heiße weißt du ja aber Freunde nennen mich nicht Cloud sondern Soul" Shinji schaute ihn an und fühlte das das Schicksal ihn und Cloud verband. "Ok Soul ich nehme an du bist der neue Mitbewohner den Misato erwähnte." Cloud nickte einfach nur, Shinji führte ihn während Misato und Jana etwas besprachen in sein neues Zimmer. Cloud schaute sich um und sagte einfach nur "ziemlich Geräumig" Shinji holte noch ein paar Sachen z.B. einen kleinen Tisch denn in dem Zimmer stand keiner war ja kein Wunder schließlich war es das Gästezimmer. "So du bist also einen Monat hier?" fragte Shinji um eine Unterhaltung anzufangen. Cloud blickte Nichteinmahl auf als er antwortete "Diesen Monat lebe ich bei euch und dann wollte sich Mum eine Bude in der Nähe suchen." Shinji wurde nun neugierig "warum erst in einem Monat?" Cloud blickte auf und sagte " Ja sie muss erst noch was in China erledigen. Was ich noch fragen wollte ..... wie ist Misato so ?" Shinji überlegte kurz und sagte "Schlampig, unordentlich und ohne ihre morgendliche Kiste Bier wahrscheinlich unerträglich" Clouds grinsen wurde zu einem Lachenfall dann sagte er "Wenn sie jünger wär wäre sie mein passendes Gegenstück" Shinji sah ihn nun verwirrt an und fragte "wie meinst du das?" Cloud räumte gerade ein paar Kleidungsstücke in den Schrank und sagte "Meine Ma muss mich sagen wir "überreden" aufzuräumen" Shinji überlegte und fragte dann "und was ist mit dem Bier?" Cloud überlegte und sagte "sagen wir ich könnte Misato leicht Konkurrenz machen wenn ich wollte". So sprachen Shinji und Cloud über dieses und jenes. Währenddessen klärte Jana, Misato auf wie sich Cloud verhielt. "Also vergess nicht versuch nicht Autoritär zu klingen" Misato guckte verwirrt "warum?" Jana schüttelte den kopf "Er kommt mit Autorität nicht klar er hasst es wenn man ihm sagt was er zu tun und zu lassen hat" - "sonst noch was?" fragte Misato nach "Ja ihr braucht keinen Sicherheitsdienst für ihn er kann auf sich selbst aufpassen." erwiderte Jana auf Misatos Frage. "So wie es aussieht hat er schon Anschluss gefunden" bemerkte Jana. "Wie meinst du das?" fragte Misato "Sagen wir er ist nicht gerade umgänglich aber er scheint sich mit Shinji gut zu verstehen, und mit einem Mädchen aus seiner Klasse auch. Hab sie grad nachhause gebracht" Misato guckte fragend "was den für ein Mädchen?" - "Sie hatte blaue Haare und hieß glaub ich Rei" sagte Jana. Misato fiel in diesem Augenblick vom Stuhl, sie stand auf und schaute ihre alte Freundin ungläubich an "REI AYANAMI?" schrie Misato. Jana hielt sich ein Ohr zu und fragte etwas ärgerlich "musst du immer so schreien bin doch nicht taub na ja jedenfalls noch nicht. Ja ich glaub so hieß sie" Misato hatte nun einen Geistlosen Blick und sagte immer "Der Kommandant wird uns umlegen ich weiß es" Jana blickte mit hochgezogener Augenbraue auf Misato und fragte "was hast du denn jetzt?" Misato blickte auf und sagte "Rei Ayanami ist das Lieblingskind vom

Kommandanten eigentlich ist er ein ziemliches Arschloch, er hat Shinji seinen leiblichen Sohn zu Pflegeeltern gegeben und nun ist er anscheinend der Ziehvater von Rei" Jana überlegte kurz und sagte "aber kein guter wie kann er das Mädchen in so einer Gegend wohnen lassen?" Misato blickte zur Decke und sagte "gute Frage wer weiß" In diesem Augenblick kam Cloud aus seinem Zimmer, er hielt es anscheinend nicht für nötig sich ein T-Shirt oder so was anzuziehen, deshalb lief er mit freien Oberkörper rum. "Cloud Williams warum rennst du hier halb nackt rum?" fragte seine Mutter etwas sauer "Mum bitte ich laufe nicht nackt rum ich wollte mir eigentlich nur ein Handtuch holen. Zudem ich weiß gar nicht was du hast ich habe nichts an mir was Misato nicht kennt oder Misato?" fragte Cloud doch Misato war zu sehr auf seinen Körper fixiert. Cloud war zwar erst 16 aber er hatte einen Körperbau wie ein 18-jähriger. Bauchmuskeln, Armmuskeln alles war in ihren Augen Perfekt trainiert. "Misato denk nicht mal dran" ermahnte Jana ihre beste Freundin. "Was den von mir kann er noch viel lernen" gab Misato zurück. Jana blickte zu Cloud und nickte. Cloud hob die rechte Hand hoch ballte diese zur Faust und ließ Metallene Krallen herausfahren. "Was zur Hölle ist das?" fragte Misato völlig geschockt. "Ich erklär es dir später und keine Sorge er wendet diese Waffen nie ohne triftigen Grund an" Cloud fuhr die Krallen wieder ein und kaum fünf Sekunden nachdem die Krallen in seinem Handrücken verschwanden, heilten die Wunden die durch das Ausfahren der Krallen entstanden. Nun machte sich Cloud auf ins Badezimmer um erstmal Baden zu gehen. Inzwischen lag Rei auf ihrem Bett und hing ihren Gedanken nach. (Warum sehe ich immer sein Gesicht wenn ich die Augen schließe?) war ihr Gedanke den sie in der letzten halben Stunde garantiert über 100 mal gedacht hatte. Irgendwie fühlte sie sich zu diesem Jungen hingezogen, sie fühlte ein merkwürdiges Gefühl in der Magengegend, "ob ich krank werde?" war ihre unabsichtlich laut gestellte Frage. Sie konnte das was sie grad durchlebte nicht zuordnen wie den auch der Kommandant hatte ihr so gut wie gar nichts über zwischenmenschliche Kommunikation beigebracht. (Ich geh ihn Besuchen.) kam es ihr in den Sinn doch bevor sie ihre Schuhe anhatte fiel ihr ein (Ich weiß nicht wo er wohnt). Sie zückte ihr Handy heraus und rief erstmal Shinji an sie wusste nicht warum aber sie glaubte das er vielleicht wüsste wo Cloud nun wohnte. Es läutete zwei mal dann hörte man das jemand abgenommen hatte "Ikari" sagte die Stimme am anderen Ende. "Hallo Shinji ich bin's Rei" sagte Rei in einem Tonfall den Shinji gar nicht von ihr kannte es war nicht dieser monotone Tonfall wie sie ihn sonst in ihrer Stimme hatte. Shinji wäre bei diesem untypischen Tonfall von Rei beinahe umgefallen. "Was kann ich für dich tun?" fragte Shinji freundlich. "Ich bitte um eine Auskunft. Kannst du mir sagen wo unser neue Mitschüler wohnt?" sagte Rei teil monoton teils lebhafter. Shinji konnte das nicht einordnen und dachte (Ist der Third - Impact passiert ohne das ich es mitbekommen habe). Shinji besann sich und antwortete "Also für den nächsten Monat wohnt er eigentlich hier." Hätte Shinji nun Rei's Gesicht gesehen hätte, wäre er vor Schreck in Ohnmacht gefallen, denn Rei grinste bis über beide Ohren, sie konnte sich das eigentlich selbst nicht erklären. Es zauberte einfach ein lächeln in ihr Gesicht als sie erfuhr das sie ihm so nah war. Schließlich wohnten Misato, Shinji, Asuka und somit auch Cloud nur 15 Minuten von ihr entfernt. "Ist er zufällig da?" fragte Rei nun in einen solch lebhaften Ton das Shinji meinte mit einem völlig fremden Mädchen zu reden. "Ja er sitzt grad in seinem Zimmer und hört Musik." antwortete Shinji auf die ihm gefragte Frage. "Ist gut ich komm dann gleich zu euch rüber" sagte Rei. Shinji wollte sie grad fragen ob es ihr noch gut ginge doch bevor er fragen konnte legte sie auf. Sie zog sich augenblicklich die Schuhe an und machte sich auf in Richtung Misatos

Apartment. Es vergingen 12 Minuten als es plötzlich an der Tür klingelte. Shinji machte auf und sah Rei wieder schoss ihm der Gedanke durch den Kopf (vielleicht ist sie ja Krank) doch wurde Shinji wieder aus seinen Gedanken gerissen als Rei ihn fragte "Wo ist er?" Shinji zeigte auf das Gästezimmer "da drin ist er könnte sein das er dich nicht hört wegen der lauten Musik" Rei ging zur Zimmertür von Cloud und klopfte an. "Ja bitte" tönte es von innen. "Kann ich reinkommen." Cloud wich als er die Stimme hörte sämtliche Farbe aus dem Gesicht dann dachte er (entweder bin ich a: komplett verrückt oder b: der größte Glückspilz in ganz Neo-Tokio 3.) Cloud öffnete die Tür und dort sah er sie Rei Ayanami, wunderschön wie eh und je. Cloud war wirklich mächtig verschossen auch wenn man ihm das nicht ansah, denn während er Rei musterte zog er nur eine Augenbraue nach oben. Er wurde nicht rot und er verhaspelte sich nicht. Rei wurde etwas rosiger um die Wangen. "Kann ich reinkommen?" fragte sie etwas schüchtern. Als Shinji das hörte war er der Ansicht das er doch anfangen sollte Bier zu trinken. "Klar" war Clouds Antwort. Rei betrat sein Zimmer und musterte dies (viel netter als mein Zimmer.) war ihr Gedanke als sie sich umguckte. "Was hast du? bist du etwa überrascht?" Rei drehte sich um und blickte in seine grünen Augen für einen Augenblick verlor sie sich darin. "Rei? Hallo?" während Cloud dies sagte wedelte er vor Rei's Gesicht mit einer Hand her. Sie erwachte aus ihrer Trance "Ehm ja was ....?" fragte sie ein bisschen verwirrt. "Bist heute nicht ganz bei der Sache nicht war." fragte Cloud mit einem Grinsen im Gesicht. (Er ist Süß, Moment was denke ich da?) doch auch dieses mal wurde Rei in ihren Gedankengängen gestört. Ihr Handy klingelte genauso wie Shinjis. Es wurde ihnen gesagt das sie in HQ kommen sollen und Cloud sollte auch mitkommen. Also machten sie sich sofort auf den Weg zum HQ. Als sie endlich da waren musste Cloud sich ebenfalls eine Plugsuit anziehen. Rei war deswegen öfters abgelenkt beim Umziehen, denn man hatte immer noch nur eine Umkleide für die Piloten. Einzig und allein eine Dünne Trennwand trennte die nackten Körper der Jungen von denen der Mädchen. Rei erschauerte leicht als sie diesen Gedanken dachte. Er war da drüben nackt wie Gott ihn schuf. Immer wieder blickte sie auf die Silhouette [hoffe mal das schreibt man so]. Alle meldeten sich bei Ritsuko. Sie war etwas verwundert über den Körperbau von Cloud. Aber sie beschäftigte sie lieber mit dem was nahliegend war also mit den Tests. Rei sollte heute ihren Eva mit einer neuen Energiequelle testen. "Ok wie sieht's aus?" fragte Ritsuko in den Raum. Ein einheitliches "Alles Ok" ertönte und der Test begann. Alles verlief Perfekt sie waren kurz vor der Border line. Doch dann ertönte ein Geheul dessen Ausgangspunkt Eva - 00 war. Cloud blieb gelassen vor der Scheibe stehen. Alle anderen wichen zurück als sie sahen wie Eva - 00 auf die Scheibe einschlug. Die Glasscheiben spilterten komplett raus. Alle schlossen die Augen um diese zu schützen als sie diese wieder öffneten sahen sie Cloud an genau der selben stelle stehen an der er vorher stand, und er hatte keine Verletzung. "Hey wie ist das wenn ich den Eva beschädige bekommt sie dann auch was ab?" fragte Cloud an Ritsuko gewannt. "Ja leider" erwiderte diese auf die Frage. Cloud hob auf einmal vom Boden ab, er schwebte direkt auf Eva - 00 zu doch dann verschwand er. Im nächsten Moment befand er sich hinter Eva - 00 und riss die Panzerung über der Steuerkapsel ab. Als nächstes legte er die Hand auf die Steuerkapsel. Er packte zu und das Metall gab nach. Mit einem kräftigen Ruck zog er die Kapsel raus. Eva - 00 sackte augenblicklich zusammen. Langsam schwebte Cloud mit der Steuerkapsel auf dem Rücken Richtung Boden. Vorsichtig legte er sie ab. Er packte nun auf den Kapseleingang. Im nächsten Moment vernahm man noch mal das Geräusch von sich verbiegender Metall, dann sah man nur noch wie er die Kapseleingangstür herausriss. Das kochende LCL schoss aus der Luke direkt auf ihn.

Als der Überdruck ausgeglichen war sah man ihn, zwar nass aber dennoch unverletzt. Er stieg durch die Luke und holte Rei dort raus. Sie erwachte in seinen Armen. Er war bereits auf dem Weg zur Krankenstation. "Was ist passiert?" fragte Rei schwach. "Schhh das erzähl ich dir später." nachdem Cloud das sagte standen sie auch schon in einem Krankenzimmer. Cloud legte sie vorsichtig aufs Bett und sagte "Ok ich muss kurz weg aber das dauert nicht lange bin bald wieder da. In der Zeit können die Schwestern dich ja umziehen. Bis nachher." Sekunden nachdem er das sagte war er auch schon wieder durch die Tür verschwunden. Cloud war sauer er wollte den zur Rechenschaft ziehen der diesen Test angeordnet hatte, natürlich war ihm klar das es der Kommandant war. Er ging erst in die Umkleide und zog sich um. Nachdem er sich umgezogen hatte, ging er schnurstracks zum Büro des Kommandanten.

## Kapitel 3: Kapitel 3: Erstes Aufeinandertreffen und der Krankenhausbesuch

### Kapitel 3: Erstes Aufeinandertreffen und der Krankenhausbesuch

Cloud war mächtig Sauer. Er stürmte zum Büro des Kommandanten, an der Tür wollten ihn zwei Wachmänner aufhalten. Cloud schrie einmal und die beiden Wachmänner wurden an die Wand geschleudert. Er blickte sie noch einmal an und bemerkte das sie noch atmeten, dann grinste er genau wie er es geplant hatte. Cloud schleuderte die Tür auf und ging schnellen Schrittes hinein. "Was willst du?" fragte der Kommandant gelangweilt. Doch dann tat der Junge etwas womit der Kommandant nicht gerechnet hatte, dieser Junge ging schnurstracks auf ihn zu und packte ihn am Kragen das nächste was er mitbekam war das der Junge ihn hochhob und ihn dann fragte "Was sollte das heute?" -Was meinst du?" fragte der Kommandant angespannt. "Der Amoklauf von Eva - 00 das war geplant ich konnte es spüren. Also hör auf dich dumm zu stellen." sagte Cloud aggressiv. Gendo überlegte kurz und sagte "das ist meine Sache" dann zog er seine Waffe und schoss Cloud eine Kugel in den Kopf. Cloud ließ ihn los und fiel nach hinten. Gendo grinste und wollte sich gerade wieder auf seinen Stuhl setzen als er etwas hörte "HAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHA" er drehte sich um und sah wie Cloud wieder aufstand, dann sagte Cloud "So leicht wirst du mich nicht los". Dann knackte er mit seinem Genick und die Eintrittswunde der Kugel schloss sich. Cloud grinste und spuckte die Kugel aus. "Was ist den Gendo du siehst aus als ob du einen Geist sehen würdest." Gendo war vollkommen geschockt er ging immer weiter nach hinten je weiter der Junge auf ihn zuing. "Was zur Hölle bist du?" fragte Gendo mit deutlicher Angst in der Stimme. "Ich bin ein wahrer Teufel und wenn du eines der Childs nur noch einmal in Gefahr bringst ohne triftigen Grund, werde ich zu deinem persönlichen Alptraum, und glaub mir ich kenne weder Gnade noch Mitleid. Ich würde dich Leiden lassen. Also Gendo mir ist egal was du planst lass die Kinder daraus. Hast du Kapiert?" fragte Cloud mit ruhiger Stimme, Gendo zitterte nun und nickte, die Augen des Jungen machten ihm Angst sie glühten in einem unnatürlichen Grün. Cloud verließ das Büro und ließ einen verängstigten Gendo Ikari zurück. Cloud machte sich nun auf um nach Rei zu sehen, auf dem Flur traf er "zufällig" auf Asuka, die versuchte ihm hübsche Augen zu machen. Cloud musste unwillkürlich Grinsen als er ihre Gedanken lass (Wenn ich ihn bekomme werden alle anderen Mädchen neidisch sein) "Typisch" sagte Cloud nachdem er diesen Gedanken kannte. "Was Typisch?" fragte Asuka etwas verwirrt. Cloud grinste und flüsterte ihr zu "Ich kann Gedanken lesen, du willst mich verführen damit die andern Mädchen neidisch werden stimmt´s?" Asuka klappte der Mund auf. Cloud hingegen ging einfach an ihr vorbei und sagte noch bevor er um die nächste Ecke verschwand "Asuka mach den Kopf zu morgen ist Ballonschießen" damit war er weg. Asuka konnte es nicht glauben sie das wohl Attraktivste Mädchen der Schule wurde von diesem dreisten Kerl nicht beachtet und sitzen gelassen. Cloud stand nun vor Rei's Zimmertür und klopfte an "Wer ist da" fragte eine ihm allzu bekannte Stimme. "Drei mal darfst du raten" sagte er mit einem Grinsen im Gesicht. Rei wäre in diesem Augenblick gern aus dem Bett gesprungen als sie seine Stimme hörte, doch sie beherrschte sich und sagte "komm rein". Cloud öffnete die Tür und sah sie unvermittelt an (sie sieht so zerbrechlich aus) war sein Gedanke als er sie mit verbundenen Arm im Bett liegen sah. "Na wie geht's dir?"

fragte er etwas besorgt. Rei antwortete nur kurz "den Umständen entsprechend" Cloud setzte sich an ihr Bett und beobachtete sie. Rei bekam das mit auch wenn sie aus dem Fenster schaute dann fragte sie "Warum?" - "Warum was?" fragte Cloud etwas überrascht über ihre Frage. "Warum machst du dir solche Sorgen um mich?" fragte Rei nun. Cloud wurde etwas rot, und sagte "na ja ich mag dich, da sollte ich mir doch Sorgen machen oder?" Rei betrachtete ihn und fand das er Süß aussah wenn er rot wurde. Cloud blickte nun auch aus dem Fenster. "Rei du sollst wissen ich bin anders" durchbrach er plötzlich die Stille "Ich verstehe" war Reis Antwort "Nein du verstehst nicht, ich werde dir irgendwann erklären" damit stand er auf, seine sonst so liebevollen Augen wirkten völlig Gefühlskalt. Er stand an der Tür und sagte "Wir sehen uns" dann verließ er den Raum. Vor der Tür loderten alte Instinkte in ihm auf sie forderten Jagd er wollte jagen. Cloud wusste das seine Kampfinstinkte ihn zu einer Jagd aufforderten. Er spürte das etwas auf dem Weg hierher. Aber es war langsam.

Einen Monat später:

Der Monat war ziemlich schnell verflogen, es war Sonntag, Cloud verhielt sich seit einigen Tagen seltsam, er mied jeden Kontakt mit Menschen. Rei übernachtete nun schon bei Misato weil sie mit ihm reden wollte. Doch er kam Tagsüber nicht raus und verschwand in der Nacht. Jana hatte ihre Reise beendet und kam gerade durch die Tür rein. "Misato hol bitte die Piloten" sagte sie nur kurz. Alle setzten sich ins Wohnzimmer. Jana ging zu Clouds Zimmertür und sagte einfach "es wird Zeit" Cloud kam heraus, aber er schien wieder so unheimlich zu sein wie an dem Tag an dem er das erste mal auftauchte. Seine Haare warfen einen Schatten in sein Gesicht. Jana stellte sich nach vorne und sagte "was ich euch jetzt erzähle darf diesen Raum nicht verlassen" - "warum nicht?" fragte Asuka. Cloud trat vor Jana und sagte "weil ihr sonst eine Gefahr für mich seit und somit sterben müsstet" dies sagte er in einem Ton der sogar Rei Angst einjagte. Jana legte ein Videoband ein. Es war ein Überwachungsband von der Produktion der Supersoldaten. Um genauer zu sein, war es das Video von Clouds Ausbruch. Es verging eine Stunde, alle starrten gebannt auf die letzten Szenen des Bandes. Sie sahen einen verängstigten kleinen Jungen der Weinte, kaum vor zustellen das es Cloud war. Jana entnahm das Band und verbrannte es. Rei schaute Cloud ungläublich an und fragte "hast du das gemeint?" Cloud nickte einfach, Rei schaute nun eher Mitleidig als Geschockt. Sie konnte es nicht glauben aber dieser Junge, Cloud hatte mit ihr soviel gemeinsam. Beide wurden für einen Zweck geschaffen doch wollten sie ihre Bestimmung nicht erfüllen. Cloud blickte aus dem Fenster. Rei trat näher an ihn heran und fragte "Was hast du?" Cloud blickte finster aus dem Fenster und sagte "etwas kommt! Etwas großes mit viel Kraft". Wie auf Kommando gingen die Handys der Piloten los, als nächstes brach der Alarm aus. Ein Engel war auf dem Weg nach Tokio 3. Cloud juckten bereits die Finger. (Endlich ein richtiger Gegner) war Clouds Gedanke als er zusammen mit Misato, Shinji, Asuka und Rei zum HQ aufbrach. Rei zitterte etwas, sie verstand selber nicht warum sie es tat aber als Cloud seine Hand auf ihre legte hörte das Zittern auf. Shinji, Asuka und Rei machten sich auf den Weg in die Umkleide. Cloud indessen blickte in die Ferne und sagte "Komm nur ich warte auf dich"

## Kapitel 4: Kapitel 4: Der erste Kampf

### Kapitel 4: Der erste Kampf

Cloud und die anderen trafen im HQ ein und schon sahen sie auf den Bildschirmen was nun eigentlich los war. Cloud fing an zu grinsen. Shinji, Asuka und Rei überlegten nicht lange und verschwanden in die Umkleide. Cloud knackte mit seinem Genick, dann verschwand das Grinsen aus seinem Gesicht. Er ging schnurstracks zum Aufzug. Er schnappte sich noch ein Headset bevor er wieder zu Oberfläche fuhr.

Währenddessen bestiegen die Piloten ihre Evas. Asuka, und Rei wurden zuerst nach oben geschickt. Asuka wurde befohlen den Engel direkt anzugreifen, doch der Angriff scheiterte an dem AT-Field. Rei sollte eigentlich auf Distanz bleiben da sie noch angeschlagen war. Doch wollte der Engel sie anscheinend näher kennen lernen. Er jagte sie. Von einem Berg aus sah jemand zu, dieser jemand war Cloud. Seine Instinkte hatten noch nicht die überhand gewonnen. Er war noch Herr seines Verstandes. Cloud sah wie Rei gegen den Engel kämpfte bzw. weglief. Er schaltete das Headset an und sagte "Ich werd ihn ablenken schickt mir Shinji" dann erhob er sich in die Luft und ballte etwas Energie in seiner rechten Hand. Nun feuerte er diese Energie in Form einer Kugel direkt auf den Engel. Es war kaum zu glauben aber das AT-Field des Engels schien außer Kraft gesetzt zu sein. Eigentlich dachte Cloud das der Engel nun hinter ihm her sei doch war dieser Engel so stur das er immer noch hinter Rei her war. Cloud spürte wie die Wut aufflammte, spürte den Zorn, und er spürte die Kraft. Cloud schrie auf, und bei Gott sein Schrei hörte sich nach allem an nur nicht nach einem Menschen.

Seine Augen glühten wieder in diesem unnatürlichen Grün. Er flog auf den Engel zu und schlug im ins Gesicht. Der Engel fiel zu Boden. Asuka und Rei zogen sich in der Zeit die ihnen Cloud verschafft hatte zurück. Shinji machte sich bereit, im nächsten Augenblick spürte er wieder diesen unangenehmen Druck der entstand wenn er die Tunnel nach oben geschossen wurde.

Als er oben ankam sah er ein Bild des Grauens. Der Engel hatte Cloud erwischt, er hielt ihn in seiner Hand und wollte ihn gerade Zerdrücken. Shinji handelte instinktiv. Er nahm Anlauf und rempelte den Engel von hinten an. Somit ließ er Cloud los der nun noch saurer zu sein schien. Der Engel handelte schnell und präzise er schlug Cloud in den nächsten Berg und Shinji kappte er sein Versorgungskabel.

Die Minuten verstrichen, Shinji hatte mittlerweile nur noch für knapp 30 Sekunden Energie. Doch plötzlich bebte die Erde, der Engel blickte in die Richtung in der er Cloud davon geschlagen hatte, die Spitze des Berges war weg, anstatt der Spitze sah man einen Krater in dessen Zentrum Cloud stand. Ein Energiestrahl schoss aus seiner Hand und schickte den Engel in den nächsten Berg. Cloud schwebte zu Eva-01 und sagte "Shinji öffne die Kapsel ich komm zu dir rein." Shinji tat wie ihm befohlen und öffnete die Kapsel. Cloud stieg ein und die Kapsel fuhr zurück in den Rücken des Evas. Der Eva hörte plötzlich auf sich zu bewegen. "Was zur Hölle ist hier los?" fragte Cloud sichtlich sauer. "Ehm der Akku ist leer" erwiderte Shinji. Cloud konzentrierte sich und erschuf eine art Aura um den Eva, damit versorgte er den Eva mit Energie. Eva - 01

und der Engel fing einen Kampf an, den nur einer von beiden überleben würde. Der Engel ließ seine Arme nach vorne Schnellen. Sie sahen aus wie Papierstreifen, aber leider waren sie gefährlicher, er teilte mit seinen Armen eine Bergspitze. Einmal erwischte der Engel das Bein von Eva-01. Shinji und Cloud teilten sowohl schmerz als auch Leid des Evas. Doch dann fing Eva-01 an zu zittern und ein Kampfschrei heulte durch die Nacht. Alle im HQ waren entsetzt, denn der Sync-wert von Shinji und Cloud näherte sich der 2000er grenze. Der Eva schien zu Grinsen während sein Gegenüber, der Engel ihn nicht einzuordnen wusste.

Wieder ließ er die Arme auf Eva-01 los doch diesmal fing der Eva die arme ab und rieß sie mit einer schnellen Bewegung von den Schultern ab. Als nächstes sah man wie Eva-01 die Hände an sein Maul legte und ihm dieses völlig aus den Gelenken riss. Eva-01 ließ ab von dem Engel und kehrte in den Hangar zurück. Alle erstarrten als sie die Liveübertragung aus der Kapsel sahen, alles was man sah waren Kleidungsstücke. Rei fiel auf den Boden und glaubte ihren Augen nicht zu trauen. Misato wollte sie aufmuntern doch, Rei hörte ihr nicht zu, sie stand auf und lief weinend davon. Sie war Ratlos und verzweifelt, überall sah sie sein Gesicht. Ihr Weg endete vor Eva-01. Sie schaute ihn böse an und schrie "GIB IHN MIR ZURÜCK" wieder liefen Tränen über ihre Wangen und wieder sprach sie aber diesmal viel, viel leiser "bitte gib ihn mir zurück"

## Kapitel 5: Kapitel 5: Die Rückkehr und eine gigantische Überraschung:

Kapitel 5: Die Rückkehr und eine gigantische Überraschung:

Rei kniete immer noch vor Eva-01 als ihr jemand die Hand auf die Schulter legte, es war Misato "Wir bringen beide zurück, mach dir keine Sorgen". Für Rei war das nur ein schwacher Trost. Misato half ihr auf und sie gingen gemeinsam zurück nach Ritsuko, diese arbeitete bereits an einem Rettungsplan. "Okay Ritsuko wie sieht's aus?" -Ich habe einen Plan, aber ich weiß nicht ob er funktioniert, die Chancen stehen 50 zu 50" sagte Ritsuko ohne dabei von dem Bildschirm ihres Laptops aufzublicken. "Du schaffst das schon" war Misatos unbesorgte Antwort. "Cloud ist hartnäckig er wird zurückkommen" sagte Jana aus einer dunklen Ecke. "Wie kannst du dir da sicher sein?" fragte Ritsuko. "Ganz einfach der Junge ist ein Kämpfer und ich glaube nicht das er jetzt abnippelt, die Gegner sind gerade schön stark das lässt der sich nicht entgehen." sagte sie beinahe gleichgültig. "Sie sind seine Mutter, und sie machen sich gar keine Sorgen, das ist unverantwortlich" sagte Rei. Alle waren erstaunt niemand hätte gedacht das Rei doch mal so Redselig werden würde. Jana grinste "Weißt du Rei ich habe aufgegeben mir um ihn sorgen zu machen. Er hat mit 12 Jahren einen Jungen zusammengeschlagen der Doppelt so alt war, zudem besteht sein Hobby darin verfallene Gebäude in Staub zu verwandeln. Ich glaube nicht das wir uns um ihn sorgen müssen." nachdem sie dies sagte verließ sie den Raum.

30 Tage später:

Für jeden waren diese Tage anstrengend jedoch vor allem für ein Mädchen mit blauen Haaren Rei hatte in den letzten Tagen nur wenig geschlafen. Ihre Sorge um Cloud und auch um Shinji war so groß das sie Alpträume hatte. Vor allem wegen Cloud, sie hätte nicht gedacht das es ihr so weh tun würde wenn er mal nicht da ist, und doch war es so. Sie betete schon lange nicht mehr sie verfluchte Gott und seine Abgesandten sie hatten ihr das genommen was ihr am wichtigsten war. "Ok startet die Sequenz" sagte Ritsuko angespannt. "Ok" kam es von Maya. Die Rettungsaktion lief an. Rei war völlig angespannt man hätte sie nun als Bügelbrett benutzen können [Sorry ist mein Krankes Gehirn es vergisst öfters den ernst der Lage]. Dann ertönte es "Es geht schief, die Kapsel öffnet sich wir verlieren sie" in diesem einen Augenblick wünschte sich Rei mit ihm tauschen zu können. Misato rannte hinunter zum Steg dort fand sie nur eine Fütze LCL. Rei kniete bereits in der Fütze und hielt Cloud T-Shirt in den armen. Alle waren sich einig sie verloren zu haben doch dann sah man wie sich die LCL Fütze teilte. Aus den Fützen bildeten sich Körper die knieten. Beide Körper schienen sich zu gleichen, doch dann sah man das dem einen Körper Kleidungsstücke fehlten. Der andere Körper trug eine dunkle Cargo-Hose und dunkle Turnschuhe. Die Körper waren komplett wieder hergestellt. Der Körper ohne Kleidung war Shinjis, dieser hatte sich verändert, Shinji war nun genauso Muskulös wie Cloud. Irgendwas war im Eva geschen nur wusste im Moment keiner was. Shinjis Körper fiel zu Seite, er war bewusstlos. Cloud hingegen stand auf ging auf Rei zu und sagte völlig gelassen "Könnte ich mein T-Shirt wieder haben ich brauche es noch" Rei gab ihm in völliger

Trance sein T-Shirt. Cloud nahm es an und zog es sich über. Rei stand auf und blickte ihn an. Tränen bildeten sich und dann machte sie etwas von dem man nie dachte das sie es tun würde, sie fiel Cloud um den Hals und weinte. Cloud war etwas überrascht das sah man ihm wirklich an und ein weiteres mal wurde er Rot. (Das Mädchen scheint es ihm ja wirklich angetan zu haben) dachte sich Jana als sie ihren Sohn anschaute. Cloud blickte zu Shinji und dann sah man etwas wie ein grinsen in seinem Gesicht, er befreite sich aus Reis Umarmung und ging zu Shinji. Er begutachtete ihn und sagte dann völlig gelassen "Wenn er aufwacht sagt mir bescheid" dann verließ er den Raum. Rei lief ihm sofort hinterher und die anderen verstanden die Welt nicht mehr.

"Was willst du?" fragte Cloud aber in seiner Stimme lag nicht der gewohnte gleichgültige Ton, seine Stimme war sanft und gefühlvoll. "Ich hab mir Sorgen um dich gemacht Cloud. Ich hatte Angst dich zu verlieren." Cloud blickte weiter den Gang hinunter dann sagte er "Halt dich besser von mir fern. Ich bringe dich sonst nur unnötig in Gefahr." nachdem er dies sagte ging er weiter die dunklen Gänge herab aber es schien so als hätte die Dunkelheit angst vor ihm sie wich zurück vor ihm. Plötzlich ertönte der Lautsprecher "Cloud komm ins Krankenzimmer 2007 Shinji ist aufgewacht" Cloud ging schnurstracks zur Krankenstation.

Shinji begutachtete sich im Spiegel er sah völlig anders aus, Größer Muskulöser und vor allem hatte er das Bedürfnis sich zu prügeln. Shinji drehte sich um und sagte als die Tür aufging "Hi Soul". Cloud betrat den Raum und sagte "meine Annahme war also richtig" -Was meinst du?" fragte Shinji etwas irritiert. "Ganz einfach als wir uns im Eva aufgelöst hatten, hat sich unsere DNA vermischt ich glaube das deine Mutter da die Finger im spiel hatte, denn ich habe kaum etwas von dir abbekommen." sagte Cloud mit einem Grinsen. "Das heißt ???" fragte Shinji erneut. -ganz einfach du bist jetzt wie ich, ich muss dich unter die Fittiche nehmen mal sehen was du nun alles kannst". Shinji zog sich an und stellte fest das er neue Klamotten brauchte. Also ging er mit Cloud ins nächste Klamottengeschäft, dort stellten sie fest das Shinji nun genau den selben Kleidungs geschmack wie Cloud hatte. Misato bekam einen riesen Schock als sie Shinji mit dunkelgrauer Cargohose und schwarzem T-Shirt sah. Als sich Shinji und Cloud dann noch an ihrem Bier vergriffen war sie der Meinung noch zu träumen deshalb ging sie erstmal ins Bett. Cloud beschloss dann um 2 Uhr morgens auch nachhause zu gehen. Shinji legte sich ins Bett und grübelte noch ein bisschen über das geschene.

Cloud ging derweil durch die leeren Straßen von Neo-Tokio 3 und überlegte, Shinji war nun der einzigste in ganz Tokio wenn nicht sogar auf der ganzen Welt der ihn wirklich verstand. Cloud mochte diesen Gedanken nicht, obwohl ganz schlecht fand er das doch nicht. Nun hatte er jemanden mit dem er Trainieren konnte und zudem hatte er nun einen mit dem er Saufen gehen konnte. Als er Zuhause ankam spürte er etwas, "Hi Rei was machst du so spät noch hier?" fragte Cloud ohne sich umzudrehen. Rei antwortete nicht, doch hörte Cloud das klappern von Zähnen. Nun drehte er sich doch um und sah eine bis auf die Knochen durchnässte Rei. "Du kommst sofort mit rein. Wie lange stehst du eigentlich schon im Regen?" fragte Cloud fürsorglich. Wieder antwortete sie ihm nicht, sie war in Gedanken und dachte nach eigentlich versuchte sie es aber es wollte nicht wirklich klappen, immer wieder lenkte er sie ab seine Anwesenheit reichte aus und sie meinte dass ihre Beine aus Pudding wären. "Mum gib mir mal ein paar Sachen von dir" schrie er Richtung Küche -Was willst du mit meinen

Sachen ?" fragte Jana als sie aus der Küche trat und die nasse Rei erblickte "Mensch das arme Mädchen, sie holt sich ja noch den Tod". Jana packte sie bei der Hand und führte sie zum Badezimmer "Du nimmst erstmal ein warmes Bad" Rei wollte protestieren doch eh sie sich versah saß sie auch schon in der Badewanne. Jana schrubbte ihr den Rücken "Du solltest besser auf dich acht geben sonst wirst du noch Krank" sagte Jana fürsorglich. "Ich wollte nur auf ihn warten" sagte Rei etwas abwesend -Ich hätte dir sagen sollen das Cloud grundsätzlich spät nachhause kommt, er ist heute sogar relativ früh dran sonst kommt er immer um 4 Uhr." sagte Jana mit einem Lächeln auf den Lippen. Nachdem Rei zu Ende gebadet hatte, gab ihr Jana ein paar Sachen. Rei war grad fertig mit anziehen als sie ein Klopfen an der Tür vernahm "kann ich reinkommen?" fragte eine stimme die nur zu Cloud gehören konnte. Rei ging zur Tür und machte diese einfach auf. Vor Cloud stand nun eine nur mit kurzer Hose und T-Shirt bekleidete Rei. "Du bleibst also heute hier ist auch besser so". Rei schaute ihn verträumt an, sie stellte fest das er selbst in seiner kurzen Hose einfach attraktiv aus. Seine Bauchmuskeln, die sich bewegten wenn er irgendetwas hochhob, seine Armmuskeln die sie wünschen ließen sich in seinen Armen zu wiegen. "Mum meinte du sollst bei mir im Zimmer schlafen, natürlich nur wenn es dir Recht ist." Rei nickte einfach. "Willst du die Couch oder das Bett?" fragte Cloud mit dem Rücken zu Rei gewandt. Rei überlegte kurz und sagte "die Couch". Cloud grinste und ging zu seinem Kleiderschrank indem er auch ein zweites Kissen und eine Decke aufbewahrte, diese gab er ab an Rei. Es vergingen keine drei Minuten und die Betten waren fertig. Cloud und Rei legten sich hin und keine Minute später schliefen sie ein.

Rei erwachte plötzlich aus ihrem Schlaf und zuckte zusammen. Sie blickte aus dem Fenster und stellte fest das ein übles Gewitter aufgezogen war. (Warum Gewitter ich hasse Gewitter) dachte sie noch als sie den Donner vernahm, wieder zuckte sie zusammen. (Er scheint keine Angst zu haben, vielleicht lässt er mich bei sich schlafen) dachte Rei als sie aufstand. Sie stupste ihn leicht an und flüsterte immer wieder seinen Namen. Cloud schien endlich wach zu werden "Häh" brachte er nur hervor. Rei schaute ihn mit hilfefeulenden Augen an und fragte "Cloud kann ich bei dir im Bett schlafen bitte" Cloud schaute sie etwas irritiert an und fragte "Hattest du Alpträume oder ist es was anderes?" Rei wollte ihm gerade antworten als ein weiterer Blitz die Nacht hell erleuchtete, wieder zuckte Rei zusammen. "Ah du hast Angst vor Gewittern" sagte Cloud feststellend. Rei nickte einfach, sie schien sich dafür zu schämen. Cloud hingegen rückte in seinem Bett ein bisschen beiseite und schlug die Decke nach oben. "Ok hüpf rein" sagte Cloud mit einem Grinsen im Gesicht. Rei huschte zu ihm ins Bett und kuschelte sich an ihn. Cloud legte seine Arme um Reis zaghaften Körper und Rei bekam dadurch ein wohliges Gefühl im Bauch. Cloud war kurz davor wieder einzuschlafen als er Reis Stimme hörte die fragte "Cloud bist du noch wach?" Cloud antwortete müde "Jap" Rei drückte sich instinktiv an ihn und sagte dann "Ich weiß nicht ob ich es sagen sollte aber ich glaube ich mag dich sehr sogar. Ich fühle mich nur noch in deiner Nähe wohl." Cloud strich ihr übers Haar und sagte "Ich weiß aber du solltest besser schlafen." Rei kuschelte sich wieder an ihn an und schlief dann auch mit ihm ein.

## Kapitel 6: Kapitel 6: Clouds Veränderung

### Kapitel 6: Clouds Veränderung

Cloud wachte grad auf und drückte instinktiv den Ausknopf seines Weckers genau eine Sekunde bevor dieser Losläutete. Cloud wollte gerade aufstehen als er etwas auf seinem Brustkorb bemerkte, erst konnte er damit nichts anfangen als jedoch das Licht der aufgehenden Sonne allmählich in sein Zimmer schien, sah er das die Person blaue Haare hatte, da er nur eine Person mit blauen Haaren kannte, vermutete er das es Rei war die da an ihn gekuschelt war, dann dachte er (sicher ist sicher), dann schloss er kurz die Augen und versuchte ihre Aura aufzuspüren als er sie fand war er sich sicher und dachte (jap das ist Rei, Sie sieht niedlich und zerbrechlich aus wenn sie schläft) dabei strich er ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Rei schien dies bemerkt zu haben und nuschetete irgendwas was sich anhörte wie "Lass mich in Ruhe schlafen" jedoch machte sie keine Anstalten ihren Kopf von ihrem "Kissen" das ja Cloud war runter zunehmen. Cloud blickte kurz auf den Kalender und stellte fest das Sonntag war. ( Ein Glück wenn ich zu spät zur Schule kommen würde, würde Ma mich umbringen.) dachte er noch als er weiterhin die Schlafende Rei beobachtete. Cloud schloss noch einmal die Augen und ließ sich die Ereignisse der letzten Tage durch den Kopf gehen, er sah wieder die Visionen aus dem Eva (verdammst Yui was hast du mit mir gemacht?) Rei schien unruhig zu werden, Cloud merkte es und wartete. Rei wachte allmählich auf und merkte nun auf was sie lag "Oh....ähm..... Morgen" brachte sie etwas verlegen heraus. Cloud grinste und sagte "Morgen" dann als er nicht mehr das Kissen von Rei spielen musste stand er auf, Cloud zog die Vorhänge auf und schlagartig wurde das Zimmer hell erleuchtet. Cloud sog die frische Luft ein, dann ließ er seinen Kopf abwechselnd nach links dann nach Rechts kippen \*KNACK\* \*KNACK\* sein Genick knackte lautstark, Rei war etwas Geschockt darüber, dann ballte Cloud mehrere male seine rechte Hand zur Faust dabei knackte diese aber es hörte sich vielmehr wie sich verbiegendes Metall an. Cloud blickte auf die noch Menschenleeren Straße. "Hey Rei wie sieht's aus wollen wir heute weg?" fragte er völlig gelassen während er die Sonne beobachtete wie sie aufging. Rei war etwas unsicher sie überlegte hin und her und dann rang sie sich zu einem "Ja" durch. "Vor weg eine Frage trinkst du Alkohol?" Rei schien nicht sonderlich überrascht zu sein und sagte "Nein, darf ich nicht" Cloud zog sich an vor Reis Augen sie konnte nur schwer widerstehen ihn nicht anzusehen, jeder Muskel durchtrainiert, sie wusste genau jedes andere Mädchen würde für diesen Anblick töten. Ein Lächeln schlich sich in ihr Gesicht. Cloud zog sich gerade die Schuhe an und sagte dann "Frühstücke erstmal ich muss noch wohin bin aber in ein paar Minuten zurück." Cloud kam noch mal zu ihr und gab ihr eine Kuss auf die Stirn, dann verließ er das Zimmer. Rei saß untätig auf dem Bett und starrte in die Luft (Warum hat er das getan?) dachte sie während sie mit der rechten Hand die stelle berührte an der er sie küsste. Schließlich ging sie erstmal duschen, und Frühstücken.

Cloud ging die Straße entlang und fragte sich nun unzählige mal (warum hab ich sie geküsst? Es war für mich irgendwie selbstverständlich, ich hatte das Bedürfnis aber warum?) stur ging er Richtung HQ, jedoch sollte es wie immer Schwierigkeiten geben.

"Hey du" Cloud drehte sich um und blickte in die Gesichter von drei Jungen, die etwa sein Alter hatten "Ja genau dich mein ich" sagte einer von ihnen "du siehst aus als hättest du Geld also raus damit oder wir machen dich fertig". Cloud blickte ihn an und sagte dann "Du solltest mich gehen lassen" der Junge blickte ihn an und sagte "Ach? Dich hat aber keiner gefragt". Cloud blickte ihn immer noch an und sagte dann "Weißt du, du machst mich wütend, und glaub mir keiner von euch wird mich mögen wenn ich wütend bin." - "So so meinst du?" erwiderte der Junge der der Anführer zu sein scheint. Cloud grinste daraufhin und sagte "es gibt immer wieder welche die wollen ganz genau wissen." Der Typ setzte zum Schlag an doch eh er sich versah hatte er Clouds Faust unter dem Kiefer. Cloud schien vollkommen ruhig, dann fuhren die beiden äußeren Krallen heraus. Links und Rechts vom Gesicht des Jungen waren nun Messerscharfe Argumente warum sich die Jungs nicht mit ihm anlegen sollten. Die dritte Kralle fuhr heraus dann sagte er "Du kannst froh sein das ich heut meinen Sozialen Tag habe..." dann fuhr er die Krallen wieder ein, was erstaunlich war, war das die Austrittswunden an seiner Hand sofort verheilten. "..... los verschwinde" die Jungs hatten Angst das spürte Cloud, langsam entfernte sich Cloud von der Gruppe die eine Gang zu sein schien. Wieder quälten ihn Fragen ( Was ist mit mir los? Früher hätte ich so einen Idioten einfach umgebracht ohne auch nur mit der Wimper zu zucken. Kann es sein? Hat mich nur eine Nacht die ich neben ihr verbrachte so verändert? mmmh dabei fällt mir ein ich bin diese Nacht nicht aufgewacht, merkwürdig ich erinnere mich nicht daran was ich geträumt habe, aber anscheinend habe ich diesmal keine Alpträume gehabt.) Er blickte nach oben und erkannte die Eingangstore des HQ, Nun fiel Cloud auch ein was er noch brauchte er hatte keine Karte um in den Komplex zu kommen, doch das war das kleinste Problem. Ein Grinsen schlich sich in sein Gesicht als seine Augen kurz aufglühten und sich eines der Eingangstore wie von Geisterhand öffnete. Kurz schloss er die Augen und spürte die Aura der Person die er suchte, er wusste das Rei ihre Kommandos im Bezug auf Nahrung und Getränke nur von einer Person bekam von Doktor Akagi. Cloud brauchte nur Minuten um sie zu finden, Ritsuko hatte ihn anscheinend nicht bemerkt. "Doc ich muss mit ihnen Reden" durchbrach er die Stille die einst in dem Raum herrschte. Ritsuko drehte sich erschrocken um, doch beruhigte sie sich wieder als sie sah wem sie da ins Gesicht sah. "Was gibt's Cloud?" fragte Ritsuko und wandte sich wieder ihrer Arbeit zu. "Zwei Sachen Doc erstens meine ID Karte für die Eingangstore zweitens möchte ich wissen warum Rei weder Tierische Fette noch Alkohol zu sich nehmen darf" dies sagte Cloud in einem ähnlichen Ton wie Ritsuko die Frage gestellt hätte. Ritsuko übergab ihm eine Karte und sagte "deine Karte ist hier, und zur zweiten Sache kann ich dir nichts sagen" sagte sie völlig Gefühlskalt. Cloud schüttelte den Kopf und sagte "Doc bitte zwingen sie mich nicht dazu " "Wozu?" fragte Ritsuko völlig verwirrt. Clouds Augen glühten auf und Sekunden später ging er einfach. Ritsuko verstand nicht was er meinte und ging weiter ihrer Arbeit nach. Cloud ging ruhig und gelassen die Gänge des Komplexes entlang. Gendo kreuzte seinen Weg und fragte "Bist du ein Mutant oder ein Mensch?" Cloud blickte ihm direkt in die Augen. Gendo konnte es nicht leiden wenn er das tat seine Augen verrieten nichts über seine Gedanken und sie strahlten eine ihm ungewohnte Kälte aus. "Weder noch ich bin was anderes" sagte Cloud völlig ruhig und ohne eine Emotion zu zeigen. Cloud ging nach seiner Aussage einfach an Gendo vorbei und hing wieder seinen Gedanken nach. (Ja ich bin was anders aber was? Seit wann quäle ich mich mit Selbstfindung ab? Früher hat es mich doch auch nicht interessiert. Könnte es das Werk von Yui sein will sie vielleicht das ich meinen Killerinstinkt nicht mehr so auslebe wie es sonst so häufig getan habe. Könnte sein

seit dem Vorfall verspüre ich nicht mehr das Bedürfnis zu jagen. Was ist in dem Eva mit mir passiert?). Langsam verließ er den Komplex am Ausgang schaute er sich kurz um und stellte fest das die Jungs von eben immer noch da waren, aber als sie ihn erblickten beschloss sie anscheinend einstimmig doch besser zu verschwinden. Ein Grinsen schlich sich in sein Gesicht. Doch dann spürte er ein ihm unbekanntes Gefühl er sehnte sich nach Rei (Ein ungewöhnliches Gefühl zweifelsohne aber dennoch ich muss jetzt zu ihr mmmh... Was immer Yui mit mir gemacht hat sie hat mich Menschlicher werden lassen. Doch wieso? Ich kann mir nicht vorstellen das sie es nicht mochte das ich ab und an nach Jagd verlangte, nach Blut. Wie oft habe ich mich in die Dunkelheit gestürzt um die Stimmen zu verdrängen die mir befahlen jemanden zu töten. Gut ich hab hier und da jemanden Krankenhausreif geschlagen. Aber man konnte sagen das ich nie unschuldige Angreife.) Doch plötzlich riss Cloud die Augen auf Bilder durchzuckten seinen Geist "Cloud ich mag dich sehr sogar" Rei und ihr Geständnis, die schlafende Rei wie ihr Kopf auf seiner Brust liegt. Dann waren die Bilder verschwunden. (heftig wieso kamen mir die Bilder?) Hastig ja schon beinahe fluchtartig machte er sich auf den Weg nachhause doch dann verbesserte er sich und dachte (...zu Rei)

## Kapitel 7: Kapitel 7:Das erste Date oder Der erste Kuss:

Kapitel 7:Das erste Date oder Der erste Kuss:

Rei beendete gerade ihr Frühstück als die Tür aufging und Cloud das Zimmer betritt. Er zog sich die Jacke aus und warf sie desinteressiert in eine Ecke. Cloud verschwand gleich in die Küche und schnappte sich erstmal was zu essen, als er dann wieder aus der Küche kam war er voll gepackt mit Essen. Rei schaute völlig verwirrt und fragte "Das willst du alles Essen?" Cloud nickte einfach und fing an zu essen. Rei konnte nicht glauben das er diesen Berg von Essen in sich hineinstopfte (Wo lässt er das bloß?) dachte sie, während sie ihn beobachtete. Aus dem Augenwinkel beobachtete Cloud Rei das Licht gab ihr einen Hauch Zerbrechlichkeit. Wieder füllten tausend fragen seinen Geist (mmmmhh... ob Shinji auch solche Probleme hat muss heute mal zu ihm. Zum Glück hab ich so ne große selbstbeherrschung ansonsten hätte ich wahrscheinlich schon....) In diesem Augenblick betritt Jana das Zimmer "Na Cloud wie geht's?" "solala, ach ja Mom ich bin heute Abend weg" sagte Cloud während er das dreckige Geschirr in die Küche brachte. "So so und warum wenn ich fragen darf?" fragte Jana nach. Cloud fing an zu grinsen und sagte "Ich werd mit Rei weggehen" Jana wäre in diesem Augenblick umgefallen. (Cloud weg mit einem Mädchen ich glaubs nicht) Cloud guckte sie missbilligend an. (Verdammt ich vergaß er kann Gedanken lesen) "Ok Cloud viel spaß". Cloud ging dann erstmal seine Jacke holen, als er aus dem Zimmer kam wollte Rei in nur in T-Shirt und kurzer Hose begleiten. "Rei würdest du mir einen Gefallen tun?" fragte Cloud. Rei konnte ihm keine Bitte abschlagen also nickte sie. "Gut danke geh zu meiner Mom sie soll dir schnell noch ein paar Sachen geben damit du dir draußen nicht noch ne Lungen Entzündung holst. Rei ging einfach nach Jana und sagte nichts. Jana zog die Augenbraue nach oben "ich soll dir noch ein paar Sachen geben oder?" fragte Jana, wieder nickte Rei nur. Nach 15 Minuten kam Rei aus dem Zimmer von Jana, Cloud sprangen fast die Augen raus. (Mom warum tust du mir das an?) Rei hatte von Jana Kleidung bekommen die ihre Figur betonten. "Wow" bracht Cloud noch heraus "ähm .... du siehst gut aus" sagte er dann und wurde etwas rot um die Wangen. Rei und Cloud gingen dann erstmal nach Shinji. Auf dem Weg hackte sich Rei unbewusst bei Cloud ein, die beiden sahen nun aus wie ein Pärchen. Als die beiden vor der Tür zum Katsuragi Haushalt standen legte Rei ihren Kopf auf Clouds Schulter. Cloud klingelte und Misato machte die Tür auf, doch dann schaute sie verwirrt, guckte Cloud an dann wieder Rei und dann hörte man sie so etwas sagen wie "ich trink nie wieder ich bekomm schon Halluzinationen" ein paar Minuten später kam Shinji zufällig an der Tür vorbei und ließ die beiden herein. Cloud Shinji und Rei saßen nun am Wohn-Esstisch und Unterhielten sich über alles mögliche. Rei wirkte irgendwie lebendig, man hatte sie noch nie soviel reden hören. Cloud deutete Shinji mitzukommen dann sagte er "Warte mal eben ich und Shin müssen mal eben was unter vier Augen besprechen Ok?" Rei überlegte kurz und sagte dann "Ok" Shinji und Cloud verschwanden in Shinjis Zimmer, Clouds Gesichtsausdruck wurde ernster "Shinji ich hab zwei fragen fühlst du dich auch merkwürdig?" -Wie meinst du das?" -Ich will ehrlich sein früher war ich ein Killer alles was mir im Weg stand wurde vernichtet, aber irgendwie bin ich menschlicher geworden ich glaube das deine Mum da was dran gedreht hat" -könnte sein, schließlich hat sie auch was für meinen Körperbau getan"

ein Grinsen schlich in Clouds Gesicht "Ja siehst besser aus als vorher" -Ja aber da gibt's ein Problem" - "und das wäre?" Shinji ballte die Faust und es fuhren Krallen heraus "Ich hab anscheinend mehr von dir abbekommen als wir dachten" -"Wow, na ja wir werden wohl mal irgendwann trainieren gehen müssen aber das bekommen wir schon hin" -"und was wolltest du als zweites Fragen?" -Ach ja weißt du warum Rei kein Alk trinkt und kein Fleisch isst?" -"Nö" -willst du es wissen?" -klar" -"Also ich hab in Akagis Gehirn rumgeschnüffelt, es ist so wenn Rei Alk trinkt wird sie etwas launisch, und das ist gefährlich weil sie wie wir beide schätz ich mal übermenschlich viel Kraft entwickeln kann, und Fleisch isst sie nicht weil die tierischen Fette die dort enthalten sind ihre Kräfte schwächen" Shinji schaute völlig perplex "du kannst Gedanken lesen?" -klar Yui müsste dir die Gabe auch gegeben haben." -"Cool" -" So ich würde sagen ich werd dann mal wieder, mach's gut alter" -" Jo mach's gut" Cloud ging wieder aus Shinjis Zimmer und ging zu Rei "Na was ist wollen wir gehen?" Rei nickte einfach da sie diesem liebevollen Blick den Cloud ihr entgegenbrachte einfach nicht widerstehen konnte. Die Zeit verflog und es wurde Abend. Cloud ging zu Rei die auf der Balkon die Sterne beobachtete, er umarmte sie von hinten und fragte "na was machst du?" -Ich versuche die Sterne zu sehen aber es geht nicht die Wolken stören" Cloud drehte sie zu sich um und lächelte dann sagte er "schon vergessen wir haben ein Date und ich glaub es wird dir gefallen halt dich an mir fest" Rei tat wie ihr gesagt wurde. Cloud hielt sie an der hüfte fest, dann hob er langsam vom Boden ab und flog los, Rei schloss die Augen den obwohl sie es zum ersten mal spürte wusste sie das sie Angst hatte, dann spürte sie keinen Wind mehr. "Keine Angst mach die Augen auf " hörte sie Clouds stimme, sie öffnete die Augen und war überwältigt, sie konnte die Sterne so klar sehen wie vor ihr wohl kein anderer Mensch "Das ist wunderschön" -" Das ist der ort an den ich mich verziehe wenn ich nachdenken muss und ich habe einen Entschluss gefasst, Rei in den letzten Tagen habe ich mich immer zu dir hingezogen gefühlt..." für einen Moment setzte Reis Herz aus bevor er die drei Worte sagte "Rei ich liebe dich" Reis Herz machte Freudensprünge, dann langsam kamen sich ihre Lippen näher sie trafen aufeinander und beide vertieften sich in einen Leidenschaftlichen Kuss. Stunden vergingen mittlerweile war es drei Uhr morgens und zwei gestalten landeten auf dem Balkon die eine Gestalt die eindeutig ein Mädchen war wurde von der anderen Gestalt getragen, Cloud legte Rei in sein Bett, dann zog er sich erstmal um und legte sich dann zu ihr, wie von selbst kuschelt sich Rei an ihn an, als hätte sie gewusst das er gerade ins Bett kam. Cloud merkte wie ihr Atem ihm an seiner Brust kitzelte, "Nacht mein Engel" sagte er leise bevor auch er einschlief.

## Kapitel 8: Kapitel 8: Das Ende von Clouds Frauenproblem

### Kapitel 8: Das Ende von Clouds Frauenproblem

Als Cloud aufwachte schlief Rei noch es war bereits 7 Uhr zum Glück brauchte Cloud nur ein paar Minuten zu Schule, aber das interessierte ihn grad nicht er machte sich mehr darum Gedanken wie er Rei aufwecken würde. Langsam näherte er sich ihrem Gesicht, und küsste sie, Cloud spürte wie Rei den Kuss erwiderte und in diesem Moment war er sich etwas unsicher ob Rei nicht schon die ganze Zeit wach war. "Morgen" sagte Cloud während er sich grinsend aus dem Bett erhob, natürlich knackte er wie immer mit dem Genick und mit den Handgelenken. "Warum machst du das?" fragte Rei "Was?" fragte nun Cloud verwirrt "das Knacken" sagte Rei mit hochgezogener Augenbraue "oh achso das, das ist ne Angewohnheit hab ich immer von nem Kampf gemacht und irgendwann hab ich's nur noch gemacht." antwortete er ihr. Cloud und Rei zogen sich schnell an [natürlich nicht im selben Zimmer falls das einer denkt, derjenige der sich das Gedacht hat dem muss ich sagen er ist Pervers obwohl wär glaub ich besser gewesen gell? :) ] Rei und Cloud frühstückten erstmal wobei Clouds Frühstück, 5 Mittagessen entsprach. Cloud verabschiedete sich von seiner Mutter und verließ zusammen mit Rei die Wohnung. "Halt dich fest" sagte Cloud mit einem Grinsen. Rei hielt sich an ihm fest und Cloud flog los. Rei erkannte während des Fluges nur Farbkleckse, und eh sie sich versah landete Cloud vor der Schule. Als Rei die Klasse betratt glaubten alle Mädchen zu Haluzinieren und die Jungs wussten nicht mehr was sie machen sollten im Unterricht schlafen oder Rei fragen ob sie mit ihnen ausgeht. Cloud kam gleich nach ihr rein und schaute etwas verwirrt als er einige Jungs sah die Sabberten. Cloud hatte beschlossen etwas schlaf nachzuholen und legte sich erstmal aufs Ohr. (Erstaunlich wie schnell zwei Second-Impact stunden vergehen wenn man mal was sinnvolles tut) dachte Cloud als er in die Pause ging. Die Pause war wie immer, alle Mädchen sprachen ihn an ob er mit ihnen ausgeht, was allerdings ein bisschen ungewöhnlich war ist das auch ein paar Mädchen hinter Shinji her waren. (Jetzt ist er mein Leidensgenosse) dachte Cloud mit einem Grinsen. Cloud bemerkte abseits etwas oder besser gesagt jemanden, Rei sah ziemlich Sauer aus aber sie blickte nicht ihn an sondern die anderen Mädchen (Rei ist eifersüchtig und von dem was ich durch Akagis Gedanken weiß könnte das für die Mädchen hier sehr unangenehm enden.) dachte Cloud als er ihren Blick sah. Die ganze Pause nahm er nichts mehr wahr er überlegte fiebrig wie er Rei besänftigen konnte und dabei auch noch die Mädchen los werden würde. Am Ende der Pause schlich sich ein lächeln in sein Gesicht, ihm war was eingefallen, und er würde dies gleich in die Tat umsetzen. Cloud ging gemütlich die Treppe zur Klasse hoch, ging dann langsam ins Klassenzimmer indem natürlich alle Mitschüler schon auf ihren Plätzen saßen, Rei war auch bereits da und sie blickte wie ein Raubtier das gleich seiner Beute das Genick brechen würde. Cloud ging zielstrebig auf sie zu. Rei hatte noch gar nicht mitbekommen das Cloud da war sie stand gerade auf um auf ihre "Beute" loszugehen, plötzlich spürte sie das sie jemand an der Hüfte packte, Rei blickte auf und schaute in Grüne Augen im nächsten Augenblick spürte sie seine Lippen auf ihren. Rei vergaß alle Gedanken des Zorns und auch ihre Mordpläne, erst küsstest sie sich vorsichtig

doch Rei wurde immer fordernder sie schlang ihre arme um seinen Hals und klammerte sich mit den Füßen ans seiner Hüfte fest. Nun brachten sowohl Cloud als auch Rei ihre Zungen ins Spiel. Rei war heiß und kalt zugleich sie spürte ein verlangen wie sie es noch nie gespürt hatte. Ihre Hand wanderte bereits unter sein T-Shirt als Cloud den Kuss abbrach und sagte "Das sollten wir nicht tun wir sind nicht allein". In diesem Moment zerbrachen die Träume von mehreren Mädchen in kleine Stücke. Cloud veränderte leicht den Sitzplan er stellte seinen Tisch neben den von Rei, in diesem Augenblick betratt Herr Tatschibana guckte erst verwirrt und sagte dann "Ah Frau Ayanami sie nehmen sich also Cloud an oder umgekehrt ist ja egal ich lasse sie so sitzen unter der Bedingung das sie sich am Unterricht beteiligen und zwar doppelt soviel wie es die anderen Tun" Cloud blickte Herrn Tatschibana an und sagte "das ist nicht unbedingt fair" -"Cloud pass auf was du sagst sonst werd ich mir demnächst ne Zeitung kaufen und euch den Unterricht machen lassen." Cloud schluckte gut er war nicht schlecht in Mathe aber einige Themen hatte selbst er nicht gerafft also dachte er sich (Ok Cloud backe halten und dran halten). Herr Tatschibana grinste und sagte dann "Ok Leute habt ihr Lust auf Mathe?" -"NEIN" kam es geschlossen von der Klasse -" Gut ich auch nicht aber wir werden trotzdem Mathe machen" und so begann die letzte Stunde für heute. Die Schüler ließen es über sich ergehen den wer würde das nicht tun an einem Tag an dem man nur Drei Stunden hatte. Als die Stunde um war gingen Cloud und Rei hand in Hand aus der Klasse. Doch keiner der beiden wusste das diese Momente nur von kurzer Dauer sein würden.

## Kapitel 9: Kapitel 9: Neue Engel

### Kapitel 9: Neue Engel

Rei und Cloud gingen gemütlich aus der Klasse plötzlich blieb Cloud stehen und guckte mit ernster Miene zum Himmel. "Cloud ist etwas?" fragte Rei. Cloud schüttelte den Kopf und sagte "Nein nichts" doch in Gedanken sagte er was anderes (Da kommt was und dieses etwas hat eine Power wie ich sie noch nie zuvor gespürt habe) Rei lehnte ihren Kopf an seine Schulter was Cloud wieder aus seinen Überlegungen riss. Cloud der ja einen Kopf größer war als Rei blickte auf sie herunter und lächelte. Rei guckte nach oben und fragte "Wenn wir zuhause sind machen wir dann da weiter wo wir in der Klasse aufgehört haben?" Cloud schaute etwas verwirrt und dachte (und ich hab sie für das brave Mädchen von nebenan betrachtet) Rei schien den Blick bemerkt zu haben und sagte "Guck nicht so blöd" als sie das sagte wanderte ihre Hand unter Clouds T-Shirt. "Na was meinst du? machen wir weiter?" Cloud packte sanft ihre Hände und sagte "Hey, bleib ruhig ok ich mein ich mag dich ja auch und so aber gleich in die Kiste zu springen das ist nicht" Rei nahm die Hände zurück und lächelte und sagte "Reingelegt". Nun hatte Rei etwas geschafft was nur wenige konnte sie hatte es geschafft Cloud dumm aus der Wäsche gucken zu lassen. "Hey warte mal" sagte er aber zu spät Rei rannte bereits los "Fang mich" Cloud grinste wieder und verschwand kurzer hand. Als Rei sich umdrehte sah sie Cloud nicht mehr aber genau in diesem Augenblick lief sie gegen jemanden. Dieser jemand hielt sie fest und eine allzu bekannte stimme sagte "Hab dich" sie blickte nach oben und sah in das Gesicht von Cloud. Rei blickte an die Stelle wo Cloud eben noch stand dann schaute sie ihn wieder an und fragte "wie hast du das gemacht?". Cloud grinste wieder und sagte "ist ein Geheimnis" Cloud nahm sie in die Arme, Rei wehrte sich nicht großartig aber sie wurde etwas Rosig um die Wangen. Cloud fing wieder an zu grinsen und sagte "so so du kannst also Billard spielen" Rei guckte ihn verwirrt an es war so als ob er ihre Gedanken gelesen hätte sie hatte mit dem Gedanken gespielt Cloud mal vorzuführen. "Ok ich würde sagen wir gehen erst nachhause und dann gehen wir ne runde spielen oder hast du was anders vor?" Rei überlegte kurz und sagte dann "ok wir können gehen". Cloud flog Rei schnell nachhause und wartete vor der Tür bis Rei wieder rauskam, dann schnappte Cloud, Rei und flog weiter zu sich, Cloud zog sich erstmal das T-Shirt aus und schnappte sich ein anders T-Shirt wie immer war es schwarz. Cloud sagte dann noch "bis später Ma" und verschwand mit Rei wieder Richtung Billardhalle. Als sie dort ankamen war es für Rei doch überraschend das der Besitzer der Halle ihn kannte. "Ach sie mal an Cloud und Ayanami ihr kennt euch?" fragte dieser verdutzt als er die beiden gemeinsam kommen sah. "Cloud nickte einfach und sagte "wie sieht's aus ist mein Tisch frei?" der Hallenbesitzer nickte einfach und schon gingen Cloud und Rei nach unten. Rei baute die Kugeln auf und wollte gerade anstoßen als Cloud sagte "Hey ich bin im Nachteil du bist sicherlich besser als ich" dabei grinste Cloud leicht. Rei überlegte (er sagte doch das sei sein Tisch na gut so gut wird er wohl nicht spielen) Rei sagte dann "ok du fängst an" Clouds grinsen wurde breiter dann sagte er "ok du hast verloren" Rei verstand gar nicht was er meinte aber dann sagte Cloud "Drei Kugeln bei Anstoß" dann zeigte er mit den Kö [hoffe mal das schreibt man so] auf die Löcher in denen die drei Kugeln verschwinden sollten. Cloud stieß an und wie vorausgesagt verließen drei Kugeln den Tisch und genau in die Löcher in die er es

vorausgesagt hatte. "Ich hab die Vollen" sagte Cloud völlig gelassen. Er sagte bei jedem Stoß mindestens zwei Kugeln an die versenkt werden und die jeweiligen Löcher dazu. Am ende lagen noch alle halben Kugeln auf dem Tisch von Clouds vollen Kugeln war keine mehr auf den Tisch und die Acht war ebenso schon weg. Rei guckte ziemlich geschockt dann sagte sie beleidigt "von wegen du kannst kein Billard spielen" Cloud grinste und sagte "Du hast mich unterschätzt du bist selber schuld" Rei guckte Cloud böse an dann sagte Cloud "Ok nächste Runde fängst du an" So spielten sie an die Zehn spiele. Am Ende stand es Neun zu eins. Rei und Cloud wollten gerade zum elften spiel ansetzen als plötzlich Sirenengeheul zu hören war. Cloud und Rei legten beide die Köse auf den Tisch und verschwanden. Draußen vor der Tür packte Cloud, Rei an der Hüfte und hob mit ihr ab. Nur Sekunden später waren sie im HQ dort sahen sie auch Shinji und Asuka die schon ihre Evas bestiegen [Nein nicht das besteigen ich wusste das ihr dran denkt]. Cloud wollte schon zur Rampe gehen und sich nach oben bringen lassen als Rei ihn am Arm festhielt. Cloud blickte in ihre Augen sie strahlten Angst aus. "Pass auf dich auf ok?" brachte sie ängstlich heraus. "Mach dir keine Sorgen das was mich umlegt muss erst noch geboren werden." dann ging Cloud Richtung Rampe um sich nach oben schießen zu lassen. Rei rannte in der Zeit zur umkleide und zog sich schnell ihren Plugsuit an. In Windeseile rannte sie zu Eva-00 sie bestieg ihn und schon wurde sie nach oben geschossen. Dort erwartete sie eine kleine Überraschung, denn diese Engel waren nicht so groß wie ein Haus sie waren in etwa so groß wie ein Mensch. Vor ihnen sah sie Cloud, er hatte einen Gesichtsausdruck als ob er sich freuen würde. Dann hörte sie die Stimme vom Engel "Warum grinst du so Mensch?" Cloud ließ sein Genick knacken und sagte "Och nur so ich wusste das IHR kommen würdet na los hol deine Leute ich weiß das sie da sind" der Engel lächelte und machte eine Kopfbewegung und schon waren aus einem Engel Zehn geworden. Cloud nahm sein Headset und sagte "Ok der Anführer gehört mir das Kleinzeug überlass ich euch" -"Alles Klar" kam es von den Drei Eta-Piloten. Cloud ballte seine Fäuste und konzentrierte sich ein purpurner Lichtkranz erschien um ihn dann sagte er "Ok wollen wir ?" Der Engel tat es ihm gleich um ihn herum entstand ein Grüner Lichtkranz, als nächstes sah man nur wie zwei große Lichter eines Grün und das andere Purpur aufeinander zu rasten als sie sich trafen gab es einen lauten Knall. Shinji, Asuka und Rei bekamen von all dem nichts mit den die Engel waren stärker als gedacht, Asuka wurde einfach von den Beinen geholt als nächstes spürte sie nur wie ein Ruck durch ihr Cockpit ging und dann wurde die Zugangs lucke rausgerissen. Der Engel hatte sie nur innerhalb weniger Sekunden komplett ausgeschaltet. Der Engel schlug einmal zu, Asuka zog scharf die Luft ein bevor sie das Bewusstsein verlor. Shinji wurde aus seinem Eva rauskatapultiert, jedoch hatten die Engel nicht erwartet das auch er fliegen konnte Shinji schaffte es einem seiner Kontrahenten das Genick zu brechen doch dann spürte er einen Schlag auf seinem Kopf, vor seinen Augen wurde alles schwarz, dann fiel er zu Boden. Rei hatte hart zu kämpfen auch ihr Eva wurde von den Engeln funktionsuntüchtig gemacht, jedoch konnte sie sich noch gut verteidigen. Anscheinend war sie an einen Engel geraten der seine Gefühle nicht im Zaum hatte den als sie ihm einen Schlag in den Magen versetzte, rastete dieser aus und feuerte eine Energiekugel auf sie.

Cloud kämpfte gelassen der Oberengel hatte keine Chance gegen ihn der Engel versuchte verzweifelt Treffer zu landen doch es gelang ihm nicht, Cloud hingegen traf mit jedem schlag, doch dann sah er etwas im Augenwinkel er sah wie eine Energiekugel direkt auf Rei zuschoss, in diesem Moment schaltete sein Verstand ab

und seine Instinkte übernahmen das denken. Er würde es zwar nicht schaffen sie von dort wegzuholen aber er konnte die Kugel noch abfangen.

Rei blinzelte kurz und da stand Cloud vor ihr, die Energiekugel erwischte Cloud, doch schien ihm das nichts auszumachen. Der Engel der eigentlich vorhatte Rei zu töten sammelte sämtliche Energie und dann schoss er auf Cloud der Rei um jeden Preis verteidigen würde ein Heller gelber Energiestrahle schoss auf Cloud zu. Cloud blickte dann zu Rei und sagte "Egal was passiert du bewegst dich nicht hast du verstanden?" Rei nickte. Im nächsten Moment hörte man einen Schrei, dann sah man Rauch. als der Rauch sich verzog sah man erst Rei ihr war nichts passiert sie war nur unmächtig, aber Cloud sah ziemlich übel aus, sein T-Shirt war völlig zerrissen, seine Cargo-Hose sah nun mehr wie eine kurze Hose aus und die Schuhe plus Socken waren auch weg. Der Engel blickte zufrieden auf die bewusstlosen Gegner und befahl "den Jungen legt ihr in Ketten aber nicht in irgendwelche ihr nehmt die Adamantium ketten ich will sicherstellen das er nicht entkommt. Die Engel gingen geradewegs zurück in ein Schiff das bis jetzt unsichtbar war [Ja ich weiß Engel und irgendwelche Raumschiffe aber hey für mein nächstes Kapi ist es unabdingbar das die Engel ein Raumschiff haben.] Die Engel nahmen die Bewusstlosen Eva-Piloten und Cloud mit hinein, doch was hatten sie vor.....





Bedeutung." Zwei Engel rannten auf ihn zu, doch keine Sekunde später spürten sie Schmerz, Cloud griff ihnen in den Brustkorb und riss ihnen das Herz raus. Ein boshaftes Lächeln stahl sich in sein Gesicht als er die Herzen der Engel in die Hand des jeweiligen Besitzer drückte. Er ging einfach weiter, zu den nächsten beiden. Nun riss er einem den Kopf ab und trieb diesen dann in den Schädel eines anderen. Der nächste Engel verlor einen Arm den Cloud dann wieder benutzte um zwei Engel damit aufzuspießen. Der Oberengel zitterte "Er ist der leibhaftige Teufel, wir müssen uns zurück ziehen" Der Oberengel wollte gerade fliehen als er auf etwas hartes traf es war wie er es sagen würde "der Teufel". Cloud packte ihn am Unter- und Oberkiefer und riss sie dann auseinander. Den Rest der Engel richtete er auf ähnliche Weisen hin. Nach einem Kampf der seinesgleichen suchte, war Cloud über und über besudelt mit Blut, mit seinem Eigenen und dem seiner Feinde. Langsam ging er auf Rei zu. Er blickte ihr ins Gesicht und man sah wie sein haar das vorher Blau war wieder Blond wurde, seine Böser Blick verschwand und seine Gelben Augen bekamen wieder das geheimnisvolle Grün das sie sonst hatten. Seine Muskeln entspannten sich. Rei blickte ihm in die Augen und fing ihn auf als er umfiel. Gebrochen hörte sie Worte "Rei.....dir wird.....wird..... niemand .....etwas tu..... tun" Cloud fing an zu zittern und es rollten Tränen seine Wangen herunter. "Schhh ist gut Cloud mir ist nichts passiert, aber wir sollten gehen." Cloud versuchte aufzustehen doch er blieb nicht stehen Rei musste ihn stützen , nun machten sich die beiden auf den Weg zur Zelle in der Shinji und Asuka waren.

Shinji spürte etwas dann hörte er wie die Tür aufging und was er sah verschlug ihn die Sprache Rei in einer zerrissenen Plugsuit und Cloud über und über mit Blut bedeckt. "Was zur Hölle habt ihr gemacht?" fragte er völlig perplex. "Glaub mir das willst du nicht wissen" kam es von Rei. Rei deutete nun Shinji und Asuka ihnen zu folgen. Cloud lehnte völlig erschöpft an Rei, seine Atmung war schwer und er schwitzte als ob er Hochleistungssport getrieben hätte. Rei ging mit Cloud voran, Asuka und Shinji folgten ihnen. Minuten in denen Cloud immer blasser wurde vergingen dann fanden sie endlich den Ausgang, nun musste Shinji richtig arbeiten da er jeden einzeln runtertransportieren musste, denn er war der einzige der noch Fliegen konnte. Als erstes flog er Asuka nachunten, dann Cloud und zuletzt Rei. Shinji stellte fest das es schon mindestens 22 Uhr war "wir waren wohl ne weile weg" kam es mit einem Grinsen von ihm. "Hör auf zu grinsen, Cloud geht es immer schlechter". Cloud hing in den Seilen noch nie sah er so fertig aus. Asuka fand bald jemanden von dem sie sich ein Handy leihen konnte "Hallo" kam es von der andern Seite des Hörers. "Misato ich bin's Asuka wir brauchen schnell ein ärzte-team beim großen Einkaufszentrum in Tokio3. Los beeil dich und keine Fragen" nachdem Asuka das sagte legte sie einfach auf und nur Minuten später düste ein Krankenwagen, und ein blauer Sportflitzer um die Ecke. Die Ärzte kamen sofort auf Rei zu doch sie deutete auf den Jungen in ihren Armen. Die Ärzte packten Cloud auf eine Trage und luden ihn in den Krankenwagen. Misato wollte Rei erst in ihrem Wagen mitnehmen doch Rei weigerte sich und drohte sogar damit ihr gegenüber Handgreiflich zu werden. Nachdem Misato einsah das sie Rei nicht überzeugen konnte rannte Rei zum Krankenwagen und stieg auch ein. Shinji und Asuka stiegen in Misatos Wagen und diese düste los, Shinji schüttelte nur den Kopf als er sah wie Misato den Krankenwagen überholte und noch vor diesem in der Basis ankam. Shinji und Asuka wurden komplett durchgecheckt. Ritsuko fand nichts außer ein paar blaue Flecken. Jedoch kam in diesem Moment die Trage mit Cloud rein. Ritsuko schaute auf einen Jungen der über und über mit Wunden übersäht war, das

Blut das vorher seinen Körper bedeckte wurde bereits im Krankenwagen abgewaschen bzw. abgespült, wenn man nun den Krankenwagen sah hätte man glauben können in ihm wäre ein Schwein geschlachtet worden. Ritsuko besah sich die Wunden und sagte dann "Packt ihn in den Reg. - Tank." Rei wusste mit diesem Begriff nichts anzufangen eigentlich kannte sie jede Maschine in dem ganzen Komplex. Rei, Shinji und Asuka folgten einfach Ritsuko und der Trage von Cloud. Sie kamen in einem Zimmer an das irgendwie merkwürdig aussah mitten im Raum stand eine art Kammer. Ritsuko packte Cloud in diese Kammer und befestigte eine Sauerstoffmaske an ihm [ich denke mal ihr wisst wo eine Sauerstoffmaske hinkommt, nein natürlich nicht auf die Ohren :)] Die Kammer schloss sich und dann wurde sie mit einer blauen Flüssigkeit gefüllt. "Dr. Akagi was ist das für ein Gerät?" fragte Rei voller Angst. "Das ist ein Regenerationstank kurz Reg.-Tank. Ich dachte dass ich ihn mal brauchen könnte um einen von euch zu heilen, allerdings hätte ich nie gedacht das Cloud mal darin landet." antwortete die angesprochene. Die blaue Flüssigkeit umgab seinen Körper und heilte bereits kleinere Wunden. "Doc wie lange wird's dauern bis er wieder fit ist?" fragte Shinji. "So etwa 12 bis 14 Stunden" antwortete Akagi erneut. Shinji fasste Rei an der Schulter "Du hast sie gehört, du solltest dich ausruhen der kommt schon durch der ist sturer als jeder Esel den ich kenne" Rei nickte einfach, Shinji beschloss sie mit nach Misato zu nehmen. Dort brachte er sie in das Gästezimmer. Shinji ging dann in sein Zimmer indem eine Überraschung auf ihn wartete. Er blickte direkt in das Gesicht von Asuka die es sich auf seinem Bett gemütlich gemacht hatte. "Asuka nicht jetzt ich bin viel zu fertig für deine Spielchen" Asuka guckte wie eine Raubkatze als sie vom Bett aufstand und direkt vor Shinji stehen blieb, es war etwas ungewohnt für sie zu ihm aufblicken zu müssen schließlich war sie mal etwas größer als er. "ich spiele keine Spielchen" Langsam schob sie einen Bügel [glaube die nennt man so wenn nicht kommt mit nem Hammer und erschlagt mich ihr habt die offizielle Erlaubnis von mir :)] ihres Nachthemdes [also nur zum Verständnis sie hatten sich alle schon umgezogen] beiseite doch die erwartete Reaktion von Shinji blieb aus er zog nur eine Augenbraue nach oben und meinte "Asuka für so was bin ich nicht in Stimmung, wenn du kuscheln oder schmusen willst ok das können wir machen, aber das ist nicht. Ach ja und wenn's irgendwie möglich ist bitte wecke mich nicht wenn du dich an mich kuschelst danke" dann ging er an ihr vorbei und legte sich ins Bett na ja eigentlich fiel er mehr ins Bett.

Asuka schaute ihn verwirrt hinterher, als sie sah wie er da lag, legte sie sich zu ihm und war Sekunden später auch eingeschlafen.

Rei legte sich gerade in das Gästebett, das Bett roch noch nach Cloud unweigerlich schnupperte sie weiter am Kissen um wenigstens seinen Geruch in der Nähe zu haben. Ihr letzter Gedanke vor dem Einschlafen galt Cloud (Cloud werd bitte schnell Gesund) nachdem sie diesen Gedanken beendet hatte schloss sie die Augen und fiel in einen langen Schlaf.

## Kapitel 11: Kapitel 11: Das Erwachen

### Kapitel 11: Das Erwachen

Rei öffnete die Augen und schon holte sie die Realität wieder ein für die Dauer einer Nacht hatte sie vergessen können das Cloud schwer verwundet war und das er vielleicht gerade um sein Leben kämpft. Rei zog sich schnell an sie wollte jetzt nicht über so was nachdenken. Sie ging durch die Stadt aber egal wo sie hinschaute alles erinnerte sie an ihn. Sie beschloss wieder ins HQ zu gehen um nachzusehen wies ihm geht. Als sie am Eingang zum HQ ankam bemerkte sie zwei Personen sie standen eng beieinander und küssten sich (Wahrscheinlich ein Liebespäarchen) dachte Rei so bei sich sie erinnerte sich zurück an ihren ersten Kuss mit Cloud, seine Lippen waren so sanft, und entgegen seines sonstigen Wesen war er zu ihr Zärtlich. Sie fragte sich ob überhaupt jemand wusste wie er sein konnte wenn er sich fallen lässt. Nun schaute sie noch mal zum Pärchen dann erkannte sie die beiden es waren Asuka und Shinji. "Hi ihr beiden" sagte sie um auf sich aufmerksam zu machen. Shinji löste den Kuss und schaute Rei an "Gut das du da bist Cloud ist überm Berg, Ritsuko hat gesagt das die schlimmsten Verletzungen verheilt sind es ist nur noch eine Sache von vielleicht 4 bis 5 Stunden." Nachdem Rei das hörte hellte ihr Gesicht auf. Sie lief durch den Eingang und rannte auf schnellsten Weg zu Clouds Zimmer. Sie atmete noch einmal tief durch bevor sie die Tür zu dem Zimmer öffnete. Sie erblickte Dr. Akagi die einige Anzeigen überprüfte. Rei betratt den Raum und fragte "Wie geht's ihm?" - "Das schlimmste ist überstanden, zudem habe ich was rausgefunden, ich kenne nun Clouds Stärke." - "Wie meinen sie das?" - "Weißt du in seinen Gedanken sind nur zwei Sachen vorhanden da wäre erstens der Wille seine Freunde und vor allem dich zu schützen und zweitens wird Sein Kampfgeist über die Hälfte seines Geistes schreit förmlich nach Kampf, Ich habe seinen Geist durchforstet das kann die Kapsel nämlich auch. Er hat noch nie einen Kampf aufgegeben, aber in gewisse Bereiche seines Gehirns komme ich nicht rein irgendwie hat er eine Psychische Mauer um diese Gedanken gebaut." Rei folgte schon lange nicht mehr den weitschweifigen Ausführungen von Dr. Akagi sie betrachtete lieber Cloud, seine in ihren Augen Perfekt trainierten Bauchmuskeln und seine Arme in denen sie jetzt gern liegen würde. Dr. Akagi wedelte ihr von der Nase rum und sagte komm mal mit, wir haben euch Rüstungen gebaut in denen ihr von nun an gegen die Engel kämpfen werdet denn wir glauben das sie von nun an nur noch Engel schicken die so groß sind wie ein Mensch." Rei probierte ihre Rüstung an und stellte fest das sie doch recht leicht war "Dr. warum ist die Rüstung so leicht?" fragte Rei leicht irritiert. "Das ist ne Speziallegierung die ist zwar in Rohform schwerer als Blei aber wenn man sie richtig verarbeitet wiegt sie fast nichts mehr. Nennt sich Aditium" Rei ging in den Trainingsraum und gewöhnte sich erstmal an die Rüstung, mit der Rüstung konnte sie fliegen, zudem verfügte die Rüstung über dieselben Waffen wie die Evas nur in Kleinformat. Plötzlich ertönte die Sirene "Rei es sind Engel aber wieder in Menschenform" Rei blickte hart sie wollte Rache für das was sie Cloud angetan hatten. Ihre Roten Augen zogen sich zu schlitzen zusammen und sie fühlte eine große Wut in sich. Sie war die erste die draußen war und einen Engel mit dem Progschwert in zwei hälften schnitt. Sekunden später kamen Shinji und Asuka in ihren Rüstungen hoch natürlich hatten diese dieselbe Farbe wie ihr jeweiliger Eva. Alle

Drei kämpften und man meinte das Rei verrückt geworden wäre da sie leicht sadistisch war. Sie hatte mittlerweile das Schwert was auch in der Rüstung vorhanden war weggesteckt und riss den Engeln bei lebendigem Leib arme und Beine ab. Jedoch spürte Shinji plötzlich eine Starke Aura und diese stammte nicht von Cloud sie war dunkler, Kälter. Ein Engel der in etwa so gekleidet war wie Cloud schwebte zur Erde. Shinji, Asuka und Rei bildeten einen Kreis um ihn. Shinji wollte gerade vorschlagen das sie gemeinsam angreifen doch Rei ließ sich von ihrem Zorn leiten und griff blind an. Der Engel grinste einmal und sagte "lächerlich" dann war er verschwunden und tauchte einfach vor Shinji auf und sagte "Das ihr es wagt mich mit euerem armseligen Können angreifen zu wollen erheitert mich" Der Engel schlug Shinji schnell und Hart in den Magen, Shinji flog gegen die nächste Wand und hinterließ einen tiefen Abdruck in dieser. Asuka schaute zu Shinji rüber und im nächsten Moment war alles schwarz der Grund war das sie von einem Schlag getroffen wurde der sie in Bewusstlosigkeit fallen ließ. Rei blickte den Engel an ihre Wut stieg weiter sie wusste ja das sie aus den Zellen von Yui Ikari gemacht wurde also war Shinji ja ihr Bruder wenn man es genetisch betrachtete. Rei griff an doch der Engel war schneller und packte sie an der Kehle, er drückte sie gegen eine Wand, doch aus dem gegen die Wand drücken wurde bald ein in die Wand drücken. Rei hielt den Schmerz nicht mehr aus und ein lauter Schrei empfuh ihr Mund.

Der weil im HQ, Cloud schwamm völlig ruhig in dem Reg.-Tank doch plötzlich zuckte er. Komischer weise war es genau der Zeitpunkt an dem Rei der Schrei empfuh. Das zittern wurde immer heftiger dann ganz plötzlich riss er die Augen auf. Ritsuko konnte nicht glauben was sie sah. Die Augen des Jungen strahlten nur eins aus Wut. Sein Blick verfinsterte sich, langsam fuhr seine Hand zur Sauerstoffmaske [die ja an seinem Ohr hing, Sorry ein bisschen spaß muss sein]. Er packte sie und streifte sie ab nun legte er eine Hand auf das Glas das ihm den Weg in die Freiheit versperrte. Ein helles licht erleuchtete den Raum und dann sah man nur noch wie die Glastür vom Reg.-Tank an die Wand knallte und zersplitterte. Cloud trat heraus aus dem Tank und blickte nachoben, eine Explosion erschütterte den Raum und über ihm war ein loch entstanden. Langsam schwebte er durch das Loch in den Hohlraum der den Geosektor bildete. Wieder blickte er nach oben und wieder entstand ein loch in der Straße.

Der Engel wollte gerade dem Leben von Rei ein ende setzen als er einen merkwürdigen Gesichtsausdruck bekam, er blickte hinter sich und sah einen Jungen durch ein loch schweben. Der Junge war ihm nicht geheuer eine frage schwirrte ihm sofort im Kopf herum (ist dies der Junge mit der Tausendfachen Kraft des Teufels)

Cloud blickte auf Rei sie schien beinahe Unmächtig zu sein, er flog schnell nachvorn und nahm ihm Rei aus der Hand und bettete sie in seinen Armen. Langsam brachte er sie zum Boden. Er legte sie auf den Boden, Rei erwachte in diesem Augenblick "Cloud....du.." -"sch, beruhige dich er wird dir nicht wehtun und für das was er dir angetan hat wird er büssen" nachdem er das sagte drehte er sich um. Sein Blick war kalt langsam schritt er vorwärts als er dies tat floss schwarzer schleim sein kaputtes Hosenbein runter und bildete ein neues Hosenbein, der schwarze Schleim umschloss auch seine Füße und bildete Socken und dann Sportschuhe. Der Hosenansatz wurde schwarz und der Schleim umschloss seinen Oberkörper, der schleim bildete ein T-Shirt. Der Engel blickte in sein Gesicht und eine böse Vorahnung beschlich ihn.

Cloud blickte auf den Engel dann grinste er leicht und plötzlich schien ein Lichtkranz um ihn herum seine Haare wurden Blau und seine Augen färbten sich Gelb. Seine Muskeln spannten sich, dann sagte er "So du Weichei nun werden wir sehen wer hier armseliges Können hat und glaub mir ich werde dich leiden lassen"

## Kapitel 12: Kapitel 12: Clouds neue Kraft

### Kapitel 12: Clouds neue Kraft

Der Engel traute seinen Augen kaum noch nie hatte er eine solche Kraft gespürt aber das was ihm mehr Angst machte als die Kraft war der starke Kampfgeist den er spürte. Eine Präsenz die einem Gott gleich kam so hätte er es wohl beschrieben aber momentan hatte er andere Sorgen.

Cloud ging langsam auf seinen Gegner zu, man meinte der Himmel würde sich seinen Willen beugen denn je näher er dem Engel kam desto mehr verfinsterte sich der Himmel, Blitze zuckten umher und erhellten den finsternen Ort für einen kleinen Moment. Der Engel war sich unsicher ob er den Jungen Teufel nennen sollte oder einfach den Tod, den bei Gott dieser Junge machte ihm mehr angst als der Teufel persönlich. Das leichte Grinsen das auf Clouds Gesicht lag hatte nun einem fiesen kleinen Grinsen platz gemacht. Der Engel beschloss anzugreifen, er schnellte nach vorne und verpasste Cloud einen schlag in den Magen. Dieser aber reagierte völlig gelassen er blickte den Engel an und fragte "willst du mich Kitzeln?". Cloud packte den Engel an dem Arm mit dem er ihn angegriffen hatte. "Warte ich zeig dir wie es richtig gemacht wird" nachdem er dies sagte schlug er dem Engel einmal in den Magen, der Engel spuckte Blut. Er blickte nachoben und blickte in ein Gesicht das kein Mitleid kannte. Cloud hob ihn am Arm hoch und ließ ihn dann fallen dann schlug und trat er mehrere male auf den wehrlosen Engel ein. Dieser flog gute 5 Meter durch die Luft nach hinten, er kam hart auf den Boden auf und sein Körper schleifte dann weitere 5 Meter durch den Boden bevor er zum stehen kam. Der Engel blickte mit Schmerzverzehrtem Gesicht auf und sagte "Bitte hab doch mitleid!" Cloud setzte wieder sein fieses Grinsen auf und sagte dann " Mitleid, mit dir sei froh das ich Gnädig genug bin dein Leben schnell zu beenden" - "Nein bitte lass mich leben" Cloud sagte nichts sondern hob die Hand in ihr bildete sich eine Hellgrüne Energiekugel dann blickte er den Engel bar jeden Gefühls an und sagte "Vorschlag abgelehnt viel spaß in der Hölle". Die Energiekugel schoss aus seiner Hand und bohrte sich tief in den Körper des Engels, der Engel schrie vor schmerz auf doch dann blieb die Kugel in der Mitte seines Körpers stehen. Er blickte Cloud an und dachte das er ihn leben lassen würde doch dann pulsierte die Kugel, der Engel spürte es ganz genau. Es war auch das letzte was der Engel spürte den die Kugel explodierte mitten im Körper des Engels und der Engel explodierte mit. Cloud blickte zum Himmel und sagte etwas gerade soleise das er selbst es noch verstand "Kommt nur ich warte". Cloud drehte sich nun um und nahm Rei die inzwischen Bewusstlos war auf den Arm. Cloud hob langsam vom Boden ab während des Fluges bekam sein haar seine blonde Haarfarbe zurück und nachdem er einmal zwinkerte waren seine Augen wieder Grün, und seine Muskeln entspannten sich. Rei erwachte aus ihrer Ohnmacht. Das erste was sie wahrnahm war das Gesicht von Cloud "Cloud was ist passiert wo ist der Engel?" -" Darum brauchst du dir keine Sorgen zu machen der würde selbst wenn er noch leben würde diesen Planeten meiden" -" Du bist also wieder durchgedreht" -Nein diesmal hatte ich es in der Gewalt" -" Warum hast du ihn dann nicht leben lassen?" -" Niemand wird dir je wehtun und die, die es wagen dir wehzutun müssen dafür mit dem Leben bezahlen." Rei beschloss zu schweigen. Cloud blickte nachvorn und sah Shinji mit Asuka in den Armen

"Na alter wie geht's?" begrüßte Cloud ihn. Shinji grinste und sagte "hab mir beinahe gedacht das du es bist so eine mächtige positive Aura kann nur von dir kommen." Shinji und Cloud flogen mit den Mädchen im Arm zurück ins HQ wo jeder aufs genauste Durchgecheckt wurde insbesondere Cloud, zudem bekam dieser noch einen Anschiss weil er den Prototypen des Reg.-Tanks beschädigt hatte. Nachdem die vier eine Prozedur von 3 Stunden Untersuchung über sich ergehen haben lassen, durften sie nachhause gehen. gemeinsam gingen die vier Richtung Ausgang. Rei schielte immer wieder zu Cloud rüber der etwas nachdenklich aussah. Nachdem sie alle aus dem HQ raus waren gingen die beiden paare verschiedene Wege. Asuka und Shinji gingen erstmal nach hause, nachdem Shinji und Asuka außer Sichtweite waren sprang Rei auf Cloud zu, Cloud musste aufpassen das er nicht umfiel. Rei umklammerte ihn als ob sie angst hätte das man ihn ihr wegnehmen würde. Cloud umarmte sie zärtlich strich er ihr über den Rücken. Tränen rannen über ihr Gesicht und tropften auf Clouds T-Shirt "mach das bitte nicht wieder ich hatte wirklich angst um dich" brachte sie plötzlich heraus. Cloud strich ihr immer noch beruhigend über den Rücken und sagte dann "hey du weißt doch ich bin sturer als jeder Esel so leicht wird man mich nicht los" Rei löste sich und zeigte ein kleines lächeln "schon besser weißt du Rei du solltest nicht weinen ich finde du siehst hübscher aus wenn du lächelst". Rei ließ von ihm ab und beschränkte sich darauf neben ihm eingehackt zu gehen. Rei wollte heute bei ihm bleiben, und Cloud konnte diesem Mädchen nichts abschlagen. Rei sollte also diesen Abend bei ihm schlafen, da Jana das sowieso locker sah schließlich kannte sie ihren Sohn "Der und schweinische Sachen der hat doch nur kämpfen im kopf" so hätte sie das wohl ausgedrückt. Cloud war etwas offener als andere Menschen oder sein Chamgefühl war nicht voll ausgeprägt dies merkte Rei daran das er sich vor ihren Augen umzog. Rei war allerdings der Meinung das er auch nichts zu verstecken brauchte jeder Muskel gut durchtrainiert na ja und was gewisse Regionen anging darüber wollte sie nicht nachdenken zudem bekam sie diese auch nicht zu Gesicht. Rei war allerdings auch nicht besser schließlich wollte sie bei ihm im Bett schlafen, jedoch war das nicht der Grund dafür das man meinte sie sei ohne Chamgefühl es war mehr die Tatsache wie sie schlief. Cloud nannte es in Gedanken unbekleidet.[Also ich könnte nicht neben ihr liegen und meine Hände bei mir behalten ich bin da ehrlich]. Nun die beiden gingen dann halt so wie sie waren Cloud in kurzer Hose und Rei unbekleidet ins bett. Rei kuschelte sich sofort an Cloud an, dieser blickte müde auf Rei die nun richtig niedlich aussah und dann schlief er ein.

## Kapitel 13: Kapitel 13: Der lustige Abend

### Kapitel 13: Der lustige Abend

Rei erwachte als erste aus ihrem Traum, die Ursache war Cloud er zuckte im Schlaf als ob er Alpträume hätte. Sie versuchte ihn zu beruhigen immer wieder sagte sie "Cloud ich bin hier keine Angst". Clouds Arm verkrampfte sich als ob er Schmerzen hätte. Cloud schreckte plötzlich hoch und wachte auf. Rei legte ihre Arme um ihn, und fragte besorgt "Was hast du?" - "Nur ein Traum. Geht schon wieder" - "Willst du drüber reden?" - "Nein es ist sowieso alles verschwommen." Müde blickten beide zu Uhr. "Drei Uhr morgens" sagten beide gleichzeitig. Rei kuschelte sich wieder an ihn und schlief auch bald ein. Cloud hingegen lag noch eine halbe Stunde wach im Bett bevor ihn die Müdigkeit übermannte. Am nächsten Morgen wurde er sanft geweckt von Lippen die über seinen Körper wanderten, sanft spürte er den Hauch auf seiner Haut. Cloud schlug die Augen auf und blickte in Reis Gesicht, verschlafen murmelte er ein "morgen". Eigentlich wollte er jetzt noch ein bisschen dösen, aber Rei küsste und massierte ihn immer weiter, Cloud stöhnte leicht da er irgendwie gehofft hatte seinen freien Tag genießen zu können. Rei lächelte leicht und sagte "Aufwachen du fauler Hund" Cloud stand missmutig auf und dachte an seinen Alptraum eigentlich war es kein Alptraum es war ein Erlebnis damals wurde er als Acht-jähriger Junge in eine ausgebildete Armetruppe gesteckt, dort wurde er gequält und gedemütigt. Dort bekam er seine Einstellung fürs Leben. Aber er wollte nicht dran denken das war lange her, und er wollte sich nicht mehr von seiner Vergangenheit beeinflussen lassen. Cloud folgte Rei in die Küche mittlerweile kannte sie sich so gut bei ihm zuhause aus das man meinen könnte sie würde schon Ewigkeiten dort leben. Rei stellte sich an den Herd und bereitete Pfannkuchen zu. Cloud dachte erst es würde ein Desaster aber Rei hatte im Vorfeld Shinji darum gebeten ihr das Kochen beizubringen. So machte sich Rei an die Arbeit.

Shinji erwachte gerade und spürte das allmählich allzu bekannte Gewicht auf seiner Brust, er dachte sich das Asuka wohl jetzt öfter bei ihm schlafen würde er spielte sogar mit dem Gedanken Misato zu bitten das größere Zimmer für sie beide einzurichten. Langsam und Leise versuchte Shinji sich aus der Umarmung von Asuka zu befreien jedoch gelang das nicht ganz da sie jedes mal wenn er sich aus der Umarmung befreite nur noch enger an ihn kuschelte nach dem sechsten Versuch gab er es auf und fasste den Entschluss darüber nachzudenken was in der letzten Zeit passiert war. Er erinnerte sich dunkel an die Zeit als Cloud auftauchte, der Tag war unheimlich und stürmerisch, dann wechselten seine Gedanken zu jenem Augenblick der sein Leben veränderte. Er erinnerte sich an den Tag an dem Cloud mit ihm im Eva war und beide sich auflösten.

### Flashback

Shinji erwachte doch der Ort den er sah das war definitiv nicht das Cockpit des Evas. "Wo bin ich hier?" fragte er mehr sich selbst als jemand anderen dann ertönte eine ihm bekannte Stimme "gute Frage würde ich auch gern wissen" Shinji drehte sich um und erkannte Cloud "Soul du auch hier?" Cloud wollte gerade antworten als eine

weibliche Stimme die beiden unterbrach. "Mein kleiner Shin-chan du bist ja groß geworden" Shinji drehte sich um und erblickte eine Frau im Laborkittel. Er blinzelte ihr Gesicht glich dem von Rei aber er wusste er kannte sie irgendwo her. Minuten verstrichen doch dann kam es über seinen Mund "Ma....ma" Die Frau lächelte und ging auf ihn zu als sie genau vor ihm stand umarmte sie ihn "ja mein kleiner Shin-chan" Shinji klammerte sich an Yui, tränen liefen ihm übers Gesicht "Du hast mir Gefehlt Mutter" Yui blickte voller Schuld auf sein Gesicht "Tut mir leid ich wäre jetzt auch gern bei dir aber das geht nicht ich bin hier gefangen" -" wo sind wir hier?" sagte Cloud bitter. Yui blickte Cloud an und grinste "so so du hast Interesse an meiner Tochter?" Cloud blickte verwirrt "hä?" Yui legte ihren Finger auf Clouds Stirn in Sekunden strömten tausende Informationen auf ihn ein er sah wie Rei aus der DNS von Yui und einem Engel erschaffen wurde. Yui zog ihre Hand zurück, Cloud blickte zu Boden und sagte "Ich verstehe" . Yui grinste dann sagte sie "Ok Shin, Soul ihr seid aus einem besonderen Grund hier und zu deiner Frage Soul wir sind in Eva-01" -" Super ich wollte schon immer in nem 10 Meter großen Monster stecken ein Kindheitswunsch wird war" Yui brach in Gelächter aus "Shin dein Freund ist lustig aber nun zum ernsten Teil ich werde jedem von euch zurück schicken aber ihr werdet jeweils ein paar Sachen des anderen bekommen" Shinji verstand nur Bahnhof "Wie meinst du das Mum" Sie lächelte und sagte "Also du Shinji wirst mit ein paar Eigenschaften von Soul ausgerüstet und vor allem wird dein Körper dadurch ein wenig überarbeitet. Während Soul ein paar Eigenschaften von dir bekommt aber nicht allzu viele es gibt nur wenig an im was man ändern muss." Shinji wirkte geknickt Yui bemerkte das und lächelte und sagte "Shin sei nicht geknickt , ich will dir ein Geschenk machen bevor du den Eva verlässt, aber Cloud gibt es etwas an seinem Geist das mir nicht gefällt." Cloud blickte wütend zu den beiden "Haben sie ein Problem?" Yui schüttelte den Kopf und sagte "verstehst du was ich meine." Yui blickte ihren Sohn wehleidig an dieser sah das und fragte "Mutter hast du was?" eine Träne rann über ihr Gesicht "Shinji es tut mir leid aber ihr werdet eure Erinnerungen teilen wenn ich meinen plan durchführe und Cloud hat ein schwereres Leben hinter sich als du. Willst du es trotzdem tun?" Shinji nickte entschlossen. Es begann er sah alles was Cloud je durchmachen musste und umgekehrt. Shinji hatte erst Respekt vor Cloud aber nun nachdem er alles wusste wurde Respekt ersetzt durch Mitleid. Shinji konnte kaum glauben das dieser Junge das alles hinter sich hatte. Die Erinnerungen endeten, Shinji blickte noch mal zu Yui diese winkte den beiden zu und sagte "ihr müsst Gendo aufhalten" das nächste woran er sich nun erinnerte war eine weiße Zimmerdecke die er wirklich hasste.

Flashback Ende

Shinji blickte auf den Kalender "noch 2 Wochen Ferien" murmelte er [hab vergessen zu erwähnen nachdem Cloud Rei vor der gesamten Klasse geküsst hatte siehe Kapi 8 haben sie Ferien bekommen mich wunderst eigentlich das keiner bisher was gesagt hat so von wegen gehen die den eigentlich gar nicht mehr in die Schule? also liebe Leser besser aufpassen das gilt vor allem dir Ai] Asuka suchte sich diesen Moment aus um aufzuwachen. Sie blickte auf und schaute verschlafen in Shinjis Gesicht dann murmelte sie ein verschlafenes "morgen" dann wanderte ihr kopf Richtung Shinjis Lippen. Sie gab ihn einen langen intensiven Kuss. Langsam lösten sich ihre Lippen voneinander nun hüpfte Asuka aus dem Bett und ging ins Bad. Shinji schüttelte nur den Kopf und sagte "Frauen ich werde sie nie verstehen." Shinji machte sich auf in die Küche während seines Weges dorthin kreuzte er den Weg einer Kriechenden Misato

die natürlich ihr Morgenbier zum Tisch schleppte. Er stellte sich an den Herd und machte das Frühstück fertig pünktlich zum Bierschrei von Misato hatte er das Frühstück fertig. Er stellte Misato ihr Essen vor die Nase. In diesem Augenblick kam Asuka nur mit einem Handtuch bekleidet und mit nassen Haaren aus dem Bad sie ging an Misato vorbei in die Küche. Misato schielte durch die Tür und sah wie Asuka Shinjis Taille von hinten umarmte. Sie stellte sich auf die Fußspitzen und gab ihn einen Wangenkuss. Nachdem Misato das sah ging sie in die Küche holte sich fünf weitere Bier und versuchte erstmal diesen Schock zu verkraften. Asuka schaute Misato verwirrt hinterher und fragte "sag mal Shin weißt du was mit ihr los ist?" Shinji schüttelte einfach den Kopf. Als Asuka schließlich auch noch in Shinjis Zimmer ging um ihre Kleidung zu suchen hörte man Misato komische Sachen Sagen "ich bin tot das ist die einzig logische Erklärung" Shinji zog eine Augenbraue hoch dann sagte er "Misato ich will dich nicht aus deinen verrückten Tagträumen reißen aber ich wollte dir nur bescheid sagen Asu und ich werden heute Abend weg sein und erst spät zurückkommen wir ziehen mit Soul und Rei ein wenig um die Häuser." Misato blickte verwirrt und fragte "Wer ist Asu?" Shinji schüttelte den Kopf und sagte "Asuka ist jetzt ihr Spitzname ich find den Namen Süß" nachdem Shinji das sagte verschwand er auch schon wieder in die Küche. Asuka kam grad aus Shinjis Zimmer und fragte "sag mal Misato könnten wir das große Zimmer nicht in ein Zimmer für mich und Shinji umwandeln?" Misato schaute etwas misstrauisch und fragte "Seid ihr zusammen?" Asuka nickte einfach und fragte "und wie sieht's jetzt aus ja oder nein?" Misato kippte ein Bier runter und sagte "na meinen Segen habt ihr aber das Zimmer müsst ihr einrichten " Asuka grinste und sagte "Ok danke" dann schrie sie Richtung Küche "Shin wir dürfen ein Doppelzimmer aus dem großen machen." Shinji kam mit einem Teller aus der Küche stellte ihn vor Asuka ab und sagte "ja hab's gehört brauchst nicht so zu schreien Asu-chan" Shinji drehte sich sofort wieder um und ging wieder in die Küche und holte seinen Teller der etwas größer ausfiel. Misatos Kiefer machte mit dem Boden Bekanntschaft soweit klappte er ihr runter. "Du willst das alles Essen?" fragte sie sichtlich geschockt Shinji grinste und antwortete "schon vergessen mein Körper hat sich verändert mehr Muskeln, größer, mehr Appetit". Shinji fing an zu Essen er brauchte nicht länger als die anderen Beiden für ihr Frühstück. Misato hatte nur einen Gedanken im Kopf (Wo lässt er das nur). Shinji riss sie aus den Gedanken und fragte "Sind heute irgendwelche Tests?" Misato nickte "Man will wissen wie ihr mit den neue Einbauten Waffen klarkommt". Shinji blickte auf die Uhr und stellte fest es war 10 Uhr, er räumte noch alles weg und sagte dann "Na dann werden wir mal zum HQ gehen Soul und Rei sind sicher auch schon da" Asuka stand auf und ging in ihr Zimmer um sich eine Jacke und einen Regenschirm zu holen denn draußen regnete es und wenn sie eins nicht leiden konnte war es im nassen Regen zum HQ zu laufen. Shinji holte sich einfach eine Jacke aus seinem Zimmer ihm machte der Regen nichts aus. Beide verabschiedeten sich von einer völlig verwirrten Misato und ließen diese ebenso verwirrt zurück.

Cloud beendete grade sein Frühstück und er brachte nur ein Wort raus "Fantastisch" Rei schmeichelte das sie wurde etwas rosig um die Wangen und räumte das Geschirr weg. Rei spülte gerade das Geschirr als Cloud seine Arme von hinten um ihre hüfte schlang und seinen Kopf auf ihre Schulter bettete. "Womit hab ich einen solchen Engel verdient?" Rei grinste und entgegnete ihm "War ein Druckfehler eigentlich müsste ich woanders hin aber der Typ weiß meine Kochkünste nicht zu würdigen deshalb bleib ich einfach bei dir." Cloud lächelte und sagte "schade wir müssen gleich

los zum HQ wenn ich mich richtig erinnere haben wir heute Tests" Rei nickte "also haben wir Tests warum müssen wir sogar unsere Ferien dafür opfern." Rei blickte über die Schulter in sein Gesicht und sagte "mal überlegen vielleicht weil wir die einzigen sind die die Engel aufhalten können?" Cloud seufzte und sagte "ok ok ich geb mich geschlagen." Cloud ging in sein Zimmer und zog sich erstmal an als er die Tür öffnete ging Rei an ihm vorbei und zog sich ebenfalls an [vorher hatte sie ein T-Shirt von ihm genommen was er liegen gelassen hatte glaubt ja nicht das ich Rei nackt kochen lasse]. Cloud und Rei verabschiedeten sich noch von Jana und gingen dann zum HQ. Auf dem Weg trafen sie Shinji und Asuka. Cloud und Shinji schlugen die Fäuste zur Begrüßung auf einander. Cloud fragte sofort "kommt ihr jetzt heute Abend mit oder nicht?" Shinji grinste und antwortete "erst wollten wir nicht mit aber wir haben es uns anders überlegt wir sind dabei" Rei schien das zu freuen denn ein lächeln schlich sich in ihr Gesicht. Asuka meinte auch "Es macht ja mehr spaß wenn man mit mehreren Unterwegs ist nicht war?" Alle nickten. Nach ein paar Minuten kamen sie zum Eingang des HQ.

8 Stunden später:

Endlich war für die vier der Tag rum es waren endlose Tests und jeder war froh den Tag hinter sich zu haben. Somit machten sich die vier auf zu einer Disco. In der Disco angekommen schleppte Asuka Shinji erstmal auf die Tanzfläche während Cloud einen Platz für die vier suchte. Er fand auch schnell einen. Sofort kam eine Bedienung, Cloud ahnte was jeder haben will also bestellte er "Also bringen sie uns zwei große Bier ein kleines und einen Wodka -O [schreckliches Gesöff trink ich garantiert nie wieder]" Die Bedienung notierte alles und ging um die Getränke zu holen. Inzwischen kamen Asuka und Shinji zum Platz. Rei sah Cloud immer noch fragend an dieser sagte es bereits zum dritten mal "keine Sorge Rei wenn ich sehe das du nichts mehr trinken solltest bestell ich dir nur noch Wasser oder etwas anders nicht alkoholisches vertrau mir ok?" Rei nickte sie vertraute Cloud er würde drauf achten das sie die Disco nicht in Kleinholz verwandelt. Cloud erzählte was er bestellt hatte, Shinji war natürlich begeistert da er ja den selben trink verhalten hatte wie Cloud. Asuka kannte Wodka-O zwar aber hatte es noch nie getrunken. Als die Getränke kamen nippten die Mädchen vorsichtig an ihren Gläsern. Rei entdeckte das ihr Bier gut schmeckte und Asuka fand das ihr Getränk einfach göttlich [ein anderes Wort fiel nicht ein] schmeckte. Shinji und Cloud tranken etwas schneller. Die Stunden vergingen mittlerweile war es 11 Uhr. Rei hatte von selbst beschlossen das sie Genug getrunken hatte und Asuka hielt sich mittlerweile an Getränke die die wenig Prozente hatten. Shinji und Cloud waren mittlerweile beim Whisky angelangt und kippten ein glas nach den anderen. Die Mädchen wunderten sich schon das die beiden noch nicht betrunken waren. Shinji unterhielt sich indes mit Cloud "Hey Soul weißt du was wir sind?" - "Ne sollte ich?" - "Wir sind Bad Boys [hab den Film zu oft gesehen war glaub ich vier mal drin :)]" - "Meinst du echt?" - "Jap muss mal gucken ob Misato das Lied hat frag du Jana ich will das lied haben hab vor ein paar Tagen den Film bei Kensuke gesehen, ich fand das lied geil" - "Ok man ganz wie du meinst wir sind Bad Boys fürs Leben" die beiden stießen an und kippten sich ein weiteres Pineken die Kehle hinunter. Rei und Asuka hörten ein Lied was sie beide mochten es war ein schwungvolles [Lied auf anfrage bitte egal was es ist wir Nehmens aber wie gesagt es muss schwungvoll sein]. Sofort schnappten sie sich ihren jeweiligen Partner und gingen auf die Tanzfläche. Rei und Asuka machten die beiden verrückt mit ihrem Hüftschwung den sie ab und an in den Tanz

einbrachten. Nachdem das Lied zu Ende war gingen Alle zurück zum Sitzplatz. Kurz darauf verabschiedeten sich Rei und Asuka auf die Toilette. Während Shinji und Cloud weiter diskutierten. "Aber Soul weißt du wir brauchen noch nen Kampfspruch etwas was zu uns passt verstehst du?" Cloud überlegte kurz und dann kamen ihm die Worte der Armetruppe in der er als Acht-jähriger war zurück in den Sinn. Es schoss ihm einfach aus dem Mund "Wir stehen zusammen, Wir fallen Zusammen Bad Boys fürs Leben." Shinji schaute überrascht aber dann grinste er und hob sein Glas "Das hat was also stoßen wir an" Beide stießen an und sagten gleichzeitig diesen Spruch "Wir stehen zusammen, Wir fallen zusammen Bad Boys fürs leben". Alle vier feierten, lachten und tanzten viel bis spät in die Nacht, um 3 Uhr morgens beschlossen sie zu gehen. Cloud beglich die Rechnung. Draußen merkte Asuka die Wirkung des Alkohol sie schaukelte ein wenig Rei ebenso sie wurden von Cloud und Shinji ein stück getragen. Nach einer Zeit ging es und die Mädchen konnten wieder normal gehen. Asuka und Shinji verabschiedeten sich schließlich und bedankten sich für den netten Abend. Während Cloud und Rei auch nun nachhause gingen. Rei schlief wie üblich bei Cloud. Jeder der Vier tat an diesem Abend dasselbe sie aßen alle vier noch etwas und legten sich schließlich hin.

## Kapitel 14: Kapitel 14: Das geheimnisvolle Mädchen

### Kapitel 14: Das geheimnisvolle Mädchen

Cloud wachte aus einem Traumlosen Schlaf auf. Er blickte missmutig auf den Kalender und stellte fest, dass er ab heute wieder zur Schule musste, er hatte sich bereits gewundert warum er nicht Reis Gewicht auf der Brust spürte, aber dann fiel es ihm wieder ein sie hatten letzten Abend abgemacht das Rei zumindest diesen Abend bei sich verbrachte. Cloud beschloss sich erstmal anzuziehen, natürlich nahm er seine übliche Kreation dunkelfarbige Cargo-Hose, dunkles T-Shirt und dazu seine schwarze Jacke. Nachdem er sich angezogen hatte ging er in die Küche und machte sich was zu Essen, während er sich was zu Essen machte kam ihm in den Sinn, dass es eigentlich schade war das Rei nicht da war sie konnte gut Kochen sogar besser als Jana und das sollte schon was heißen. Er seufzte missmutig also blieb ihm nichts anderes übrig als sich selbst was zu machen.

Shinji öffnete leicht die Augen und spürte sofort wieder das übliche Gewicht auf seiner Brust, Asuka sah wirklich niedlich aus wenn sie schlief man hätte nie meinen können das dieses Mädchen einen so nerven konnte. Shinji versuchte sie sanft von seinem Brustkorb herunter zu schieben, leider wachte sie dadurch auf. Müde fragte sie " Shinji warum bist du schon wach?" Shinji lächelte leicht und sagte "schon vergessen wir haben wieder Schule und ich glaube du willst nicht ohne Essen in die Schule oder?" Asuka blickte auf die Uhr und stellte fest das sie noch eine Ganze Stunde schlafen konnte. "Shinji komm zurück ins Bett ich verzichte heute aufs Essen" als Shinji das hörte schaute er ziemlich verwirrt. "Guck nicht so doof du weißt das ich alleine schon nicht mehr schlafen kann, also komm zurück ins Bett" Shinji musste leicht lächeln vor ein paar Monaten hätte sie so was nie gesagt. Langsam kroch er wieder zu ihr unter die Decke. Asuka kuschelte sich wieder an ihn und schlief wieder ein. Shinji stellte schnell noch den Wecker, da es seiner Meinung nach doch etwas ungünstig wäre wenn er und Asuka am ersten Schultag zuspät kommen würden. Er beobachtete Asuka noch eine weile und schlief dann auch wieder ein.

Jana wurde vom üblichen Wackeln geweckt, sie zog sich den Morgenmantel an und ihre Hausschuhe und ging raus auf den Balkon. Draußen erblickte sie Cloud der im Garten trainierte, er war umgeben von einer Art Lichtkranz und seine Haare hatten wieder ihre Blaue Farbe. Jana schüttelte den Kopf und fragte sich (Wie kann man nur so früh aufstehen nur um zu trainieren? Er ist eindeutig verrückt). Jana ging erstmal in die Küche und machte sich nen Kaffee. Sie hatte grad die zweite Tasse geleert als Cloud die Küche betrat. Jana blickte ihn immer noch müde an und fragte "Willst du was zu Essen mitnehmen?" Cloud schüttelte den Kopf und meinte, "ne lass mal, Rei sagte gestern das sie mir was besonderes machen wollte" Jana schüttelte nur den Kopf, "Ich hätte nie gedacht das du eine Freundin haben würdest". Cloud guckte ein wenig sauer und sagte, "was soll das den heißen?" Jana musste grinsen, "Wenn man überlegt wie du noch vor ein paar Monaten warst, hätte man nie gedacht das du hier Freunde haben würdest und auch noch ne Freundin dazu. Sei ehrlich du warst eigentlich noch nie sehr umgänglich aber wenn man bedenkt das waren Rei, Shinji, und Asuka auch nicht. Wenn man's so sieht passt ihr vier eigentlich gut zusammen."

Cloud schüttelte nur einmal den Kopf und sagte, "Wenn du meinst!" Nachdem er das sagte zog er sich seine Jacke an und ging zur Schule.

Asuka wurde von einem wohligen Schauer geweckt der ihr durch den Körper sauste. Shinji wusste mittlerweile wie man Asuka wecken konnte ohne sie sauer zu machen. Asuka mochte es, wie Shinji sie jeden morgen wachküsst und immer wieder musste sie daran denken, dass er das früher nicht gemacht hätte. Shinji hatte noch genügend Zeit um für sich und Asuka BENTOS zu machen. Asuka ging schnell ins Bad und machte sich zurecht. Sie brauchte aber diesmal nicht 1 Stunde so wie es Shinji gewohnt war, nach ungefähr 20 Minuten kam sie wieder aus dem Bad und sah so elegant wie immer aus. Shinji lächelte sie knapp an bevor auch er im Bad verschwand. Asuka ging wieder zurück in ihr gemeinsames Zimmer. Ihr Blick schweifte zu den Möbeln. Sie konnte es nicht glauben, sie hatte endlich ein gemeinsames Zimmer mit ihrem Shin-chan. Asuka machte sich nun daran das Bett zu machen. Minuten später kam Shinji nur mit Hose bekleidet ins Zimmer und suchte sich aus dem Schrank ein Hemd. "Shinji wie kannst du mir das antun, zieh dir bitte was an oder ich falle über dich her" Shinji grinste ihr als Antwort frech ins Gesicht. Langsam kam er auf sie zu, nahm sie in die Arme und beugte den Kopf nach unten um ihr einen Kuss zu geben, wobei er immer denken musste das es immer noch etwas ungewohnt war sich zu ihr runterzubeugen, schließlich war er mal kleiner als sie. Asuka erwiderte den Kuss, doch dann fiel ihr Blick auf die Uhr, sie unterbrach den Kuss und sagte "Shinji du musst dich fertig machen sonst kommen wir zuspät". Shinji grinste wieder und gab Asuka aus seiner Umarmung frei. Er schnappte sich ein Hemd und zog es sich über, zudem holte er noch ein paar Socken aus einer Schublade. Nun standen beide zum gehen bereit im Flur und erblickten Misato, die ungewöhnlicherweise einen Tee zum Frühstück trank. Wie aus einem Munde fragten Shinji und Asuka "Misato bist du krank? Sollen wir einen Arzt rufen?" Misato schüttelte den Kopf und sagte, "Ich fühl mich gut". Shinji und Asuka schüttelten einfach die Köpfe und gingen zur Schule.

Auf dem Weg zur Schule trafen sie schon auf Cloud, der heute morgen mal zur Schule gehen wollte anstatt zu fliegen. Shinji und Asuka begrüßten ihn mit einem "Hi" Cloud hob zum Gruß einfach die Hand. Als sie ein paar Minuten unterwegs waren trafen sie auf Toji, Kensuke und Hikari wobei es etwas komisch war das Hikari sich bei Toji eingehackt hatte. Cloud musste Grinsen und flüsterte Shinji zu, "du hast die Wette verloren". Die beiden hatten vor Beginn der Ferien gewettet, dass Toji und Hikari auch nach den Ferien immer noch kein Paar seien bzw. Cloud wettete das die beiden nach den Ferien zusammen wären. Cloud grinste bis über beide Ohren als er seinen Namen hörte. "Cloud" ein fröhlicher Ausruf brachte ihn dazu sich umzudrehen. Als er gerade in die Richtung schaute aus der er seinen Namen gehört hatte, fiel ihm Rei schon um den Hals. Wieder grinste er und fragte "Hab ich dir so sehr gefehlt?" Als Antwort bekam er einen sehr intensiven Kuss von Rei, sie löste sich nach einigen Minuten und sagte, "Ja ich dir etwa nicht?" Cloud überlegte und sagte, " " konnte beinahe nicht einschlafen". Nun grinste Rei und hackte sich bei ihm ein. Nur ein paar Minuten später kamen sie an der Schule an. Sie kamen gerade rechtzeitig. Es klingelte gerade und sie machten sich auf den Weg zur Klasse. Die Schüler hatten sich nicht verändert aber dafür erntete Shinji Todesblicke der Jungen. Asuka hatte ihm vor der Klasse einen Kuss gegeben mit der Begründung, "Damit du im Unterricht nicht einschläfst". Jedoch bekam Asuka auch böse Blicke von den Mädchen der Klasse. Cloud packte grad eine Wasserflasche aus als Shinji zu ihm ging und sagte. "hey Cloud heute sind alle krank

insbesondere Misato. Sie hat heitemorgen kein Bier getrunken sondern einen Tee". Bei dem Wort Tee, wäre Cloud beinahe vom Stuhl gefallen. Shinji wollte ihn grad noch etwas ärgern als der Sensei die Klasse betratt. An seiner Seite war ein Mädchen, sie war etwa 1,70 groß und hatte lange dunkelgrüne Haare und purpurne Augen. Der Sensei wandte sich zur Klasse und begrüßte sie mit einem, "Guten Morgen Klasse. Wir haben ab heute eine neue Mitschülerin... ". Er wandte sein Gesicht dem Mädchen zu und sagte, ".....stell dich bitte vor" Sie verbeugte sich und sagte an die Klasse gewandt, "Hi mein Name ist Cathrine Wesker aber Freunde nennen mich Cat..." bei diesem Namen wurden Clouds Augen groß. Der Name sagte ihm was aber er wusste nicht mehr was. " ....na ja ich hoffe das ich hier viele freunde finde und vielleicht auch nen süßen Freund". Als sie das sagte, zwinkerte sie der Klasse zu. Sie ging direkt auf den Platz hinter Cloud zu und setzte sich dort hin. Cloud blickte immer noch geschockt auf einen Punkt an der Wand. Zugern hätte er jetzt mit Rei geredet da sie ihn schon besorgt ansah. Aber das war ja jetzt nicht möglich, in den Stunden vom Sensei durften sie nicht zusammensitzen und Mathe das Fach wo sie es durften hatten sie heute nicht. (Woher kenn ich das Mädchen?" Jedoch konnte er nicht weiter darüber nachdenken. Eine E-Mail erschien auf seinem Laptop. "Wir müssen uns treffen Soul am besten gleich in der Pause komm allein, CAT". Cloud war verwirrt, wer war sie? Und wollte sie sich an ihn ranmachen? Und warum hatte sie ihren Namen groß geschrieben? Als ob sie ihn ein Wink mit dem Zaunfall geben wollte. Na ja es wird sich in der Pause klären dachte er so bei sich und legte sich dann hin, denn schließlich musste man die Second Impact Stunden mit was sinnvollen verbringen. Es gab aber nichts Sinnvolleres als Schlafen.

## Kapitel 15: Kapitel 15: Die Trennung

### Kapitel 15: Die Trennung

Cloud erwachte pünktlich zur Pause, langsam ging er zu Rei und "Süße, Rei ich hab noch was vor ich komm gleich wieder". Rei guckte ihm in die Augen "Darf ich mit?" Cloud grinste liebevoll strich er ihr eine blaue Strähne aus dem Haar "leider nein, aber es wird nicht lange dauern ok?". Rei sah im noch mal tief in die Augen und nickte dann. Cloud drehte sich gerade zum gehen als sie ihm noch was ihm zurief "Beeil dich sonst kommst du nicht mehr zum Essen ". Cloud ging zum Treffpunkt den Cat ihm kurz vor der pause in einer E-Mail schrieb. So wie es aussah kam er zu früh, denn von Cat fehlte jede spur. Er lehnte sich an den Baum der in der nähe stand und überlegte (Das Mädchen es erscheint mir so vertraut als ob ich sie schon länger kennen würde). Jedoch wurde er aus den Gedanken gerissen als er seinen Spitznamen hörte "Soul ich hätte nicht gedacht das du kommst" Cloud blickte sie an und fragte direkt "Ok woher kennst du mich?" Cat grinste und fragte "Du kannst dich wirklich nicht an mich erinnern Soul? Glaub ich nicht schließlich trägst du immer noch deinen Spitznamen S5-727" Cloud entgleisten alle Gesichtszüge es traf ihn wie ein Blitz aus heiterem Himmel dies vor ihm war das Mädchen dem er seinen Spitznamen zu verdanken hatte. "Nenn mich nie wieder so" Cat grinste wieder " Warum nicht S5-727" Cloud sah sie böse an "Du sollst mich nicht so nennen A5-727" Cats lächeln verschwand "ah endlich erinnerst du dich. Du hast mir gefehlt. Ich muss zugeben du hast dich gut entwickelt" als sie das sagte näherte sie sich ihm und fuhr mit dem Finger seine Muskeln entlang. "verschwinde und fass mich nicht an" Cloud wollte bereits gehen als sie wieder mit einem Grinsen sagte "Du weißt wir sind füreinander geschaffen worden, wie lange willst du deinen Instinkten widersprechen". "Instinkte? Die sind nur noch Vergangenheit". Langsam kam sie wieder auf ihn zu und sprach verführerisch "Du weißt das ich mich nach dir sehne, ich brauche dich mehr als die Luft zum atmen, ich will mit der verschmelzen." Cloud grinste kurz und sagte "Du bist Krank" wieder entfernte er sich von ihr doch dann hörte er sie wieder "Soul" er drehte sich um und sie sprang ihm an den Hals und küsste ihn.

Rei kam gerade an, sie fragte sich wo Cloud eigentlich blieb doch das was sie jetzt sah zerbrach ihr das Herz. Sie sah jemanden von hinten sie konnte diese umrisse gut einordnen es waren die von Cloud und sie sah die neue, Cathrine wie sie an seinem Hals hing und ihn küsste. Augenblicklich bildeten sich tränen in ihren Augen. Sie wollte nur noch weg und rannte los.

Cloud packte Cat am Hals und warf sie von sich "du bist noch Kranker als ich dachte, du widerst mich an." nachdem er das sagte ging er. Ohne sie eines letzten Blickes zu würdigen, ging er, was würde ihn hier noch halten? Jedoch hörte er noch ihr rufen("du wirst mir gehören das weißt du, MEIN Soul". Cloud kam nun an dem Platz an, an dem Rei eigentlich immer auf ihn wartete wenn er noch kurz was erledigen musste. Jedoch war sie nicht da, er beschloss kurzerhand in die Klasse zu gehen, dort sah man Rei weinen doch keiner wusste warum sofort erkannte er das Schluchzen, Rei saß kauern auf ihrem Stuhl und weinte. Cloud war nun in ziemlicher Sorge und fragte sofort "Rei

was ist los? Geht's dir gut?" sofort kassierte er dafür eine Ohrfeige, er wusste zwar nicht warum aber diese Ohrfeige tat ihm mehr weh als all die Schläge die er in seinen Kämpfen je eingesteckt hatte. "WAS LOS IST? DU TRIFFST DICH HEIMLICH MIT DIESER CATHRINE UND MACHST MIT IHR RUM UND FRAGST MICH DANN NOCH WAS ICH HABE? DU MIESES SCHWEIN ICH HAB DIR VERTRAUT" Cloud konnte seinen Ohren nicht trauen "Rei es ist nichts zwischen ihr und mir..." jedoch wurde er von Rei unterbrochen bevor er seinen Satz zu Ende sprach "SO SAH DAS EBEN NICHT AUS. ICH HAB DICH MIT IHR GESEHEN IHR HABT EUCH GEKÜSST NOCH KANN ICH MEINEN EIGENEN AUGEN VERTRAUEN; ALSO SAG MIR NICHT WAS WAR UND WAS NICHT!" Cloud zuckte kurz "Rei bitte glaub mir ich hab sie nicht geküsst sie hat mir den Kuss aufgedrängt." Rei schüttelte nur den Kopf "ICH DACHTE DU BIST SO EIN TYP DER NACHHER WENIGSTENS DEN ANSTAND HAT ES ZUZUGEBEN WAS MACHST DU STATTDESSEN DU VERSUCHTS DICH RAUSZUREDEN DU BIST WIRKLICH DAS LETZTE" Rei packte ihre Sachen noch immer liefen ihr tränen über die Wangen, sie nahm ihre Tasche und wollte das Klassenzimmer verlassen doch Cloud packte sie am Handgelenk "Rei warte so glaub mir doch...." doch wieder ließ sie ihn nicht ausreden. Zum zweiten mal bekam Cloud von ihr eine Ohrfeige dann hörte er ihre Stimme aber diesmal nur ganz leise dennoch war es so laut das jeder in der Klasse es hörte "fass mich nicht an, ich hasse dich" nachdem sie das sagte war sie weg. Alle blicke ruhten auf Cloud, dieser hingegen blickte nur geschockt auf den Fleck an dem eben noch Rei stand. Er konnte nicht glauben was passiert war. Er sah rüber zu Shinji und Asuka die ihn auch geschockt ansahen. "Shinji nimm meine Sachen mit zu dir ich muss los". Shinji wusste was er vorhatte und nickte nur. Cloud rannte sofort aus der Klasse und machte sich auf den Weg zu Rei. Asuka schaute skeptisch zu Shinji "Er hat Rei betrogen und du stehst weiterhin hinter ihm?" Shinji blickte sie darauf zum ersten mal sauer an "Erstens: Er hat Rei nicht betrogen das glaub ich nicht und zweitens: selbst wenn es so wäre er ist mein Freund mir ist egal was er macht ich steh hinter ihm. Glaub ja nicht das mir Rei nicht leid tut sie ist immerhin meine Schwester" Asuka konnte das nicht glauben so wie es aussah hatte Cloud Rei betrogen und Shinji stand weiterhin auf seiner Seite obwohl Rei seine Schwester war.

Cloud rannte zum einzigen Ort wo Rei jetzt seien konnte, zu ihr nachhause. Dort angekommen klingelte er. Niemand öffnete man hörte nichts aus der Wohnung, doch Cloud wusste es besser er spürte ihre Aura und sie war in der Wohnung. "Rei bitte mach auf lass es mich erklären, bitte". Er wollte gerade gehen als Sie die Tür öffnete. Cloud war erst froh darüber doch dann sah er Reis Gesichtsausdruck. Sie funkelte ihn böse an, so das selbst Cloud ein eisiger Schauer über den Rücken lief. Beide gingen ohne ein Wort zu sagen in die Wohnung. Sie setzte sich aufs Bett und er lehnte sich gegen die Wand die ihrem Bett gegenüberstand. "Also ich höre" er hörte es heraus es tat ihr weh jetzt noch mal mit ihm zu reden. "Diese Cat ich kenn sie von früher sie gehört wie ich zu einem Projekt der Regierung. Sie ist eine so genannte Assasine. Im laufe beider Projekte sollten sich Assasinen und Supersoldaten paaren. Jedoch gab es zu viele Streite also wurde jedem Supersoldaten eine Assasine zugeteilt. Cat war mir zugeteilt, deshalb hat man sie verändert. Die Ärzte haben ihre Gene manipuliert damit sie in meiner Gegenwart mmmmhh.... wie soll ich sagen? Läufig wird. Mit mir wurde das selbe angestellt aber irgendwie klappt es bei mir nicht. Sie hat mich dort getroffen und wollte mit mir reden, dann wurde sie immer aufdringlicher, ich wollte bereits gehen doch sie gab nicht auf rief mich noch einmal und da hatte ich sie schon am Hals und ihre Lippen lagen auf meinen." -Ich weiß das hab ich gesehen du Mistkerl"

- "Hast du auch gesehen wie ich sie danach am Hals packte und wegwarf" - "Spars dir und bitte geh"(Anmerkung der Beta-Leserin.....vielleicht sagte sie "erspar mir diese haarsträubenden Lügen...\*piep\* #§/&"\$=\*'#=?&%") er senkte sein Haupt und verließ langsam die Wohnung an der Tür sagte er noch "Wenn du dich von mir trennst muss ich damit leben aber bitte sag mir das du mir glaubst" Sie schwieg diese Antwort tat mehr weh als all die Schmerzen die Jahre über erdulden musste. Jedoch wurde er in seiner Gedankenwelt gestört als die Sirenen anfangen zu heulen. Die beiden begaben sich sofort auf den Weg ins HQ. Sie begab sich in die Umkleide und er ging geistesabwesend zum Aufzug. Als Cloud nachoben kam waren Shinji und Asuka bereits dabei gegen einen der Engel zu kämpfen. Er bekam nichts mit davon, er nahm seine Umwelt nicht mehr wahr. Plötzlich fühlte er Schmerz, ein Engel hatte ihn Angegriffen. Er war so abwesend das er das was ihn Angriff nicht erkennen konnte doch das war ihm egal im Moment wusste er nur eins, er wird Angegriffen also muss er sich wehren. Fast wie in Trance fing er einen Schlag des Engels ab und riss einmal kräftig daran der Engel hielt sich die Wunde fest die Entstand als Cloud ihm den Arm ausriss. Plötzlich durchzuckten alte Erinnerungen seinen Kopf. Er sah ihn wieder sterben einen Freund, der Freund den er in der Zeit kennen lernte als er die Armee-Truppe besuchte. Doch auch die Worte waren wieder da "Versprich mir stark zu werden" -Ich werde stark, stärker als alle anderen, das schwör ich dir". In diesem Augenblick veränderte er sich er begann leise zu lachen, fast als ob er verrückt geworden wäre. Der Engel raste auf ihn zu doch Cloud bohrte seinen Arm durch den Engel hindurch. Jeder sah wie der Arm des Jungen aus dem Rücken des Engels ragte mit dessen herz in der Hand. Langsam zog er seinen Arm zurück aus dem Körper des Engels und wieder schien er so geistesabwesend wie vor dem Kampf, doch wurde seine Gedankenwelt wieder gestört als noch mehr Engel auftauchten. Langsam stieg Zorn in ihm auf. Neue Gedanken durchströmten seinen Geist und forderten ihn auf zu.....

## Kapitel 16: Kapitel 16: Bloody Red Eyes

### Kapitel 16: Bloody Red Eyes

Neue Gedanken durchströmten seinen Geist und forderten ihn auf zu töten. Sie auseinander zu reißen. Ein boshaftes Grinsen schlich sich in sein Gesicht "Hört ihr es ihr Engel, euer Blut schreit nach mir. Es will zu mir" das Grinsen verschwand so schnell wie es gekommen war. Er schnellte auf die Engel zu und das Massaker begann. Dem ersten Engel riss er einfach den Kopf ab, dem zweiten und dritten riss er Arme und Beine aus, dann ließ er sie auf dem Kampffeld verbluten. Zwei weitere verschwanden aus Furcht vor dem Jungen der sie da angriff. Noch nie konnte ein Eva-Pilot solchen Schrecken über die Engel bringen und sie ohne jeglichen Kampf zu vertreiben. Inzwischen sahen alle im Kommandostand machtlos zu was da geschah, Misato konnte nicht glauben was sie sah, Cloud war gerade dabei einen Engel auszusaugen als ob er ein Vampir wäre. "Jana was ist da los? Was macht er?". Eine Träne bahnte sich den Weg von Janas Wangen hinunter "wir haben ihn verloren. Er handelt ohne jeden Verstand. Er handelt aus purem Instinkt. Es muss etwas geschehen sein, das ihn so stark getroffen hat das er sich verschlossen hat. Es muss etwas sein, was ihn berührt hat, was ihn vielleicht blind vor Wut und Trauer gemacht hat" -" Das nennst du verschlossen" -" Er nimmt nur wahr das er angegriffen wird, er handelt wie man es ihm beigebracht hat. Er wird angegriffen also muss er sich wehren." In diesem Augenblick fing die Kamera sein Gesicht ein, seine Gesichtszüge waren hart bar jeden Mitleids und seine Augen waren blutrot. Die Engel waren erledigt.

Cloud ging einfach zurück ins HQ dort setzte er sich auf einen Stuhl verharnte dort und gab keinen Mucks von sich. Shinji, Asuka und Rei kamen nun zurück in den Kommandostand. Eigentlich waren sie nicht wirklich fertig von dem letzten Einsatz, hatte doch Cloud die ganze Arbeit getan. Misato sagte nichts von dem was sie und Jana eben noch beschäftigt hatte "gut gemacht ihr könnt gehen wenn ihr wollt" Das kam Asuka und Shinji nur zu Gute, endlich Feierabend und endlich mehr Zeit füreinander. Rei stand stumm da, sagte nichts und seufzte nur, sie war in ihrer eigenen kleinen Welt. Cloud, noch immer saß er auf dem Stuhl als ob es ein Thron sei. Und noch immer waren seine Augen blutrot. Mehrere Stunden waren vergangen doch hatte er in dieser Zeit kein einziges mal geblinzelt. Als ob sein Geist sich von seinem Körper getrennt hatte... Sie blickte mit ihren roten Augen auf die Decke es war mittlerweile 3 Uhr morgens und ihr war noch immer kein Stückchen Schlaf gegönnt worden. Warum konnte sie nicht schlafen, sie wusste es, er war nicht bei ihr, er gab ihr ein Gefühl von Sicherheit und er vertrieb die Alpträume wegen der sie das einschlafen früher hasste. Sie hatte Angst jetzt da er nicht mehr da war, sie hatte Angst wieder diese Träume zu haben. Eine Träne ran ihre Wange hinunter. Aus der Träne wurden schnell mehr und Sekunden später war das Zimmer von Rei Ayanami mit ihrem Schluchzen erfüllt.

Asuka küsste langsam seine Brust entlang jedoch gab er heute nicht wie sonst ein zufriedenes Stöhnen von sich. Er war weit weg bei seinem Freund den besten den er wohl je hatte. "Shin was hast du?" -" Soul, ich mach mir sorgen um ihn, noch nie hab ich ihn so gesehen. Er war zwar oft wütend, aber so blutrünstig war er noch nie, ich

glaube wenn einer von uns in den Reihen der Engel gewesen wäre, hätte es ihn nicht interessiert." Asuka schmiegte sich an ihn wenigstens für diese Nacht sollte er seine Sorgen vergessen. "Schlaf jetzt Shin morgen kannst du dich darum kümmern"

Am nächsten Morgen:

Rei war völlig geschafft, müde und vollkommen niedergeschlagen sie hatte die ganze Nacht nicht geschlafen, immerzu kreisten ihre Gedanken um ihn. Langsam zog sie sich an und ging zur Schule dort sah sie Cat dieses Miststück. Sie wollte bereits auf sie losgehen als Shinji ihre Schulter packte "Alles ok siehst übel aus" Sie blickte ihn und Asuka an "ja hab nicht gut geschlafen" In diesem Augenblick betrat Cloud den Schulhof. Langsam ging er auf Cat zu. Seine Metallenen Krallen waren ausgefahren. Aus seinem langsamen Schritt wurde bald ein Laufender. Cat blickte ihn verwirrt und erschreckt an, sie konnte gerade noch ausweichen. "Soul was soll das?" - " Es gibt eine Feier und du kommst gerade richtig zu dieser. Es ist deine Beerdigung" Ihr blick veränderte sich, plötzlich wurden ihre Fingernägel länger, sie wurden solange wie Schwerter. Dann gingen beide aufeinander los. Cat zog ihre "Klauen" quer durch sein Gesicht, er stach mit seinen Klauen mehrmals in ihren Bauch. Bei beiden geschah dasselbe die Wunden heilten innerhalb von Sekunden. Er wollte gerade angreifen als Shinji sich einmischte " Behersch dich!! Du bist weder ein Mörder noch eine Bestie also reg dich ab." Cloud beruhigte sich, seine Klauen fuhren zurück auch ihre Krallen führen zurück. Wieder bekam er diesen Geistesabwesenden Blick, er ging ohne ein Wort zu sagen zum Klassenraum.

## Kapitel 17: Kapitel 17: Vielleicht liebt sie mich doch noch

### Kapitel 17: Vielleicht liebt sie mich doch noch

Cloud saß dort auf seinem Platz er spürte die Angst die seine Mitschüler hatten und er genoss es, doch halt was dachte er da früher war ihm so was wichtig. In diesem Augenblick betratt Rei das Klassenzimmer sie hatte Augenringe und ging als ob ihre Klamotten schwer wie Blei waren. Er folgte ihren Schritten, selbst jetzt sah sie in seinen Augen noch gut aus. Doch er verwarf diesen Gedanken wieder sie hatte es beendet sie vertraute ihm nicht mehr. Jedoch hatte er nicht gerade viel Zeit um seinen Gedanken weiter nachzuhängen, denn Sirenen schrillten durch ganz T3 das hieß sie waren wieder da, Engel. Sofort machten sich Shinji, Asuka, Rei und auch er auf den Weg ins HQ.

Cloud war wie immer der erste der nach oben geschossen wurde. Als er oben ankam konzentrierte er seine Kraft doch die Wirkung blieb aus, sein Haar färbte sich nicht Blau und seine Augen wurden weder Rot noch Gelb. Er wusste genau was mit ihm los war sein Kampfgeist war gebrochen ohne seinen Kampfgeist konnte er keine Kraft konzentrieren. Er sackte auf die Knie "so endet es also, nun kommt her und tötet mich, diese Welt hat nichts mehr was mich an sie bindet". Die Engel rasten auf ihn zu schlugen auf ihn ein, man merkte das sie ihre gefallenen Brüder rächen wollten.

Shinji, Asuka, und Rei kamen gleichzeitig nachoben, Rei glaubte ihren Augen nicht ein Engel war gerade dabei Cloud den Kopf abzuschlagen, Zorn breitete sich in ihr aus, plötzlich hörte man ihren Anzug brechen. Das Rückenteil wurde komplett zersprengt und weiße Flügel kamen zum Vorschein. Mit einer Schnelligkeit die man sonst nur von Cloud kannte glitt sie zu ihm, sie setzte alles ein was sie hatte um die Engel die um ihn standen zu vertreiben. Langsam legte sie die Flügel um seinen geschundenen Körper, zärtlich umarmte sie ihn, sie wusste nicht warum sie das tat, es war ihr einfach ein Bedürfnis, und sie hatte sich danach gesehnt seit sie sich von ihm getrennt hatte. Langsam kam er wieder zu sich er blickte in Reis Gesicht "kannst du mich nicht wenigstens in Ruhe sterben lassen?" Rei antwortete nicht sondern drückte ihn noch fester an sich. Cloud realisierte erst jetzt was Rei da tat, war er ihr vielleicht doch nicht egal? Hegte sie vielleicht doch noch Gefühle für ihn? Während diese Fragen Cloud beschäftigten schauten Shinji und Asuka nur fassungslos zu was da geschah, Shinji wusste das Cloud den Ausdruck Engel für einen passenden Namen hielt aber nun sah Rei wirklich so aus. Rei hielt ihn weiter fest als ob ihr leben davon abhinge, doch dann sackte sie zusammen. Einer der Engel hatte eine Energiekugel auf sie geschossen. Im selben Moment indem sie das Bewusstsein verlor, verschwanden auch ihre Flügel.

Cloud fing sie noch während des Falls auf. In seinen Augen loderte der Kampfgeist erneut auf, langsam flog er zu Shinji und legte Rei in seine Arme "Ihr verschwindet besser". Shinji schaute ihn irritiert an "Und wieso wenn man fragen darf?". Er verzog keine Miene "Hier bricht gleich die Hölle auf" Shinji hatte ihn schon wirklich sehr wütend gesehen aber nun schien Cloud so wütend zu sein das er die Engel irgendwie bemitleidete. Cloud sammelte seine Kraft diesmal schien es Wirkung zu zeigen, seine

Haare verfärbten sich Blau und seine Augen grün wie gewohnt. "Ladies, Gentleman und bemitleidenswerte Opfer die sich Engel nennen die Show kann beginnen" ein kleines Grinsen schlich sich in sein Gesicht er schnellte nach vorn und trieb seine Hand in den Körper eines Engels, im Bauch des Engels öffnete er die Hand und ballte dann etwas Energie, im nächsten Augenblick wurden alle von einem Licht geblendet, darauf folgte ein Knall und der Engel war weg. Er hatte ihn einfach in die Luft gesprengt. "Ihr habt noch die Wahl. Ihr könnt weiter gegen mich kämpfen und euer Leben verlieren oder ihr macht euch vom Acker und lebt. Also wie entscheidet ihr euch?" Einer der Engel ballte seine Hände zu Fäusten "Du bist ziemlich von dir selbst eingenommen" Er schüttelte nur leicht den Kopf "Ich bin weder selbsteingenommen noch hochmütig ich schätze nur eure Fähigkeiten richtig ein. Keiner von euch ist mir gewachsen, selbst wenn ihr verschmelzen würdet hättet ihr keine Chance gegen mich" Die Engel verloren bei dem Spott und dem Arroganten Ton in dem er sprach bald die Geduld. Sie griffen ihn alle zusammen an doch dann spürte jeder von ihnen stechenden Schmerz. Einem hatte er einfach den Kopf abgeschlagen den anderen trat er in zwei hälften, den letzten beiden verpasste er einen tritt und sie explodierten. "Nun kannst du rauskommen hab dich schon bemerkt, ich hoffe du greifst jetzt endlich ein." Eine völlig weiße Gestalt schwebte langsam auf Clouds Höhe "Du hast mich also bemerkt. Was du mit den Unter und Oberengeln gemacht hast, erheitert mich sie waren sowieso viel zu hochnäsiger. Warum hoffst du das ich mich einmische?" Er grinste den Engel einfach an "Ich spüre das du mir vielleicht überlegen bist und ehrlich gesagt freu ich mich auf unseren Kampf endlich mal jemand der seine große Klappe zurecht hat" -" Nun so sei es. Ach ja ich will ja nicht das du den Namen deines Gegenübers nicht kennst das gilt bei uns als Unhöflich. Ich bin der Erzengel Michael und du bist der Junge mit der tausendfachen Kraft des Teufels aber ich finde den Namen so abwertend also wie ist dein Name?" -"Cloud" -" Cloud, ein starker Name er passt zu dir. Im übrigen muss ich sagen das du deine große Klappe auch zurecht verdienst aber es soll mir recht sein mein letzter Kampf liegt über Zweitausend Jahre zurück. Nun denn Cloud es wird Zeit das wir uns Amüsieren."

## Kapitel 18: Kapitel 18: Eine gefährliche Technik

### Kapitel 18: Eine gefährliche Technik

Cloud und Michael schauten sich einfach nur an doch dann plötzlich schnellten sie aufeinander los beide schlugen sich gegenseitig ins Gesicht, durch die Wucht der Schläge flogen sie etwas nachhinten [taumeln geht ja nicht die beiden fliegen ja]. Cloud grinste einfach und sammelte etwas Energie in einem Ball und feuerte diesen auf Michael, dieser Grinste nur und wehrte den Energieball ab. "Tja das war wohl ein Schuss in den ..... wo steckt er?" In diesem Augenblick spürte er einen Tritt genau ins Kreuz, er flog genau in die Richtung eines Berges aber plötzlich tauchte er vor ihm auf und schlug ihn Richtung Boden. Kurz bevor er den Boden berührte verschwand Michael, Cloud schaute sich um und versuchte die Aura Michaels auszumachen aber dieser schien seine Aura abzuschirmen. Er öffnete gerade die Augen als er am Kopf gepackt wurde das nächste was er spürte war eine feste Wand durch die er durchgeschliefen wurde. Nun schleuderte ihn Michael in einen Berg gerade als sich Cloud wieder besann feuerte Michael ein paar Energiebälle in seine Richtung. Cloud verschwand kurzerhand um wieder hinter Michael aufzutauchen aber Michael verschwand auch wieder und tauchte hinter Cloud auf so ging das bis einer der beiden nicht aufpasste. Bisher hatte keiner der beiden einen Vorteil sie schienen gleich stark zu sein. "Wahrlich Cloud du bist ein harter Gegner ich hab dich ehrlich gesagt für schwächer gehalten. Ich bin beeindruckt" - "Danke für die Blumen aber ich hab dich genauso unterschätzt du bist genauso schnell wie ich" -Ja obwohl ich auch mehr könnte ich setzte grad mal 20 % meiner wahren Kraft ein" ein Grinsen erschien auf Michaels Gesicht "oh verzeih ich wollte dich nicht verunsichern" - "Netter versuch aber nur durch Worte lass ich mich nicht verunsichern" Michael hörte abgrubt auf zu Grinsen. "Was ist den Michael bist du enttäuscht weil deine Panikmache nicht funktioniert hat" Cloud wollte ihn gerade angreifen als eine Kugel aus purem Feuer um Michael entstand, Sekunden später ertönte ein Schrei wie ihn die Welt noch nicht vernommen hatte und die Kugel löste sich auf doch Michael war sehr verändert er hatte jetzt viel mehr Muskeln. Cloud überdachte den Gedanken das Michael ihm eben nur Angst machen wollte, konnte es sein das er wirklich nur 20 % seiner Kraft eingesetzt hatte.

Währenddessen wachte Rei im HQ wieder auf sie erblickte Shinji "was ist passiert? Wo ist Cloud?" - "Der ist draußen und kämpft gegen die Engel, er gab dich an mich und sagte das wir verschwinden sollten." Rei stand sofort auf und machte sich auf den Weg in die Kommandozentrale. Als sie in dort ankam konnte sie sehen wie Cloud in ersten Schwierigkeiten steckte. Ihre Hände ballten sich zu Fäusten und man hörte nur schwach ein "komm schon Cloud den schaffst du"

Michael hatte ihn gerade in einen Berg geschleudert, er versuchte wieder einigermaßen seine Sinne zusammen zu bekommen doch im nächsten Augenblick, packte Michael ihn und schlug ihn hart in den Boden, Cloud kam gar nicht dazu aufzustehen, den sein Gegner schlug ihn immer tiefer in den Boden. Als Michael endlich aufhörte befand sich ein tiefes Loch im Boden und mittendrin lag Cloud. Langsam kam er wieder zu sich, ihm tat alles weh jeder Knochen fühlte sich an wie

gebrochen. Er war völlig fertig, seine Atmung war schwer und er konnte sich kaum noch aufrecht halten. Langsam flog er nach oben dort erblickte er seinen Gegner "Ich hätte nicht gedacht das einer von euch so stark sein würde" -Wie sagt ihr Menschen noch gleich unverhofft kommt oft" Michael grinste ihn frech an als ob er ihn verspotten wollte "So können wir weitermachen ich hoffe du machst nicht schlapp kleiner Mensch allmählich fängt es an mir spaß zu machen" Angestrengt überlegte er was er noch tun könnte, ein kleines Grinsen schlich sich in sein Gesicht. "Na warte noch bin ich nicht am Ende ich kenne ne Technik mit der wirst selbst du nicht so leicht fertig" Michael machte ein erstauntes Gesicht als er das hörte "Na dann lass mal sehen, ich hoffe das sie wirklich so stark ist ansonsten habe ich dich überschätzt". Cloud flog Richtung Himmel immer dabei einen Gedanken (Ich hoffe ich überlebe die Technik, und vor allem hoffe ich das ich sie beherrschen kann ansonsten passiert hier dasselbe wie in Berlin). Ein schweres Gewitter zog auf die Blitze zuckten am Himmel umher. Einige schlugen in ihn ein, seine Augen waren völlig weiß und seine Haare standen noch mehr zu berge als sonst. Langsam führte er die Hände auf seiner Rechten Seite zueinander, Blitze zuckten nun zwischen den Handflächen umher. Eine Energiekugel bildete sich, sie wurde mit der Zeit immer größer. Michael sah dem Spektakel gelassen zu "Wow nicht schlecht also die Attacke macht was her aber fraglich ist ob sie wirklich so stark ist wie du behauptest". Clouds Körper fing an unter der großen Kraft zu zittern, er schloss ein Auge vor Schmerz, die Adern am Kopf, Armen und Brustmuskeln schwellten an man sah genau wie das Blut durch die Adern pumpte. Michael verlor auf einmal sein Lachen denn er spürte eine neue Kraft, und diese war weitaus höher als die von Cloud sie lag sogar noch über seiner eigenen. Mit schrecken stellte er fest das die Kraft die er spürte von der Kugel in Clouds Händen ausging.

Im HQ ließ Jana vor schreck ihre Tasse fallen bis eben hatte sie sich keine Sorgen um Cloud gemacht. Misato sah den verängstigten Blich von Jana "Hey Jana was ist los?" -" Der Gegner muss übermächtig sein ansonsten würde er diese Technik nicht anwenden, als er sie das letzte mal anwendete, ist er komplett durchgedreht und die Stadt war Minuten später dem Erdboden gleich gemacht" Misato grinste "Ach so schlimm wird's nicht sein wie hieß den die Stadt?" -" Berlin" Als Jana das sagte wich Misato sämtliche Farbe aus dem Gesicht "B.B..Berlin, die Stadt ist bis heute noch unbewohnbar." -" Von was für einer Stadt redest du da, in Berlin steht kein Stein mehr auf dem anderen, alles ist dort ausgelöscht, es ist nur noch eine Glatte Fläche die aussieht als ob nie Menschen dort gewesen sind."

Cloud spürte das der Zeitpunkt immer näher rückte. Er wusste wenn er zu Früh feuerte hatte die Technik keinen Effekt und wenn er zu spät feuern würde wäre Tokio 3 wie Berlin ein Toter Punkt auf der Landkarte. Michael wollte gerade angreifen da er nun wusste das dieser Junge viel zu gefährlich war. Der Moment war da Cloud blickte zitternd mit einem Auge auf Michael "Spüre die absolute Macht, spüre die Power des Dark Hado" [wird Hädo gesprochen]. Eine welle aus purer Energie schoss aus seinen Händen und bahnten sich den Weg zu Michael, da er auf Cloud zugeflogen war konnte er nun nicht ausweichen. Die Attacke erwischte Michael voll nun erhellte ein Licht den Kampfschauplatz, niemand sah etwas und keiner war sich sicher ob Michael überlebt hatte oder nicht. Jana war sich indes nicht sicher ob Cloud überlebt hatte schließlich lag er nach der ersten Anwendung dieser Technik über 3 Monate im Krankenhaus und kämpfte dort um sein Leben. Alle warteten gespannt darauf das, das Licht

verschwand damit sie sehen konnten wer noch steht und wer nicht.

## Kapitel 19: Kapitel 19: Zu Früh gefreut

### Kapitel 19: Zu Früh gefreut

Noch immer war der Kampfplatz von einem gleißenden Licht erfüllt. Rei faltete schon die Hände und fing an zu beten das ihm nichts passiert war. Misato hielt den Atem an denn wenn jetzt der Falsche überlebt hatte, würden sie auch bald das zeitliche segnen. Langsam erlosch das Licht, man sah erst schemenhaft die Umrisse einer Person. Nach und nach erkannte man mehr, Die Person trug eine Cargo-Hose, T-Shirt und Sportschuhe. Alle atmeten erleichtert auf.

Er schwebte langsam zum Boden, völlig am Ende seiner Kräfte. (Hoffentlich bin ich ihn losgeworden), er blickte sich suchend um und konnte ihn nicht entdecken. (Puh geschafft). Sein Blick schweifte über das Schlachtfeld, er und Michael hatten eine ziemliche Verwüstung hinterlassen. Seine Füße fühlten sich an als ob sie mit Blei gefüllt wären, langsam und schlurfend ging zum Aufzug. (Endlich kann ich sie wieder in die Arme schließen). Doch als er gerade den Aufzug betreten wollte spürte er etwas weit oben in der Luft. (Nein unmöglich er kann nicht überlebt haben er darf nicht überlebt haben in diesem Gottverdammten Angriff steckte meine ganze Kraft). Sein Blick ging nach oben und er stellte mit erschrecken fest das Michael überlebt hatte.

Michael atmete schwer er hielt sich die Stelle an der eigentlich sein linker Arm hängen sollte, er hatte diesen Jungen deutlich unterschätzt. Sein Blick ging rüber zu dem Jungen der ihn Geschockt anstarrte. (Tja so leicht bin ich nicht zu erledigen) langsam schwebte er Richtung Erde. Er landete vor dem Jungen und grinste ihm frech ins Gesicht "Tja hast wohl gedacht du wärst mich los nicht wahr?". Cloud fiel auf die Knie "Um ehrlich zu sein ja ich habe es gehofft, scheint das ich mich verschätzt habe" -Nein du hast dich nicht verschätzt die Attacke hätte mich getötet wenn sie mich voll erwischt hätte, ich konnte nicht ausweichen also riss ich mir den Arm aus und schmiss ihn gegen diesen Energieball" -Wie hätte ich mit so was rechnen sollen? Wie hätte ich wissen sollen das du so verrückt bist und dir zur Not deinen eigenen Arm abreißt?". "Ich hielt dich für einen Gegner der mit allem Rechnet. Wie dem auch sei, Cloud es war mir eine Ehre gegen dich gekämpft zu haben, aber wir müssen das spiel jetzt beenden es gibt Termine die ich einzuhalten habe."

Noch einmal sammelte er all seine Kraft und verwandelte sich. Doch hatten seine Haare nicht das selbe kräftige Blau wie sonst und auch seine Augen waren nicht so Gelb wie man es kannte, man merkte das er bei weitem nicht die Kraft zur Verfügung hatte die er sonst bei seinen Verwandlungen aufbrachte. Er schnellte nach vorn und versuchte einen guten Schlag zu platzieren, doch Michael wich einfach aus, er trieb Cloud seinen Ellbogen ins Kreuz, durch Clouds Aufprall entstand ein weiteres Loch im Boden, er feuerte einen Energieball auf Michael doch er schickte ihn einfach zurück. Cloud stand wieder auf und versuchte erneut einen Tritt zu platzieren doch auch dieser ging ins leere, während Cloud immer schwächer wurde, wurde Michael mit jedem Moment stärker. Schließlich sackte Cloud wieder auf die Knie der Lichtkranz der um ihn entstanden war verschwand, sein Haar und seine Augen bekamen ihre

ursprüngliche Farbe zurück. Michael sah auf ihn herab "Du bist zwar stärker als andere aber mir bist du nicht gewachsen" ein fieses grinsen schlich sich in sein Gesicht. Cloud hatte mit dem Leben schon abgeschlossen.

Rei konnte nicht mehr nur zusehen, sie schnappte sich ein Mikro "Cloud bitte gib nicht auf du darfst jetzt nicht sterben, es gibt noch soviel das ich dir sagen muss, noch soviel das ich noch mit dir unternehmen will, und es gibt so vieles was ich gesagt habe was ich nicht so meinte. Bitte Cloud kämpfe tu es für mich bitte" Ohne es zu merken begann sie zu weinen, tränen tropften auf die Steuerkonsole vor ihr "Bitte lass mich nicht allein"

Cloud hörte ihre stimme und er hörte wie ihre stimme mit jedem Wort weinerlicher wurde. Er quälte sich wieder auf die Füße (Gut ich werde versuchen für Rei). Seine Beine Zitterten doch dann verdunkelte sich auf neue der Himmel, Blitze zuckten über den Erdboden und Erdbeben gingen durch die Ebene.

Misato schaukelte unter den Erschütterungen "Wo kommen diese Erdbeben her?" Makoto checkte alle Bildschirme "Sie kommen direkt von Cloud"

Cloud hob den Kopf, Michael konnte seine Augen sehen Schwarz wie die Nacht, die Eckezähne von Cloud wuchsen ein Stück sie erinnerten nun an die Fangzähne eines Vampirs. Seine Haare wuchsen ein Stück und sie standen von seinem Kopf ab [nehmt einfach die Frisur von Trunks wenn er lange haare hat und im Zustand des SSJ ist so in etwa sehen die Haare von Cloud jetzt aus].

Misato schaute Panisch zu Jana "Was geschieht da?" Jana grinste leicht "Evolution" Misato konnte damit nichts anfangen. Jeder im HQ blickte nun wieder gespannt zum Hauptbildschirm.

## Kapitel 20: Kapitel 20: Dunkle Evolution

### Kapitel 20: Dunkle Evolution

Ein markerschütternder Schrei hallte durch ganz Neo-Tokio 3, die Erde unter Cloud zitterte, Heftiger Wind wehte durch seine Haare und zerzausten sie ein wenig. Für einen kurzen Moment färbte sich sein Haar in ein wunderschönes Silber, doch dann färbte sich das Haar Pechschwarz. Er schloss kurz seine Augen als er sie öffnete erblickte er die Welt in einer neuen Form. Er sah wie die Energie die Erde, die Menschen, die Luft und auch sein gegenüber durchströmte.

Fern ab des Kampfes beobachtete Cat was mit Cloud geschah "Eine dunkle Weiterentwicklung, wo nimmt er nur diesen Kampfeswillen her?". Cat hatte zwar Angst vor ihm nach dem Kampf den sie sich in der Schule lieferten aber sie hatte keine Wahl, sie musste ihren Genen gehorchen. Sie spürte wie ihr Körper mehr und mehr nach ihm verlangte. Es war so vorhergesehen, und selbst ihre Angst konnte sich nicht gegen ihre "Programmierung" wehren.

Cloud schaute sich um, er spürte jede Bewegung im voraus die auf der Welt stattfand. Er blickte zu Michael und erkannte die zwar ungewöhnliche aber dennoch schwache Energie die durch ihn floss. Es würde ein leichtes werden, diesen Engel zu besiegen. Jetzt wo er schwach war. "Gib auf Michael, nun bist du ohne Chance" - "So meinst du?" - "Ja den wenn man unsere Kräfte vergleicht ist es so als ob man die Kraft einen Wurmes mit der eines Gottes vergleicht, sieh es ein für mich bist du nun nur noch ein Furz im Wind" Michael geriet in Rage und schnellte nach vorn er traf Cloud voll ins Gesicht doch dieser drehte den Kopf noch nicht mal zur Seite als ob er ihm spotten wollte. Cloud fing an zu lachen und es drang hinunter bis zum HQ

Misato hielt sich wie jeder andere im HQ die Ohren zu "Was für ein grässliches Lachen, hört sich ja an als ob er den Verstand verloren hat" dabei wusste Misato nicht mal wie nah sie der Wahrheit war.

Clouds Blick veränderte sich, er ging gradewegs auf Michael zu und riss ihm den Arm ab, Michael stolperte zurück und war geschockt er war so gut wie wehrlos, er hatte ja nur noch die Beine um sich zu wehren. Cloud hingegen betrachtete den Arm Michaels als er schließlich Reinbiss und den Arm aufaß bekam jeder im HQ ein flaves Gefühl im Magen. Die schwarzen Augen schienen Michael zu durchbohren. Langsam ging er auf ihn zu, dieses zitternde Wrack was sich selbst Erzengel nannte. "Du nennst dich Erzengel? Du bist armselig, schau dich doch mal an du bist kein Krieger! Du bist ein Witz" - "Bitte hab doch mitleid" - "MITLEID, Mitleid ist ein Wort das ich nicht mehr verstehe, grüß mir die anderen Engel in der Hölle". Eine dunkle Kugel entstand vor seiner Hand "schwächliches Wesen" die Kugel flog mit einer Geschwindigkeit auf Michael zu das Michael gar nicht mitbekam wie sich die Kugel in ihn bohrte. Sein Körper fing an zu pulsieren, plötzlich hörte man Knochen knacken, Michaels Körper verformte sich aufs übelste. Es hörte so schnell auf wie es begonnen hatte, doch plötzlich pulsierte nur der Kopf, er wurde größer und noch größer. Michael hatte solche Schmerzen das er sich nur noch wünschte erlöst zu werden. Erlöst von diesen

Qualen. Als dann sein Kopf platzte und sein Blut und sein Hirn sich über den Kampfplatz verteilte, war es zu Ende. Cloud sackte auf die Knie seine Haare nahmen wieder ihre normale Form und Farbe an, dann kippte er einfach um.

Misato sah immer noch sprachlos auf den Bildschirm (Was für eine Bestie haben die da erschaffen). Es wurde ein Team rausgeschickt um Cloud zu bergen und in ein Nerv-Krankenhaus zu bringen. Misato war gespannt die Geschichte aus seiner Sicht zu hören. Shinji stand an Ort und stelle wie versteinert, denn er spürte eine große ja beinahe gigantische negative Energie und sie ging von Cloud aus zumindest als er noch schwarze Haare hatte. Er hatte gehofft das sie vom Engel kam da er nicht glauben konnte das eine solche Bosheit in Cloud steckt. Ihn beschäftigte nur eine Frage (Wo kam es her und vor allem wie stark war es wirklich)

## Kapitel 21: Kapitel 21: Versöhnung

### Kapitel 21: Versöhnung

Langsam kam er wieder zu sich es war dunkel, ein Blick auf die Uhr bestätigte seinen Gedanken es war spät abends. Er merkte wie ein Gewicht auf seiner Brust lag ein Kopf mit völlig zerzauster Frisur, wie lange hatte er diesen Geruch vermisst, die Wärme ihres Körpers, und das Gefühl von Geborgenheit das er nur in ihrer Nähe kennen gelernt hatte. Er versuchte aufzustehen ohne sie zu wecken, langsam und behutsam hob er ihren Kopf an, noch langsamer bewegte er seinen Körper vom Bett herunter. Er legte ihren Kopf erneut auf das Bett. Leise schlich er um das Bett und hob sie vom Stuhl hoch. Ihr Kopf lehnte an seiner Brust, ihr Atem kitzelte ihn. Doch er genoss es endlich wieder für sie da sein zu können, sie war sicherlich nicht ohne Grund an seinem Bett. Er legte sie ins Bett wer weiß wie lange sie nicht von seiner Seite gewichen war. Er zog ihr noch die Schuhe aus und deckte sie zu bevor er zum Fenster ging und auf den Sonnenaufgang wartete. Stunden vergingen in diesen Stunden versuchte er sich zu erinnern was passiert war doch konnte er sich nicht erinnern wie er Michael ausgeschaltet haben sollte. Also wie hat er ihn besiegt? Er überlegte nicht weiter sondern genoss den kalten Wind auf seiner Haut. Allmählich ging die Sonne auf und der kalte Wind wurde etwas wärmer. Eine wohlige Gänsehaut zog sich über seinen Oberkörper.

Die Sonne kitzelte sie an der Nase als sie langsam die Augen aufschlug und eine Decke auf sich liegen sah war sie erst verwirrt. Doch dann fiel ihr Blick auf den Jungen an dem Fenster, sie stand auf und bemühte sich dabei leise zu sein. Als sie hinter ihm stand schlang sie die Arme um ihn und kuschelte sich an seinen Rücken "Na Rei gut geschlafen?" - "Schön das du wieder da bist, du hast mir so gefehlt" - "Wie lange war ich weg?" - "Fast eine ganze Woche ich dachte schon das du nicht mehr wiederkommst" - "Ich wollte nur zurück zu dir das weißt du, also konnte ich nicht einfach so abtreten auch wenn es diesmal haarscharf war" Cloud drehte sich um und blickte ihr in die Augen, sie packte sein Gesicht an beiden Seiten und zog ihn zu sich runter, sie küsste ihn wie nie zuvor, sie wurde fordernder genauso wie er, ihre Hände wanderten über jeden cm seines Körpers. Auch seine Hände waren gerade auf Erkundungstour. Jedoch wurde ihr trautes Beisammensein jäh gestört als eine Schwester herein kam - "Also bitte, Herr Williams braucht dringend Ruhe und sie Fräulein Ayanami sollten eigentlich nicht hier sein" Rei küsste ihn noch einmal flüchtig und dabei flüsterte sie Cloud etwas zu was die Schwester nicht hörte und auch nicht hören sollte. "Wir machen später weiter" Cloud nickte und Rei ging aus dem Zimmer. "Herr Williams zurück ins Bett sie waren die letzten Tage in Lebensgefahr sie sollten sich noch nicht überanstrengen" Cloud tat widerwillig das was ihm die Schwester befahl. "Dr. Akagi wird bald kommen um sie durchzuchecken, dann können sie wieder nach Hause." Die Schwester verließ das Zimmer Cloud hingegen schaute missmutig "Ich hasse Krankenhäuser". Etwa eine Stunde später kam Dr. Akagi endlich in sein Zimmer. Sie checkte alles durch, Kraftpotential, Schnelligkeit, Konstitution, und alles was man noch testen konnte. Nach 5 Stunden Checken durfte Cloud endlich nach Hause. Zuhause wurde er schon freudig empfangen. "Hi mein Sohn ich freu mich dich wieder zu sehen." Jana sah ihn an und stellte fest das er schon mal besser aussah. "Hi

Mom bitte keine Partys keine Gratulationen oder sonst was ich will nur noch in mein Bett" Cloud seufzte und ging an ihr vorbei. "Hört sich ja an als ob der Tag richtig hart war" Cloud sagte nichts und ging einfach in sein Zimmer. Er zog sich T-Shirt, Schuhe und Socken aus und fiel ins Bett wie ein nasser sack. Innerhalb von Sekunden schlief er ein.

~ Clouds Traum ~

Er stand jemanden gegenüber einer dunklen Gestalt er versuchte bereits seit Stunden ihn zu töten doch es wollte nicht klappen. Seine Schläge konnten ihm nichts anhaben doch warum? Seine Schläge hingegen verfehlten nicht ihre Wirkung er taumelte zurück und brach manchmal sogar zusammen. "Wer zu Hölle bist du?" -" Sag mir nicht du hast mich vergessen, kleiner Cloud. Du und ich wir kennen uns schon ziemlich lange, zudem habe ich dir im Kampf gegen Michael geholfen. Komm schon wir säubern diese Welt von ihren Sündigern." sagte eine Stimme " Es gibt auch Unschuldige die wir dann auch töten würden das kann ich nicht tun" erwiderte Cloud misstrauisch "Schuld und Unschuld sind Sache des Betrachters jeder Unschuldiger ist nur solange Unschuldig bis er unvermeidlich zum Täter wird." Hörte er die Stimme sagen. " Hör auf so einen Müll zu labern und sag mir wer du bist" -" Ich bin deine andere Seite" In diesem Augenblick ging der Schatten ins Licht und es war sein Eigenes Gesicht. "Wir beide sind derselbe Krieger, aber ich bin Stärker und ich glaube du weißt warum" sprach sein Gesicht zu ihm. " Du empfindest nur Hass, damit hast du die ultimative Macht". "Bingo und es ist nur eine Frage der Zeit bis ich aus meinem Gefängnis das deinen Geist darstellt entfliehen kann. Also wir sehen uns kleiner Cloud" Ein hämisches Lachen folgte...

~ Clouds Traum Ende~

Cloud wachte schweißgebadet auf. War dieser Traum vielleicht die Erkenntnis das sein stärkster Gegner er selbst war? Nachdenklich blickte er auf die Uhr und stellte fest das es noch früh morgens war. Zum Glück war morgen der letzte Schultag dann konnte er wenigstens wieder ausschlafen. Mit diesem Gedanken schlief er ein um wenigstens noch 4 Stunden schlafen zu können.

## Kapitel 22: Kapitel 22: Seeles Verbindung zum SS Projekt

Kapitel 22: Seeles Verbindung zum SS Projekt

Während Cloud den Schlaf der gerechten hielt fand wieder ein treffen der Organisation namens Seele statt. In einem dunklen Raum erschienen Monolithen die einen Kreis bildeten.

Seele 01: Eines muss man den Wissenschaftlern lassen sie haben eine Kampfmaschine erschaffen.

Seele 04: Ja aber er ist unkontrollierbar, das wissen wir seit dem er Ausgebrochen ist.

Seele 06: Zudem kommt er unserem Plan zur Optimierung der Menschheit erheblich in die Quere.

Seele 01: Ich bin sicher wir können ihn uns gefügig machen mit ihm hätten wir eine Waffe gegen die selbst die Atombombe ein kleiner Fisch ist.

Seele 06: Hören sie mir eigentlich zu wir können das First Children nicht mehr gebrauchen, es empfindet Gefühle somit können wir Projekt E vergessen.

Seele 01: Nein sie scheinen zu vergessen das, das First Children wie sie es nennen ein Klon ist und aus den Computern von Nerv habe ich in Erfahrung gebracht das es schon länger keine Aktualisierung gab.

Seele 11: Was wir aber nicht vergessen sollten ist dieser Ikari wenn er erfährt was für eine Waffe er da in den Händen hält wird er sich nichts mehr von uns sagen lassen.

Seele 09: Ich glaube nicht das wir uns den Jungen gefügig machen können.

Seele 01: So glauben sie nicht? Warum?

Seele 09: Sie scheinen vergessen zu haben das ich ihn kenne wir hatten ihn eine Woche im Schmerz-Generator, jeder andere SS ist darin nach 4 Stunden verrückt geworden oder zugrunde gegangen. Er hat einen starken Geist.

Seele 01: Wenn wir das First Children als Druckmittel nehmen....

Seele 09: Dann machen wir ihn nur wütend und sie alle haben gesehen zu was dieser Junge in der Lage ist wenn er wütend ist und ich möchte anmerken das wir nur einen Teil seiner Wahren Kraft gesehen haben.

Seele 05: Woher nehmen sie diese Kenntnis?

Seele 09: Wir hatten viele Tests und aus einem der Test konnte man erahnen wie hoch seine Kraft werden wird. Die Tests ergaben das sie irgendwo bei 900 Milliarden liegen sollte. Das heißt aber nicht das das seine Grenze ist ursprünglich sollten sie ja auch nur eine Kraft von 1 Milliarde entwickeln können.

Seele 04: Das soll heißen?

Seele 09: Verstehen sie nicht wenn wir richtig liegen wird dieser Junge eine Kraft entwickeln die, die Welt noch nicht gesehen hat.

Seele 01: Gerade deswegen wollen wir ihn auch als unsere Marionette.

Seele 09: Falls sie wirklich vorhaben sich den Jungen gefügig zu machen steige ich aus.

Seele 04: Was ist mit ihnen? Gewissensbisse?

Seele 09: Nein ich erinnere mich nur zu gut was der Junge das letzte mal mit mir gemacht hat als ich ihn unterwerfen wollte. Wissen sie ich hatte glück das die Bio-Mechanik soweit ist und ich an meinen Verletzungen nicht gestorben bin.

Seele 05: sie stellen sich ganz schön an sie haben doch wieder Beine und Arme.

Seele 09: Sie haben nicht gesehen was ich gesehen habe, denn hätten sie es gesehen würden sie sich lieber von einem Ihrer Engel fressen lassen bevor sie den Zorn dieses Jungen auf sich ziehen.

Plötzlich verschwand der Monolith auf dem die Ziffer 09 stand. Die anderen blieben zurück und schwiegen einen Augenblick

Seele 05: Meinen sie er hat recht?

Seele 01: Er darf nicht aussteigen nur er kennt sich aus mit den Fähigkeiten des Jungen

Seele 11: Wir müssen mit Vorsicht vorgehen schließlich hat dieser Junge Berlin in einen großen Haufen Asche verwandelt.

Seele 02: Unsere Investition hat sich gelohnt auch wenn er der einzige SS ist der übrig blieb.

Seele 03: Vielleicht können wir uns die Assasine nützlich machen um ihn uns gefügig zu machen.

Seele 01: Wie wäre es wenn wir uns beide gefügig machen. Dann hätten wir die beiden stärksten Lebewesen auf diesem Planeten unter unserer Kontrolle. S5-727 und A5-727. Zudem muss man überlegen was die Nachkommen der beiden falls sie sich miteinander fortpflanzen für Fähigkeiten haben würden.

Seele 10: Dies sollten wir bei einem späteren Treffen Weiterbesprechen die Frage ist doch was machen wir mit dem First Children und dem Projekt E?

Seele 01: Das wird sich in den nächsten Tagen zeigen, aber ich werde nicht zulassen das unser Plan misslingt.

Nach dem das ausgesprochen war verschwanden die Monolithen und ein dunkler Raum blieb zurück.

## Kapitel 23: Kapitel 23: Der letzte Schultag

### Kapitel 23: Der letzte Schultag

Der Wecker schrillte und Cloud schreckte hoch, noch nie war es ihm so schwer gefallen aus dem Bett zu kommen, er fühlte sich schlapp so als ob er nicht geschlafen hätte, komisch für gewöhnlich kam er doch mit 4 Stunden aus und wenn er mehr schlief wirkte sich das normalerweise positiv auf ihn aus. Verschlafen ging er ins Bad kurze Zeit später wanderte er mit freiem Oberkörper durch die Wohnung und suchte ein T-Shirt (Mann wieso brauch Ma immer nur solange für die Bügelwäsche, egal zieh ich eben ein ungebügeltes an immer noch besser als ein nach schweiß riechendes anzuziehen.). Er packte sich ein schwarzes Muskelshirt aus der Bügelwäsche und zog es an, als er sich das Shirt so betrachtete fiel ihm ein das er es sich zusammen mit Shinji geholt hatte, damals nachdem er sich "leicht" verändert hatte. Er grinste leicht als er überlegte wie sehr sich der Junge verändert hatte. Doch seine gute Laune war wie weggeblasen als er an eine bestimmte Person dachte Cat, sie hat beinahe dafür gesorgt das er und Rei sich getrennt hatten. Vor Zorn ballte er seine Fäuste, seine Haare fingen an sich aufzustellen, seine Zähne knirschten als er sie aufeinander presste, doch die warme Aura die er nun vor der Haustür spürte ließ seinen Zorn verfliegen. Er öffnete die Tür und erblickte Rei "Hi ist was passiert?" Rei grinste ihn an "Nö hatte einfach Lust dich zu sehen." - "Wir haben in ner Dreiviertel Stunde Schule da hätten wir uns doch gesehen." Rei sagte nichts darauf, sie umschlang seinen Hals zog sich Hoch und gab ihn einen leidenschaftlichen Kuss. Nach kurzer Zeit ließ sie von ihm ab und ging einfach in die Wohnung. Erst jetzt bemerkte er ihren Aufzug. sie Trug ein weißes Top und eine Schwarze Hüftthose. "Wow" brachte er nur hervor, sie stellte sich vor ihn und grinste ihn an "Vielleicht darfst du mich heute Nachmittag auspacken". Cloud glaubte falsch zu hören Rei hatte sich ganz schön verändert sie war auf einmal ziemlich direkt. "Sag mal Rei hast du was??" - "Wieso?" - "Na ja dein Aufzug, deine direkte Art, du warst früher nicht so nicht das es mir nicht gefallen würde aber das muss doch einen Grund haben." - "Da hast du recht es gibt einen Grund, ich hab dich wieder und die anderen sollen ruhig sehen wie glücklich ich jetzt wieder bin, zudem sollen dich die anderen Jungs ein wenig beneiden" dabei zwinkerte sie ihm zu. "Solange du dich wohlfühlst, kannst du das gern machen und zu deinem Angebot mal sehen vielleicht komm ich darauf zurück." Diesmal grinste er ihr entgegen. "Willst du was frühstücken?" Er wartete allerdings nicht auf die Antwort und stellte sich in die Küche. Von hinten schlangen sich Arme um ihn "Hab Hunger auf was süßes mein Süßer darf ich dich essen" - "Ne leider nicht süßes kommt am morgen nicht gut weißt du doch" - "Wie gemein" - "Vielleicht später, was willst du nun?" - "mach mir einfach nen Salat" - "okay ist in Arbeit"

30 Minuten später

"Man bin ich Satt, na ja fürs erste" - "Ich versteh immer noch nicht wie du soviel essen kannst". Cloud räumte erstmal das Geschirr weg, dann setzte er sich wieder zu ihr "Liegt an meinen Fähigkeiten wenn ich sie benutze verbrenne ich Kalos wie ein Hochofen" Rei blickte ihn an dann grinste sie und krabbelte auf ihn zu langsam und genüsslich küsste sie seinen Mundwinkel, Cloud zog eine Augenbraue nachoben und

blickte sie fragend an. "Du hattest Dressing am Mundwinkel, wenn er auf dir war schmeckt er besser" -" Ich möchte nicht wissen was du grad denkst" Sie setzte sich auf seinen Schoß blickte ihm direkt in die Augen und grinste "Find es doch heraus" -"Du weißt das ich nicht ohne Grund in den Gedanken anderer Leute rumschnüffle" -" Schade ich bin sicher dir würden meine Gedanken gefallen, ist ja auch egal wir müssen los" Cloud blickte zur Uhr und "freute" sich da sie heute den ganzen Tag bei ihrem Lieblingslehrer hatten und der Typ hatte ja nichts besseres zu tun als vom Second Impact zu schwafeln. Cloud schnappte sich seine Tasche und auch die von Rei. "Was soll das denn?" -" Ich trag deine Tasche oder willst du sie tragen?" -" Nicht nötig, es kommt nicht oft vor das du meine Tasche trägst also nutze ich die Gelegenheit aus." Auf dem Schulweg redeten sie über die Zeit in der Cloud geistig völlig woanders war, sie küssten sich einige male und als sie den Schulhof betraten bekam Cloud einige Neidische Blicke zugeworfen, ja er hatte wirklich ne Süße Freundin. In der Klasse herrschte reges Treiben schon allein aus dem Grund da Shinji Asuka mehrmals geküsst hatte, es gab zwar das Gerücht das er mit Asuka zusammen war aber bestätigt war es noch nicht. Erstaunlicher war allerdings das als Shinji den Kuss unterbrechen wollte Asuka sich an ihn klammerte und ihn weiterküsste, die Küsse wurden richtig leidenschaftlich, einige meinten das wenn die beiden allein gewesen wären noch so einiges passiert wäre. In dem Augenblick betraten Cloud und Rei das Klassenzimmer, der erste Blick fiel auf Rei die heute in den Augen der Jungen wirklich zum Anbeißen aussah allerdings wussten sie ja mit wem sie wieder zusammen war, da keiner der anwesenden Jungs einen längeren Krankenhausaufenthalt riskieren wollte und sie zudem mit Cloud befreundet waren spielten sie nicht mal mit dem Gedanken sie nach einem Date zu fragen. Rei ging zu Shinji und Asuka "Morgen ihr beiden" -morgen Schwesterchen" -morgen kleines siehst gut aus zum glück bist du mit Shinji verwandt sonst müsste ich mir sorgen machen" als Asuka das sagte zwinkerte sie Rei zu diese lächelte ihre nun beste Freundin an und meinte "Tja glück gehabt obwohl Shinji nicht mithalten kann mit Cloud" -" So meinst du?" Cloud schüttelte nur mit dem Kopf er stellte Reis Tasche auf ihren Platz und seine auf seinen Platz. Nun ging er zu Shinji und begrüßte ihn mit einem Schlag auf die Schulter "Na alter alles Fit?" -" So ziemlich und du?" -" Na ja geht so hab nicht gut geschlafen aber das gleicht sich gleich wieder aus wir haben ja gleich genug Zeit zum pennen" -" Wir könnten natürlich auch ein wenig chatten" -" Nix da Shin-chan wenn du Chattedest, Chattedest du mit mir" Asuka setzte einen verführerischen Blick auf und küsste ihn leicht. Cloud wollte grad eine saftige Bemerkung los lassen als der Lehrer den Raum betrat, seine Tasche auf den Tisch abstellte und mit seinem nie endenden Monolog anfang. Der Unterricht war wie immer langweilig eben eine klassische Second Impact Stunde. Cloud döste ein wenig bis er eine E-Mail über das Schuleigene Internet bekam. "Na süßer langweilst du dich? Cloud dachte schon das Cat ihn mal wieder geschrieben hat als er allerdings auf den Absender sah schaute er erstmal ein wenig bedröpelt die Mail kam von Rei. "Ja langweile mich, aber was soll man auch sonst tun in einer Second Impact stunde?" -"Was würdest du jetzt gern mit mir anstellen?" -"Wie soll ich das verstehen?" "schon gut es ist morgens und du stehst ein wenig auf der Leitung. na ja egal dann fang ich halt an." -" Womit?" -"Ich würde dir gern dein T-Shirt ausziehen und deinen Oberkörper mit küssen eindecken. Dann setze ich mich auf deinen Schoß und knabbere an deinem Ohrläppchen." Cloud schaute erstaunt auf den Bildschirm und so was kam von seiner Rei, er musste feststellen das es Seiten an ihr gab die er noch nicht kannte. "Hallo noch da???" -"Ja bin noch da, meine Hände wandern unter dein Top und streichen dir über den rücken, dabei küsse ich mich deinen Hals hinab".

Rei bekam nach ein paar Sekunden seine Antwort (Gar nicht schlecht, er wird Warm. Gut) Wieder flogen ihre Finger über die Tastatur "Zärtlich beiße ich in deinen Hals, ich spüre deinen warmen Atem auf meiner Haut, ich spüre die Hitze in mir aufsteigen das verlangen nach dir. Ich ziehe mein Top aus und widme mich wieder deinem Körper" ein paar Sekunden später bekam sie eine neue Nachricht "Nichts da ich zieh dir dein Top mitsamt Bh aus und lasse meine Zunge kreise über dein Brustwarzen ziehen." Rei grinste als sie das las sie spürte tatsächlich die Hitze und das Verlangen nach ihm aufkeimen. Sie überlegte kurz und schon schickte sie die nächste Nachricht ab "Langsam lasse ich von deinem Oberkörper ab und öffne den obersten Knopf deiner Hose" (mal sehen wie er reagiert)

Shinji und Asuka schauten dem Schauspiel zu und Chatteten selbst miteinander "He Shin-chan was meinst du was die sich schreiben?" -" Schweinisches sie beschreiben grad was sie machen würden wenn sie allein wären und im Bett liegen würden." -" Woher weißt du das?" -" Ich kann Gedanken lesen schon vergessen?" -" Ich dachte bei Cloud ginge das nicht weil er eine Mauer um seine Gedanken ziehen kann" -" stimmt aber Rei kann es nicht". Plötzlich tauchte eine Nachricht auf Shinjis Laptop auf "Raus aus den Gedanken meiner Freundin alter, kümmere dich lieber um Asu-chan" Shinji grinste "Er hat es gemerkt, ich wusste doch das er mich kurz besucht hatte" -" Ist er sauer?" -" Nein er ist nur der Ansicht das ich mich lieber um dich kümmern sollte" -" Wie meint er das?" -" keine Ahnung frag ihn" ein paar Sekunden später nachdem Cloud grad seine Nachricht zu Rei abgeschickt hatte erhielt er bereits eine neue. "Wie meinst du das Cloud? Asuka" ein kleines Grinsen schlich sich in sein Gesicht "Sag ihm ich war in seinen Gedanken dann versteht er es. Asu-chan ach ja bevor ich's vergesse ich geb nach der Schule einen aus sag das Shinji nachher wenn ihr an eurem Plätzchen seid :)" Asuka richtete ihm das aus und plötzlich schien Shinji etwas nervös ( Zum Glück weiß Asu-chan nicht was Cloud damit meint.) Die vier schrieben in dem Stunden garantiert soviel wie sonst in einem Schuljahr. Die Stunde verging im Flug und das wollte was heißen. Cloud erzählte Rei davon das sie noch alle was unternehmen sie schien nicht besonders Begeistert "Cloud das kannst du mir nicht antun du hast mich verdammt scharf gemacht ich will jetzt etwas Praxis" dabei lächelte sie verführerisch. " Sorry süße aber du bist eigentlich selber schuld Praxis kannst du heute Abend bekommen." -" Solange kann ich nicht warten" dabei schlang sie ihre Arme um seinen Hals, zog sich hoch und küsste ihn, sie fuhr mit einer Hand bereits unter sein T-Shirt als die beiden jäh gestört wurden. "Na Soul wie steht's?". Cloud bekam schlechte Laune als er nur die Stimme hörte als er die dazu gehörige Person sah verging ihm jede Fröhlichkeit die ihm noch vor Sekunden ausgehüllt hatte. "Was willst du Cat?" -" Was soll ich wollen? dasselbe wie immer" Cloud fuhr unmittelbar seine Klauen aus "Mach nur so weiter, wenn du glaubst das ich dich nicht töte nur weil du eine Alte bekannte bist täuscht du dich" -" Und wie gedenkst du mich zu töten?" -" du hast dieselbe Schwachstelle wie die Super Soldaten wenn du den kopf verlierst ist es aus" dabei stahl sich ein leichtes Grinsen in sein Gesicht. "Und ich will ja nicht angeben aber du weißt das ich der stärkere bin" -" schon möglich Soul aber du vergisst das man dir in der Dna eine Blockade eingebaut hat damit du mich nicht töten kannst" -" Du scheinst zu vergessen das ich eigentlich in deiner nähe erregt sein müsste bin ich aber nicht, du vergisst auch das ich normalerweise meine Erbauer nicht töten konnte und trotzdem hab ich es getan, glaubst du noch immer das ich dich nicht umlegen kann?". Cat antwortete nicht sondern drehte sich um und verschwand. Rei blickte Cat hinterher

"Sie tut mir irgendwie leid" Cloud machte ein Verständnisloses Gesicht "Wie kann sie dir leid tun sie ist schuld an ein paar unserer schlimmsten Tage" -" Ja aber sie will etwas haben was sie nie bekommen wird das muss schlimm für sie sein" -" Wenn jeder so wäre wie du hätten wir keine Kriege" -" Also du sagtest du gibst einen aus wo gehen wir den hin?" - "Wie wär's mit dem "Angel" hab gehört das da richtig was los ist" -" Ok ausnahmsweise aber heute Abend gehörs du mir selbst wenn ein Engel angreift" -" Würdest du ein Nein akzeptieren?" -" Nein" -" hab ich mir fast gedacht".

In diesem Augenblick kamen Shinji und Asuka zu ihnen " Also wo geht's hin ?" -" Ins Angel na was meinst du Shinji" -" Hab nichts dagegen. Asu was ist mit dir?" -" Ich wollte eigentlich schon mal rein aber es kam immer was dazwischen" -" Also ab geht's ich würde sagen wir treffen uns um 17 Uhr bei Shinji und Asu oder was meint ihr" -" Na gut" antwortete Rei darauf und sie schien immer noch nicht so richtig begeistert zu sein. "Uns passt das ganz gut" antworteten Shinji und Asuka wie aus einem mund. Also trennten sich die Freunde um nachhause zu gehen. Rei wirkte etwas nachdenklich auf dem Weg nachhause, Cloud bemerkte das und fragte sie schließlich direkt " Hey Rei was ist los mit dir? Bist du etwa sauer weil ich mich mit Shinji zum feiern verabredet habe?" Rei blickte ihn an " Nein es ist nur ich finde wir sollten den nächsten Schritt machen. Ich glaube wir haben uns fest gefahren." Cloud blickt sie etwas überrascht an " Du willst den nächsten Schritt ich weiß nicht es erscheint mir ein wenig früh" Rei setzte einen liebevollen blick auf " Hast du etwa Angst?" Cloud schaute zu Boden " Ja ich habe Angst! Angst dir weh zu tun!" Rei schaute ihn mit liebevollen Augen an " Das wirst du nicht, du würdest mir nie weh tun" Bevor Cloud etwas erwidern konnte küsste Rei ihn um so jeden Widerspruch im keim zu ersticken. Als sie sich von ihm löste flüsterte sie in sein Ohr " Wollen wir heute Abend in die Praxis übergehen?" Cloud nickte schließlich konnte er ihr nie was abschlagen. Die Zeit bis zum Abend verging schnell und im nu war es 19 Uhr und die Türklingel im Hause Katsuragi gab bekannt das jemand vor der Tür stand. Shinji und Asuka zogen sich schnell die die Schuhe an Asuka trug passend zu ihren Roten Schuhen ein Rotes trägerloses Kleid [Ja los ich warte schon drauf regt euch auf die ist doch erst 16 wenn das so weitergeht läuft die bald keine Ahnung wie rum. Tja Pech gehabt ist meint Story Muhahahahahaha] das ihre Figur sehr gut betonte. Shinji hingegen entschied sich für Ein blaues Hemd mit Schwarzer Stoffhose und einem Sakko und natürlich die dazu passenden Schuhe [Ihr müsst wissen im Angel gibt's Kleiderordnung ich hasse so was übrigens wie sieht's mit euch aus?]. Sie öffneten die Tür und begrüßten ihre Freunde die ebenfalls sehr elegant gekleidet waren. Rei trug ein Blaues Kleid das oben Hellblau war und dann immer tiefere und dunklere Blautöne wechselte sobald man weiter hinunter ging. Cloud steckte in einem ähnlichen Anzug wie Shinji jedoch war das bei ihm ein sehr seltener Anblick Misato bekam fast nen Nervenzusammenbruch als sie einen hastigen Blick auf ihn warf, jedoch verkniff sie sich jeden Kommentar und beschloss stattdessen sich einige Bier zu holen. " Das Kleid ist ja wunderschön Asu wo hast du das den gekauft?" -" Hab ich mir letzte Woche gekauft aber verrät mir mal wie du ihn....." dabei zeigte sie auf Cloud " .... In einen Anzug bekommen hast" Rei grinste " Och hab ihn halt gut erzogen" -" Hey das will ich nicht gehört haben schließlich hab ich dir versprechen müssen das ich mich so anziehe übrigens Shinji wie hält man es in so einem Aufzug aus?" Shinji hob die Schultern " keine Ahnung hab mich wohl dran gewöhnt war ja schon öfter mit Asu aus" Asu blickt derweil an Rei auf und ab "du siehst auch nicht schlecht aus ich weiß nicht aber blau ist deine Farbe und die Roten Ohrringe find ich super wo bekommt man die?" Rei wurde etwas röter um die Wangen

" Das musst du Cloud fragen er hat sie mir vorgestern Geschenkt" Asuka schaute Cloud an und grinste " So nen guten Geschmack hätte ich dir gar nicht zu getraut" Die vier Freunde begaben sich auf den Weg zum Angel während sie dort hin spazierten redeten sie über viele dinge vor allem das der alte Second Impact Lehrer wie sie ihn nannten endlich in Ruhestand gehen sollte. " Ja wenn ich noch mal höre das "unsere Eltern mit schweiß und Blut die Städte neu aufgebaut haben bekomme ich nen Schreikrampf" meinte Cloud während er langsam neben Rei herging. Sie hatte sich bei ihm eingehackt und Asuka hatte sich bei Shinji eingehackt. Hätte man es nicht besser gewusst dann hätte man gemeint das die vier aus edlen Häusern kamen schließlich benahmen sie sich größtenteils auch so. Es verging eine halbe Stunde dann kamen sie endlich am Angel an. Sie kamen am Türsteher ohne Probleme vorbei dieser fragte sie nicht einmal nach ihrem Personalausweis. Als die Vier das Angel betraten waren sie angenehm überrascht es war eine Exklusive "Disco" denn hier wurde meist ruhige Musik gespielt sie war eigentlich für Leute ab die 20 bis 40. Rei schaute Cloud bittend an und dieser nickte. Rei zog ihn mit auf die Tanzfläche und die beiden fingen an einen Walza zu tanzen. Shinji grinste als er das sah und hielt seiner Begleitung den Arm hin " Würden sie mir die Ehre geben mit mir zu tanzen?" Asuka mochte es wenn er so redete und sie wie etwas besonderes behandelte " Natürlich mein kleiner Baka". Die beiden schritten voran und fingen ebenfalls an zu tanzen. Das lied endete viel zu schnell und die vier suchten sich erstmal einen Sitzplatz. Dort legten Cloud und Shinji ihre Sakkos ab und bestellten erstmal etwas zu trinken. Die Mädchen entschieden sich für Barcardi - Cola während die Jungs einen Wodka O nahmen. Sofort begannen die Gespräche Asuka schaute sich um und bewunderte die schöne Atmosphäre " Ich hätte es mir nicht so vorgestellt" Shinji schaute sie von der Seite mit belustigten blick an " Unzufrieden?" Asuka schüttelte leicht den Kopf " Nein ich bin überwältigt aber ich würde nicht jeden Tag hierhin gehen aber für besondere Anlässe ist es perfekt" Als die Getränke kamen waren sich alle einig das sie auf etwas trinken sollten. Cloud grinste " Auf das wir das hier in 20 Jahren wiederholen können." Alle stimmten zu die Gläser klirrten kurz als sie aufeinander trafen doch dann packte sich Cloud an den Kopf merkwürdige Bilder tauchten vor seinem Auge auf. Er sah sich selbst eine Stadt in Trümmern und einen Gegner dann hörte er sich sagen " Tut mir leid Rei" dann wurde alles hell und dann absolut dunkel. Alle schauten ihn an "Jo Cloud ist was mit dir?" Cloud schüttelte sich kurz " Nein alles in Ordnung waren nur Kopfschmerzen geht schon wieder"

Es wurde noch viel gelacht und viel Getrunken aber die meiste Zeit verbrachten sie auf der Tanzfläche. Es war schon merkwürdig als die vier das Angel verließen bekam man den Eindruck das Asuka und Shinji ein bisschen mehr zu einander gefunden hatten Asuka legte auf dem Weg nach hause ihren Kopf auf Shinjis Schulter und Shinji lächelte immer sanft wenn sich ihre Blicke trafen. Cloud und Rei hingegen warfen sich immer wieder Vilsagende Blicke zu. An einer Kreuzung trennten sich die Vier Freunde sie verabredeten sich für Sonntag miteinander und wünschten einander noch eine Gute Nacht.

Bei Cloud und Rei:

Cloud blickte hinauf zu den Sternen und Rei legte ihren Kopf auf seine Schulter. " Worüber denkst du nach?" Cloud grinste " Du kennst mich schon zulange. Weißt du noch wie ich dir da oben gesagt habe das ich dich liebe?" Rei lächelte sanft " Wie könnte ich das vergessen" Cloud blickte jetzt wieder auf die Straße " Es ist viel

passiert seit diesem Tag." Rei nickte einfach nur. " Hat dir der Abend gefallen?" Rei blickte zu ihm auf " Ja war netter als ich dachte jetzt weiß ich ja auch endlich warum du sagtest ich soll mich besonders fein anziehen. Aber der Laden passt nicht zu dir" Cloud grinste " So meinst du ja, stimmt eigentlich aber ich denke wenn wir zu besonderen Anlässen dahin gehen werde ich's schon durchstehen". Als sie bei Cloud zuhause ankamen entledigte sich Cloud erstmal seines Anzuges Gott wie er die Dinger hasste. Rei hin gegen zog erstmal ihre weißen hochhackigen Schuhe aus. Cloud lief nun nur mit Boxershorts in seinem Zimmer rum und dann begann es, wie von selbst bewegten sie sich aufeinander zu. Rei hob den Kopf und küsste ihn leidenschaftlich zärtlich streichelte er mit seiner Zunge über ihre Lippen um Einlass zu erhalten. Sie gewährte ihm den Einlass und während ihre Zungen miteinander spielten öffnete er den Reisverschluss ihres Kleides. Er fing an sich ihren Hals hinab zu küssen. Sie legte den Kopf in den Nacken und genoss die Liebkosungen. Langsam gingen beide in Richtung Bett. Er legte sich unter sie damit sie sein Gewicht nicht tragen musste. Wieder verschmolzen sie zu einem leidenschaftlichen Kuss Clouds Finger tasteten sich den Weg zu ihrem Bh doch bevor er ihn öffnete blickte er ihr in die Augen sie funkelten und strahlten unendliche Freude aus. Langsam öffnete er ihren Bh und obwohl er so etwas noch nie gemacht hatte fiel es ihm unglaublich leicht. Sie zog mit ihren Fingern kleine Kreise auf seine Brustmuskeln. Nach und nach entledigten sie sich ihrer restlichen Wäsche. Sie suchten automatisch die Nähe des anderen er liebte ihre Brustwarzen indem er kleine Kreise mit seiner Zunge herum zog und leicht daran saugte sie dankte es ihm mit einem kleinen stöhnen. Wie sehr hatte sie sich gewünscht ihm so nahe zu sein. Schließlich drehten sie sich so das sie auf seinem Bauch saß und in langsam mit küssen eindeckte man merkte das er diesen Moment genoss, niemand kannte ihn so gut wie sie. Sie kannte seine Schwächen seine Stärken seine Fehler und dennoch hielt sie zu ihm sah über seine Fehler hinweg. Bei ihr brauchte er nicht den unnahbaren spielen er konnte sich so geben wie er war. Schließlich drehten sie sich wieder so dass sie unter ihm lag. Sein Becken lag bereits zwischen ihren Beinen plötzlich stoppte er. Tausend dinge gingen ihr durch den Kopf hatte sie etwa was falsch gemacht war sie ihm vielleicht zu schnell. " Bist du dir sicher Rei ich will dich nicht drängen" Ein lächeln erhellte ihr Gesicht " Ich war mir noch nie so sicher." Langsam und Vorsichtig drang er in sie ein dann spürte er Widerstand eine wand und er spürte wie er sie durchdrang. Sie schrie kurz auf. Er bewegte sich vorsichtig ohne hast er wollte ihr nicht mehr wehtun als er musste. Langsam fing sie an es zu genießen. Beide begannen sich in einem Rhythmus zu bewegen. Sie spürte wie sie bald nicht mehr konnte und in höchster Extase rief sie seinen Namen und krallte sich in seinen Rücken fest. Er küsste sanft ihren Hals. Beide atmeten ungleichmäßig und ihre Herzen schlugen wie wild Er brachte ein letztes mal die kraft auf sich und sie zu drehen damit er wieder unter ihr lag. Erschöpfung aber auch Freude lagen in ihrem Gesicht ein letztes mal küssten sie sich bevor sie beide in den Schlaf fielen.

Bei Asuka und Shinji:

Es begann auf dem Heimweg sie spürte jetzt schon ein verlangen ihm nahe zu sein. Sie hielt sich zurück aber auch dieser Widerstand würde nicht lange halten als sie den Komplex sah in dem ihr Zuhause lag verlor sie jede Beherrschung sie küsste ihn leidenschaftlich und kraulte mit ihren Fingerspitzen seinen Nacken. Sofort gewährte er ihr den einlass in seinen Mund. Sie ließ keine Sekunde verstreichen und fing an

seine Zunge zu necken. Blind fanden sie den Weg in den Fahrstuhl und nicht ein mal für den Bruchteil einer Sekunde trennten sich ihre Lippen voneinander. Langsam tasteten sie sich den Weg in sein Zimmer. Er begann schon damit sich sein Hemd auszuziehen als sie ihn stoppte " Nein Shin-chan ich will das machen" Sachte zog sie ihm das Hemd über den Kopf und fing langsam an jeden seiner Muskeln mit Küssen einzudecken. Er öffnete langsam den Reisverschluss ihres Kleides wie konnte sie ihm das nur antun ein solch attraktives Kleid anzuziehen wobei sie doch wusste das er ihr bei einem solchen Anblick nicht widerstehen konnte. Schließlich lagen sie mit nichtsweiter als der Unterwäsche am Körper zusammen in einem Bett nur Millimeter voneinander getrennt. Shinji küsste sich langsam ihren Hals hinunter sie stöhnte leise seinen Namen er konnte so gefühlvoll und so romantisch sein wenn er wollte. Sachte streichelte sie ihm über den Oberarm. Die Berührung reichte um ihm eine Gänsehaut auf den Arm zu zaubern. Sie spürte das Saugen an ihrer Haut, ein wohliger Schauer ging durch ihren Körper. Langsam arbeitete er sich vor. Doch dann hielt sie ihn zurück " Bitte verzeih mir aber ich kann noch nicht ich habe Angst davor" Ein lächeln erhellte sein Gesicht " Macht nichts ich will dich nicht drängen. Ich werde auf dich warten und bis dahin werde ich deine Nähe genießen" Ein kleines lächeln schlich sich in ihr Gesicht (Er ist so anders als andere Jungen viele hätte sich jetzt nicht mehr zurückhalten können aber nicht er, es war unglaublich das ausgerechnet sie in als Freund bekommen hatte.) [Ja ja ihr Hentais ihr dachtet wohl ich würde bei Shinji und Asuka etwas ähnliches schreiben seit mal ehrlich ihr hättet doch eher damit gerechnet das Rei nicht weiter gehen will oder?]. Plötzlich wurde sie aus den Gedanken gerissen als Shinji sie zu sich zog " Aber Kuschneln darf ich doch oder?". Wieder erhellte ein Lächeln ihre Gesichtszüge " Natürlich mein kleiner Baka Shin-chan" Seine Wärme gab ihr Ruhe Geborgenheit und er verscheuchte die Alpträume. Es dauerte nicht lang und sie schlief in seinen Armen ein. Shinji hingegen lag noch Wach als sie im Land der Träume schwebte. Er konnte nicht anders er wollte sie immer bevor er einschlief beim Schlafen beobachten nie sah sie niedlicher oder süßer aus als in diesem Augenblick. Jedoch wechselte er nachdem er dieses Bild gesehen hatte immer schnell ins Land der Träume.

So wieder ein Kapi fertig ja ich weiß es hat viel viel viel viel viel zu lange Gedauert bis ich wieder ein Kapi on gestellt habe aber sorry Leute was soll ich machen hab kein Internet mehr und hätte ich nicht ein paar Leute die Internet hätten würde die Geschichte wohl nie fertig. Also freut euch schon mal aufs nächste Kapi es wird den Titel "Clouds verschwinden" tragen ihr könnt ja schon mal mutmaßen was drin passieren wird. Viel spaß beim Lesen und bitte viele Kommis also 4 erwarte ich mindestens [Ai wenn du doppelt Kommis schreibst zählt das nicht aber ich werde auf 2 verkürzen wenn ein richtig langer von dir dabei ist] also bis demnächst

Soul

## Kapitel 24: Kapitel 24: Clouds verschwinden

### Kapitel 24: Clouds verschwinden

Eine Stadt in Trümmern, von Blut durchtränkt, einzelne Häuser standen in Flammen. Die Hölle war auf Erden gekommen, eine einzelne Person ging durch die Straßen, starrte mit weit ausgerissenen Augen diese Hölle an. Leichen überall, ein paar bekannte Gesichter waren unter ihnen und einige hatte er noch nie gesehen. Ein Krater war das Zentrum der Verwüstung und er wusste das der Ursprung dieser Hölle dort war. Langsam kam er näher in dem Krater lagen zwei Körper völlig bewegungslos eine der Körper war wohl kein Mensch er war seltsam blass, er hatte spitze Ohren und spitze Eckzähne. Der andere Körper sah Menschenähnlich aus die umrisse kamen ihm seltsam bekannt vor. Je näher er kam desto deutlicher wurde der Körper, es war er selbst komischer weise lag ein lächeln auf seinem Gesicht. Ein letztes mal blickte er sich um bevor er auf die Knie sank "Das ist alles mein Werk?"

Cloud wachte schweißgebadet auf, was war das, so was hatte er doch im Angel gesehen. War das seine Zukunft oder war es nur ein Hirngespinnst. Seine Atmung war unregelmäßig. Rei war wohl aufgewacht denn im nächsten Moment umarmte sie ihn "Was hast du Cloud?" -"Nichts, nur ein Alptraum" -"Muss aber ein wirklich schlimmer gewesen sein. Ich hab dich noch nie so gesehen". Er löste sich leicht aus der Umarmung und ging Richtung Tür. "Cloud?" -"Keine Sorge ich will nur ins Bad" Was war es eine Ahnung, ein Traum, oder eine Parallel Dimension, von all seinen Fähigkeiten hasste er diese am meisten. Im Badezimmer beschloss er sich das Gesicht zu waschen und er hoffte das die Träume damit auch weggespült würden. Wenn das die Zukunft war, war er vielleicht doch das Monster für das ihn alle hielten oder nicht? Man musste zugeben Gott hatte einen Makaberen Humor jeder normale Mensch würde töten für die Macht die er hatte und er der diese Macht hatte war bereit zu töten um normal zu sein. "Welch Ironie man weiß ein normales leben erst zu schätzen wenn man was besonderes ist". Er ging zurück in sein Zimmer auf dem Weg dorthin spürte er Kälte, tödliche Kälte, etwas böses war auf dem Weg doch halt er konzentrierte sich die Kälte kam nicht näher sie war schon bei ihm. "Er wird stärker" er beschloss wieder ins Bett zu gehen vielleicht hatte er doch noch die Möglichkeit einen geruhsamen schlaf zu haben. Rei schien auf ihn gewartet zu haben denn sie lag noch wach im Bett. Langsam schlüpfte er wieder zu ihr ins Bett ihre Arme umschlungen ihn, kaum kuschelte sie sich wieder in "ihr Kissen" schlief sie sofort ein, Er jedoch fasste einen Entschluss er musste dringend eine Technik trainieren die ihm sein alter meister zwar erklärt jedoch nicht beigebracht hatte, den Rest der Nacht verbrachte er mit dem Versuch zu schlafen allerdings konnte er das nicht immer wieder fragte er sich wie wohl Rei reagieren würde wenn er so für etwa nen halben Monat verschwindet. (Na ja es bringt nichts ich muss unbedingt trainieren kaum vorzustellen was er alles anrichten könnte wenn er Frei kommt) Wieder wälzte er sich hin und her dabei darauf achtend seine Freundin nicht zu wecken. (Soll ich es ihr sagen? Nein besser nicht sonst folgt sie mir und könnte getötet werden. Aber wenn ich es ihr verheimliche ..... ich wollte doch nie mehr Geheimnisse vor ihr haben und jetzt werde ich wieder eins haben. Was soll ich ihr erzählen wenn sie auf ihn trifft. Ich hasse es solche

Entscheidungen zu treffen, vor allem da ich sie allein treffen muss. Kaum zu glauben ich habe gegen Hochhaus - hohe Monster gekämpft, habe jeden tag den Tod ins Auge geblickt und jetzt kann ich die ganze Nacht nicht Schlafen na ja ich wusste schon immer das Gott nen makaberen Humor hat.) Sein blick ruhte seit er diese Überlegung angefangen hatte auf ihr, an jenem Tag als er sie traf war er sich sicher das Gott doch eigentlich nicht soviel gegen ihn haben konnte wieso sonst gab er ihm die Möglichkeit sie kennen zu lernen wieso hat er ihm, dann die Chance gegeben mit ihr zusammen zu kommen wieso gab er ihm erst Glück nur um ihm nachher alles zu nehmen? Sein Entschluss stand fest morgen würde er aufbrechen er würde niemanden was erzählen. Er wusste nur zu gut wie seine Freunde reagieren würden wenn er ihnen sagen würde wohin er geht. Sie würden ihm beistehen wollen. (Falls ein Engel kommt könnte Shinji ihn leicht besiegen, na gut er weiß selbst noch nichts von dieser Kraft die ich in ihm gespürt habe, aber sobald Asuka oder Rei in Gefahr wären würde sich diese Energie von selbst aktivieren. Ich hoffe ich irre mich nicht, vielleicht meint es Gott in diesem Monat gut mit mir und wir werden von keinen Engeln angegriffen). Erste Sonnenstrahlen durchfluteten sein Zimmer er hatte die ganze Nacht überlegt von dieser Tatsache war er selbst erstaunt wobei doch sein Meister meinte er würde nie denken und nur aus dem Bauch entscheiden, (wenn er nicht tot wäre, wäre er jetzt sicher Stolz auf mich). Gerade als er diesen Gedanken beendete spürte er warme lippen auf seiner linken Brust. "Na Schatz gut geschlafen?" Sie blickte ihn liebevoll an "ja und du?" -"Ich hatte keine Alpträume mehr" -"Dann ist ja gut. Willst du zuerst unter die Dusche oder soll ich?" -"Geh du ruhig aber ich hätte ne bitte" Sie hatte in jenem Augenblick tausend Gedanken [viele davon hätten dazu geführt das dieses Kapitel eine Altersfreigabe ab 18 bekommen hätte ;)] Ein spitzbübisches Grinsen schlich sich in ihr Gesicht. Er verzog bloß eine Augenbraue nach oben "Was du gleich immer denkst, ich wollte dich bitten heute ausnahmsweise Frühstück zu machen obwohl deine Ideen doch recht interessant sind ich mein wir können gern alle ausprobieren ich hab nichts dage....) Bevor er den Satz beenden konnte landete sein Kissen mit ordentlich Schmackes auf seinem Kopf, sie Schüttelte nur den Kopf "Quatschkopf, na gut ich mach Frühstück aber auf meine Ideen kommen wir noch mal zurück" -"Natürlich Schatz" So lag er nun da und warte darauf dass, das Bad Frei wird (Ich Hirte wir hätten ja auch gemeinsam Duschen gehen können, na ja so hab ich gleich Zeit wie ich mein Verschwinden bewerkstellige). 20 Minuten später kam Rei aus dem Bad und begab sich nun in die Küche um Frühstück zu machen nachdenklich verzog sie das Gesicht (Ist schon ne ganze weile her das ich gekocht habe für uns ich glaub ich sollte mich demnächst mit ihm abwechseln) Cloud hatte sich indessen ins Bad begeben er ließ sich ausnahmsweise die Badewanne Volllaufen um sich einige entspannende Minuten zu gönnen, sonst zog er es ja immer vor zu Duschen, heute jedoch hoffte er das ihm ein solches Bad Ideen bringen würde wie er seinen Plan durchführen konnte (Mum sagte ja das sie die meisten ihrer besten Ideen in der Badewanne hatte) jedoch versuchte er sich nun daran zu erinnern ob seine Mutter jemals gute Ideen gehabt hat. (Nicht unbedingt sehr aufmunternd). Nach 40 Minuten war Cloud soweit zu Frühstück. Als ob Rei es abgewartet hätte stellte sie gerade den letzten Teller mit Salat auf den Tisch. "Wow soviel?" -"Natürlich Cloud ich kenn doch deinen Appetit". Rei bemerkte während des Frühstücks das Cloud ziemlich abwesend wirkte. "Cloud hast du was?" Ihre Frage schreckte ihn geradezu aus seinem Trance ähnlichem Zustand. "Wie ? Ähh Nichts ich hab nur nachgedacht?" -"Das hab ich gesehen Baka" -"Fängst du schon genauso an wie Asuka?" -"ja sie hat nen schlechten Einfluss auf mich" beide schauten sich ernst an bis Cloud die Maske nicht mehr halten konnte, und

er in schallendem Gelächter ausbrach. Kurz nach ihm fing auch Rei an zu lachen, was dazu führte das eine Müde Jana Williams das Wohnzimmer durchkreuzte um zur Küche zu kommen und etwas von rücksichtslosen Jugendlichen brabbelte. Auf der Rücktour von der Küche zu ihrem Schlafzimmer hörte man noch fetzten eines Vorwurfs "Erst die ganze Nacht Theater machen und dann morgens nicht ruhig sein können". Cloud und Rei wurden beide still und schauten sich darauf hin an "Waren wir wirklich so laut?" Cloud kratzte sich verlegen am Hinterkopf "scheint so". Nach dem Frühstück beschlossen sie nach Shinji und Asuka zu sehen, na ja eigentlich beschloss das Rei mit der Begründung das nur Gott wusste was ihr Hentai - Bruder alles mit Asuka angerichtet hat. Auf dem Weg dachte Cloud wie schon am Anfang des Tages nach, schneller als ihm lieb war, waren sie bei dem Katsuragischem Haushalt angekommen. Eine sehr Müde Misato die eindeutig noch NICHT ihr morgendliche Kiste Bier getrunken hatte öffnete die Tür. Nun bei dem Anblick überlegte Cloud erst an Flucht doch dann stellte er sich vor was schlimmer wäre die noch müde und noch nicht angeheiterte Misato oder die Wütende Rei, nun er hatte definitiv mehr angst vor der wütenden Rei. "Morgen Misato, sind die beiden schon wach?" Schon nachdem er die Frage gestellt hatte, bekam er ein flaes Gefühl im Magen und nachdem er den tausend - Tode - Blick a la Misato gesehen hatte fragte er sich zwei dinge (Wie konnte ich mich nur dazu breitschlagen lassen hierher zu kommen?) und (Wieso brauchen die mich? Mit dem Blick könnte Misato alle Engel und die Evas gleichzeitig verjagen) bei dem Gedanken schmunzelte er leicht "Cloud warum grinst du?" - "Erzähl ich dir später Rei". Sie gingen rein und es roch köstlich (also ist Shinji wach. Oder hat Misato kochen gelernt?) Er blickte Misato hinterher die ihn ihr Zimmer ging dabei unwissentlich einen Einblick in dieses Zimmer gewährte. Es lagen dort jede menge Fertig - Rahmen rum (Ich denke bevor das passiert werde ich Präsident der USA). Shinji begrüßte die beiden mit einem "Moin Moin" eine Unsitte die er sich seit ungefähr 2 Wochen angewöhnt hatte. Asuka kam gleich darauf aus dem Bad und begrüßte die beiden ebenfalls. Während Asuka und Shinji Frühstückten stellten Rei und Cloud Überlegungen an wo sie heute ihre Zeit verbringen. Ihnen fiel aber auf partu nichts ein. Nachdem Shinji und Asuka fertig waren mit essen brachte er das Geschirr in die Küche. Cloud schaute schon etwas misstrauisch als er sofort zurück kam. Also ob Shinji seine Gedanken gelesen hätte [kann er ja nicht wegen der Mauer die Cloud um seine Gedanken errichtet hat] grinste er "Misato muss heute Geschirr abwaschen" Cloud zog eine Augenbraue nach oben "Ich weiß nicht was schlimmer ist Misato die spült oder ein Shinji der glaubt das sie es tut." Shinji verschwand kurz in seinem Zimmer und kam mit einem Blatt Papier zurück. Er reichte es Cloud und dieser musste sofort grinsen "So so die Billard halle um die Ecke macht wieder auf" - "Les erstmal wer sie betreibt" Cloud studierte das Blatt bis er ihn fand "ne oder?" - "doch du und Rei kennt ihn soweit ich weiß und er hat in den letzten Monaten ein sehr gutes Geschäft gemacht hauptsächlich weil ihr beide da wart, ich hab die Werbung gesehen er hatte eure Bilder aufgestellt auf ihnen sah man euch spielen und du kennst das ja Cloud, alle wollen so sein wie du und die Mädchen die dort hinkamen haben Rei nachgeifert. Er kam heute morgen und hat angeboten das wir vier umsonst spielen dürfen wenn er es ankündigen darf und damit ein wenig Geld verdient. Ich finde es ist keine schlechte Idee." - "Stimmt ich muss dringend wieder spielen sonst kann mir Rei nachher noch an die Wand spielen" dafür bekam er einen bösen Blick von Rei "Was denn stimmt doch, du kannst gut spielen." - "Versuch dich nicht rauszureden nachdem ich weiß das du Sachen schweben lassen kannst bin ich mir sicher das du damals geschummelt hast" - "Wer ich, niemals". So beschlossen die Vier sich in jene Spielhalle begeben um mal

wieder ne Runde Billard zu spielen. Asuka kam auf die dumme wirklich dumme Idee das Shinji und Cloud in einem Team spielen sollten das Resultat kann man sich vorstellen [Wir erinnern uns 3 Kugeln bei Anstoß :)] Nachdem Rei und Asuka 3 mal hintereinander verloren hatten beschloss Asuka das Shinji ab jetzt mit ihr im Team spielt. [Falls ihr jetzt fragt nein ich werde die spiele nicht beschreiben] Die Zeit verging schnell es war bereits später Abend als sie die Spielhalle verließen, der Besitzer hatte ordentlich eingenommen. Asuka und Rei redeten über den Abend ab und an blickten sie nach hinten zu den beiden Jungs, beide waren völlig in ihren Gedanken Asuka musste grinsen "Rei schau mal fast als wären sie Zwillinge, der gleiche Gesichtsausdruck, dieselbe Körperhaltung, sie gehen sogar völlig Synchron." Rei blickte die beiden nun genauer an "Ja du hast recht es ist verblüffend das die beiden so synchron sind". Beide ließen sich zurück fallen und hackten sich bei ihrem jeweiligem Freund ein. Während Shinji nun seinen nachdenklichen Gesichtsausdruck verlor schien Cloud immer noch nicht seine Umwelt wahr zu nehmen. Erst als Asuka und Shinji sich verabschiedeten schien er wieder ansprechbar. "Was hast du Cloud? So nachdenklich kenne ich dich nicht" -"Hör mal ich ..... ich muss noch was erledigen kannst du vorgehen?" -"Ok aber mach nicht solange ich warte zuhause auf dich" Kurz bevor sie ging küsste sie ihn kurz "bis später" Er blickte ihr hinterher er hatte kurz den Gedanken sein Training abzublasen, aber dafür war es zu wichtig. Als sie außer sichtweite war löschte er seine Aura, langsam hob er ab vom Boden. So würde es zwar länger dauern aber so würde ihn Shinji nicht spüren. "So beginnt es also". Am nächsten morgen gab es einen ziemlichen Aufruhr. Cloud war nicht nachhause gekommen, Rei wurde wahnsinnig vor sorg Shinji versuchte verzweifelt Clouds Aura zu spüren, vergebens. Der Sicherheitsdienst hatte auch keine Ahnung wo er steckt selbst Magi konnte Cloud nicht aufspüren. "Also wo zum Geier steckt er?" -"Gute frage Asu, also da ich Cloud ähnlich bin würde ich sagen er ist trainieren fraglich ist nur warum?" -"Vielleicht hat es was mit seinem letzten Kampf zu tun, er hat seitdem nicht mehr richtig geschlafen und wurde von Alpträumen heimgesucht" -"Da könnte Rei recht haben fest steht jedoch wenn er nicht will das wir ihn finden werden wir ihn auch nicht finden. Ich weiß das es vor allem für dich schwer ist Rei aber wir können nichts tun außer zu warten."

So das wars mal wieder das nächste Kapi heißt "Das Training" es wird sowohl Teile des Trainings von Cloud enthalten als auch was seine Freunde in dieser Zeit machen was genau euch erwartet könnt ihr ja mal per komi schätzen. Also bis zum nächsten Kapi euer Soullink